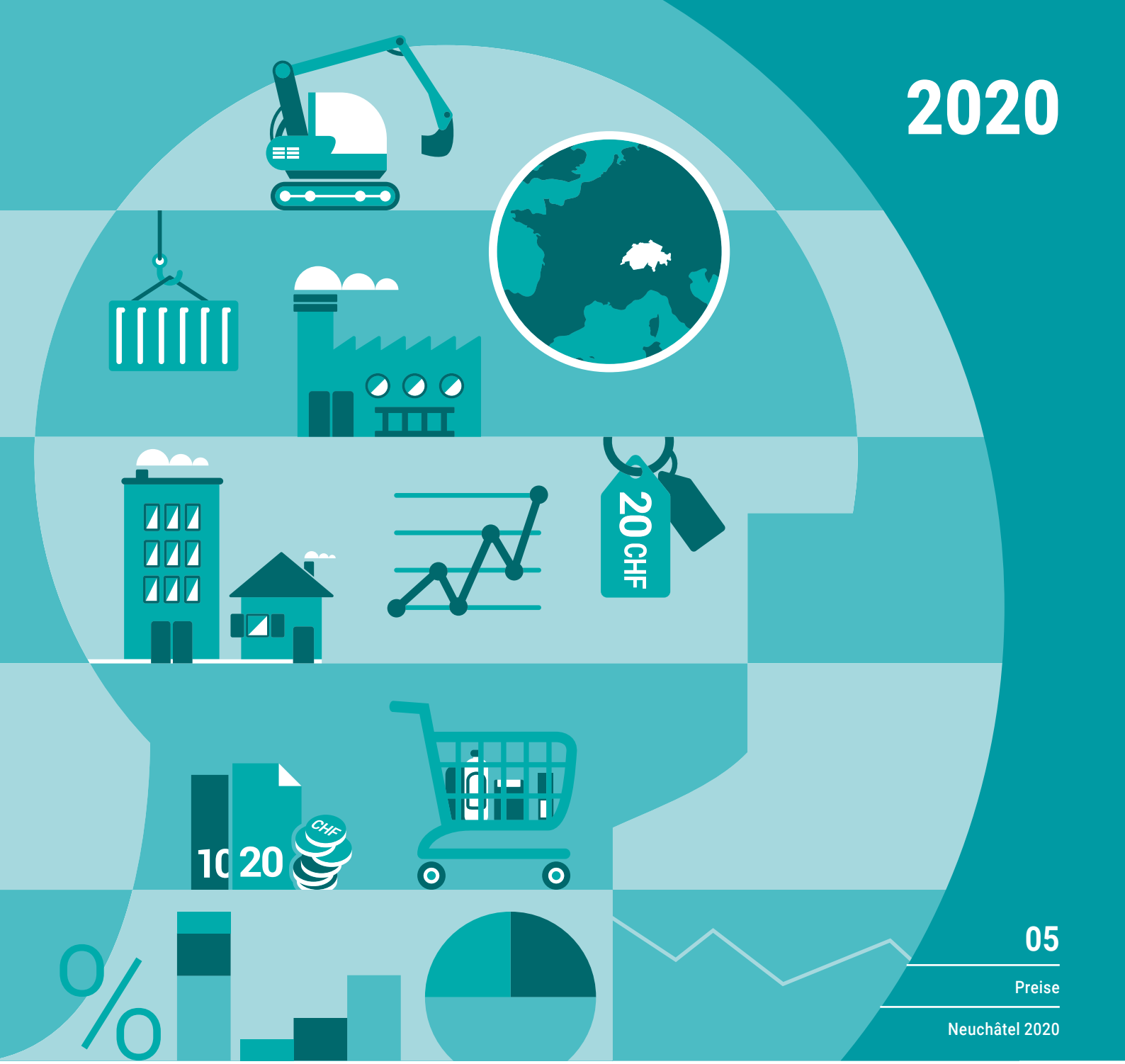
2020



05

Preise

Neuchâtel 2020

Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen (SPPI)

Methodische Grundlagen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Themenbereich «Preise»

Aktuelle themenverwandte Publikationen

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal www.statistik.ch gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per E-Mail an order@bfs.admin.ch.

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Methodenübersicht und Gewichtung 2018, Neuchâtel 2018, 28 Seiten, Fr. 10.10.– (exkl. MWST), BFS Nummer: 930-1800-05

Schweizerische Baupreisstatistik. Oktober 2015=100, Methodische Grundlagen, Neuchâtel 2016, 60 Seiten, Fr. 14.– (exkl. MWST), BFS Nummer: 622-1501

Produzenten- und Importpreisindex. Dezember 2015=100, Grundlagen, Neuchâtel 2016, 76 Seiten, Fr. 17.– (exkl. MWST), BFS Nummer: 667-1501

Landesindex der Konsumentenpreise. Dezember 2015=100, Methodische Grundlagen, Neuchâtel 2016, 68 Seiten, Fr. 15.– (exkl. MWST), BFS Nummer: 853-1500

Themenbereich «Preise» im Internet

www.statistik.ch → Statistiken finden → 05 – Preise

Der PPI in der Schweiz
www.PPI.bfs.admin.ch

Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen (SPPI)

Methodische Grundlagen

Redaktion Rodolphe St-Louis, BFS
Inhalt Projektteam Revision Produzenten- und Importpreisindex 2020, BFS
Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Neuchâtel 2020

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Heiner Ritzmann, BFS, Tel. 058 463 66 22, heiner.ritzmann@bfs.admin.ch; Jean-Michel Zürcher, BFS, Tel. 058 463 64 24, jean-michel.zuercher@bfs.admin.ch

Redaktion: Rodolphe St-Louis, BFS

Inhalt: Projektteam Revision Produzenten- und Importpreisindex 2020, BFS

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 05 Preise

Originaltext: Deutsch, Französisch

Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print

Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print

Online: www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2020
Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 2023-2000

ISBN: 978-3-303-05756-8

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 5

1.1 Allgemeines 7

1.1.1 Die SPPI im System der Produzentenpreise 7

1.1.2 Geschichtlicher Überblick 8

1.1.3 Kontinuierliche Entwicklung 8

1.1.4 Verwendung der SPPI 8

1.1.5 Rechtliche Grundlagen 8

1.1.6 Internationale Richtlinien 8

1.2 Grundkonzepte und Definitionen 9

1.2.1 Die SPPI als reine Preisindizes 9

1.2.2 Abgrenzung des Erhebungsbereichs 9

1.2.3 Statistische Einheit 9

1.2.4 Abdeckung (räumlich und auf Ebene der Unternehmen) 9

1.2.5 Massgebende Preise 10

1.3 Warenkorb 11

1.4 Gewichtung 12

1.4.1 Preis 12

1.4.2 Unternehmen 12

1.4.3 Unterkategorien und Indexpositionen 13

1.4.4 Branchenaggregate 13

1.5 Preiserhebung 14

1.5.1 Stichprobenziehung 14

1.5.2 Preisgestaltungsmechanismen 14

1.5.3 Preiserhebungsmethoden 14

1.5.4 Erhebungsmedien 15

1.5.5 Bezugszeitraum 15

1.5.6 Periodizität und zeitliche Abdeckung der Erhebungen 16

1.5.7 Qualitätsveränderungen 16

1.5.8 Behandlung von fehlenden Werten 16

1.6 Berechnungsmethoden 17

1.6.1 Basisaggregation: Jevons-Index 17

1.6.2 Zwischenaggregation 17

1.6.3 Schlussaggregation: Young-Methode 18

1.6.4 Verkettung 18

1.7 Unterschiede zwischen den PPI der Industriebranchen und den SPPI 19

Anhang: die SPPI seit 2001 20

Teil 2 21

2.1 Überblick 23

2.2 Laufende und kurzfristig geplante Erhebungen 28

NOGA-Abschnitt H:
Verkehrs- und Postwesen 28

NOGA-Abschnitt I:
Beherbergung und Gastronomie 46

NOGA-Abschnitt J:
Information und Kommunikation 48

NOGA-Abschnitt M:
Freiberufliche, wissenschaftliche
und technische Leistungen 52

NOGA-Abschnitt N:
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen 76

2.3 Mittelfristig geplante Erhebungen 104

2.4 Längerfristig geplante Erhebungen 106

Abkürzungsverzeichnis 107

Publikationen, Auskünfte 108

Teil 1

1.1 Allgemeines

Die Statistik der Produzentenpreise entwickelte sich aus den Grosshandelspreisindizes, die ausschliesslich den Industriesektor berücksichtigten. Mit der zunehmenden Verbreitung der Dienstleistungsgesellschaft gewann der tertiäre Sektor in der Wirtschaft stark an Gewicht[1], was es erforderlich machte, Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen (Services Producer Price Index, SPPI) zu bilden.

In diesem Dokument ist von mehreren Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen die Rede, da zurzeit noch keine Aggregate gebildet werden, die über die Gesamtentwicklung der Preise im Dienstleistungssektor Auskunft geben können.

Dienstleistungen sind aufgrund ihres immateriellen Charakters relativ schwer zu messen. Daher müssen bei der Bearbeitung der Preisinformationen oft andere Konzepte und Methoden verwendet werden als bei industriellen Gütern. Um die Praxis zwischen den Ländern zu harmonisieren, haben die internationalen Organisationen[2] Richtlinien erarbeitet und Arbeitsgruppen geschaffen.

Im ersten Teil dieser Publikation werden die theoretischen Grundlagen und die verschiedenen Methoden, die bei jedem Produktionsschritt eines SPPI angewandt werden können, vorgestellt.

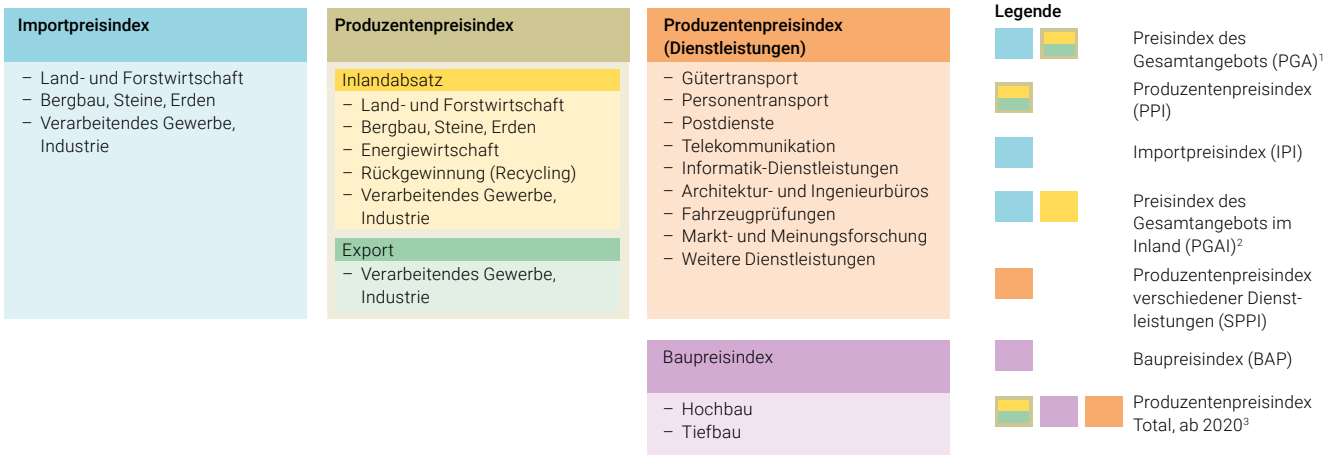
Im zweiten Teil der Publikation werden die Merkmale der einzelnen SPPI präsentiert, insbesondere die Erhebungsstruktur und die Gewichtungsmethode.

1.1.1 Die SPPI im System der Produzentenpreise

Die SPPI sind Teil des Systems der Produzentenpreisindizes, welche die Produzenten- und Importpreisindizes (PPI/IPI) sowie die Baupreisindizes umfassen.

Abbildung G1 zeigt das Gesamtsystem der schweizerischen Produzentenpreise und die daraus abgeleiteten aggregierten Indizes.

Das Gesamtsystem der schweizerischen Produzentenpreise **G1**



Quelle: BFS – PPI

© BFS 2020

[1] Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)
[2] Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)
[3] In Vorbereitung

[1] Gemäss Produktionskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung trug der Dienstleistungssektor 2017 nahezu 74% zur Wertschöpfung bei.

[2] ONU, OMC, OCDE, EUROSTAT

1.1.2 Geschichtlicher Überblick

1986[3] konnte durch einen Antrag des UNO-Statistikamts[4] erreicht werden, dass die Statistik der Dienstleistungen auf internationaler Ebene diskutiert wurde. Um die Entwicklung in diesem Themenbereich zu fördern, wurde die Voorburg Group gegründet. Ab 2005 nahm auch Eurostat durch Integration obligatorisch zu liefernden Variablen in die STS-Verordnung das Thema auf.

In der Schweiz wurden die ersten Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen im Jahr 2001[5] entwickelt, und zwar für die Leistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie für den Güterverkehr.

1.1.3 Kontinuierliche Entwicklung

Nach 2001 wurden in der Schweiz schrittweise weitere SPPI entwickelt. Dies auf der Grundlage verschiedener Kriterien:
- Wirtschaftliches Gewicht der Wirtschaftszweige
- Vorhandensein von Marktpreisen
- Obligatorium aufgrund von europäischen Direktiven
- Machbarkeit einer Erhebung, insbesondere Bereitschaft der Branchenverbände (und/oder Unternehmen der jeweiligen Branche) zur Zusammenarbeit mit dem BFS (Unterstützung bei der Erhebung oder Bereitstellung von Daten)

1.1.4 Verwendung der SPPI

Die Ergebnisse der SPPI sind eine wertvolle Informationsquelle, die verschiedenen Zwecken dienen kann:

Wirtschaftsindikator
Die SPPI sind Konjunkturindikatoren, welche die Teuerung von Dienstleistungen messen.

Preisbereinigung
Die SPPI werden zur Deflationierung herangezogen, indem sie Werte liefern, mit denen sich die Preisänderungen verschiedener nominaler Grössen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung korrigieren lassen.

Informationsquellen für Analysen und Vergleiche
- Makroökonomische Analysen
- Branchenanalysen und -vergleiche
- Analysen von Leistungsarten und Vergleiche zwischen diesen

Indexierung
Anhand von Preisindizes können Kostenvoranschläge, Budgets und langfristige Verträge an die Preisentwicklung im Laufe der Zeit angepasst werden.

Die wichtigsten SPPI-Nutzer sind:
- SNB
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Bundes-, Kantons- und Gemeindeverwaltungen
- Unternehmen
- Berufsverbände
- Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften
- Institute für Wirtschaftsanalysen
- internationale Organisationen

1.1.5 Rechtliche Grundlagen

Die rechtliche Grundlage der SPPI ist analog zum Produzenten- und Importpreisindex das Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992[6]. Dazu gehören die Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Organisation der Bundesstatistik[7] und die Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes[8], in deren Anhang die Erhebung über Produzenten- und Importpreise erwähnt ist. Für die angefragten Unternehmen ist die Teilnahme an der jeweiligen Erhebung obligatorisch.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hält sich an die restriktiven Datenschutzvorschriften des Bundes, wie sie im Bundesstatistikgesetz sowie im Bundesgesetz über den Datenschutz vom 19. Juni 1992[9] festgelegt sind. Die von den Berichterstattern übermittelten Informationen werden vertraulich behandelt und nur zu statistischen Zwecken verwendet. Bei den zur Preisentwicklung im Dienstleistungssektor veröffentlichten Daten handelt es sich ausschliesslich um Indexwerte, die keine Rückschlüsse auf einzelne Berichterstatter zulassen.

1.1.6 Internationale Richtlinien

Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen mit der EU muss der Produzenten- und Importpreisindex die Verordnung (EG) 1165/98 über die Konjunkturstatistiken[10] erfüllen. Darüber hinaus können mit der Einhaltung dieser Verordnung auch die Datenbedürfnisse der anderen für die schweizerische Wirtschaftsstatistik relevanten internationalen Organisationen (OECD, UNO, IWF) abgedeckt werden.

Die Verordnung der EU über die Konjunkturstatistiken ist in die neue europäische FRIBS-Verordnung («Framework Regulation Integrating Business Statistics»)[11] aufgenommen und inhaltlich erweitert worden.

[3] www.voorburggroup.org/aboutus-eng.htm

[4] UNSO (heute United Nations Statistics Division, UNSD)

[5] Für detaillierte Informationen siehe S. 20 TA1 «Die SPPI seit 2001»

[6] https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19920252/index.html

[7] https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19930225/index.html

[8] https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19930224/index.html

[9] https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19920153/index.html

[10] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:31998R1165

[11] Gemäss dem Entscheid vom 16. April 2019 tritt die FRIBS-Verordnung am 1. Januar 2021 in Kraft.

1.2 Grundkonzepte und Definitionen

1.2.1 Die SPPI als reine Preisindizes

Die SPPI basieren auf dem Konzept eines reinen Preisindexes, das so definiert ist, dass die Entwicklung des betreffenden Indexes zwischen zwei Zeitspannen ausschliesslich die Veränderung der Transaktionspreise reflektieren darf. Aus diesem Grund müssen die betrachteten Dienstleistungen bzw. Dienstleistungsbündel in jeder Erhebungsperiode absolut identisch sein, da nur so gewährleistet ist, dass die Preisentwicklung qualitativ gleicher Produkte gemessen werden kann.

In der Praxis kann die Qualitätskomponente bei einem Sortimentswechsel zwischen zwei Perioden oft nur schwer beurteilt werden, weshalb wegfallende Leistungen nicht direkt mit neu eingeführten in Verbindung gebracht werden können.

1.2.2 Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die in diesem Dokument behandelten Dienstleistungen entsprechen folgenden Abschnitten[12] der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA):

- G: Gross- und Detailhandel
- H: Verkehr und Lagerei
- I: Gastgewerbe und Beherbergung
- J: Information und Kommunikation
- K: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen
- N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Q: Gesundheits- und Sozialwesen

1.2.3 Statistische Einheit

Im Rahmen der SPPI (wie auch der Produzenten- und Importpreisindizes) gilt das Konzept der «Single Output Generating Entity»[13] als statistische Einheit.

In der Praxis kann dieses Konzept freilich nur schwer angewandt werden, in erster Linie aufgrund mangelnder Informationen. Allgemein wird der Begriff des Unternehmens als Beobachtungseinheit verwendet. Um eine möglichst ideale statistische Einheit zu finden, wird anhand spezifischer Fragen auf den Erhebungsformularen versucht, die für den jeweiligen Preisindex relevanten Tätigkeiten zu ermitteln.

1.2.4 Abdeckung (räumlich und auf Ebene der Unternehmen)

Der Geltungsbereich der SPPI entspricht der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für die Herstellung von Waren und Dienstleistungen in der Schweiz. Die SPPI messen somit die Preisentwicklung von Dienstleistungen, die von in der Schweiz ansässigen Unternehmen produziert werden.

Diese Dienstleistungen können an Unternehmen, Private (Konsument/innen), öffentliche Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen oder ausländische Kundinnen und Kunden verkauft werden. In der Praxis werden folgende Kategorien unterschieden:

- Transaktionen zwischen dem Unternehmen, das die Dienstleistung produziert, und einem anderen Unternehmen, d.h. «Business-to-Business» (B2B)
- Transaktionen zwischen dem Unternehmen, das die Dienstleistung produziert, und einer öffentlichen Verwaltung oder Non-Profit-Organisation, d.h. «Business-to-Government» (B2G)
- Transaktionen zwischen dem Unternehmen, das die Dienstleistung produziert, und Privaten, d.h. «Business-to-Consumer» (B2C)
- Transaktionen zwischen dem Unternehmen, das die Dienstleistung produziert, und ausländischen Kundinnen und Kunden (Unternehmen, öffentliche Verwaltungen oder Private), d.h. «Business-to-Export» (B2E)

Theoretisch besteht das Ziel darin, sowohl die Gesamtheit dieser Kategorien abzudecken («Business-to-All», B2ALL) als auch für jede einzelne Kategorie einen spezifischen Wert zu ermitteln[14] [15].

[12] Es gibt weitere Dienstleistungen, namentlich «Dienstleistungen in der Produktion von Fertigprodukten», die zur Industrie gehören (NOGA-Abteilungen 10 bis 33) und hier nicht berücksichtigt werden. Derzeit sind Bestrebungen im Gang, den Dienstleistungsteil bestimmter Industriebranchen zu identifizieren, die aktuell im Produzentenpreisindex erfasst werden.

[13] vergleichbar mit dem in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung geltenden Konzept der «Local Kind of Activity Unit - LKAU».

[14] Vorausgesetzt, die einzelnen Kategorien sind für die jeweilige Branche relvant. Von einigen Branchen werden ausschliesslich Dienstleistungen für eine bestimmte Kundenkategorie produziert.

[15] OECD/Eurostat (2014), Eurostat-OECD Methodological Guide for Developing Producer Price Indices for Services (Second Edition), OECD Publishing. Eurostat ISP Task Force, Guide on developing an Index of Services Production (ISP), EUROSTAT, 2015, Kap. 3.9, S. 61ff

In der Praxis konzentrieren sich die Preiserhebungen primär auf das B2B-Segment. Hierbei geht man oft davon aus, dass sich die Preise für die Segmente B2B und B2C parallel zueinander entwickeln. bei einigen Wirtschaftszweigen wird der Anteil des B2C-Segments als so unbedeutend eingeschätzt, dass er ausgeklammert werden kann.

Wo das B2C-Segment hingegen grosses Gewicht hat und entsprechende Preisreihen vorliegen, kann auf den Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) zurückgegriffen werden. Um den Aufwand der Unternehmen so gering wie möglich zu halten, werden diese Informationen in angemessener Form (Abzug der MWST, Anpassung der Nomenklatur) in die SPPI integriert.

1.2.5 Massgebende Preise

Gemäss den Vorgaben in den Handbüchern zur Bildung von SPPI's müssen die von den Unternehmen beim Verkauf ihrer Dienstleistungen effektiv verlangten Basispreise erhoben werden (Erwerbskonzept). Dabei gilt es auch, Preisabschläge sowie allfällige Gebühren zu berücksichtigen. Demgegenüber sollen die MWST und Abgaben stets ausgeschlossen werden.

In der Praxis ist die Situation komplizierter, denn oft können die Basispreise nicht direkt ermittelt werden. Es besteht aber die Möglichkeit, auf alternative Erhebungskonzepte auszuweichen, bei denen eine mehr oder weniger starke Abweichung vom Basispreis in Kauf genommen wird.

1.3 Warenkorb

Der Warenkorb setzt sich aus der Gesamtheit der Dienstleistungen innerhalb eines Wirtschaftszweigs zusammen, deren Preisentwicklung gemessen werden soll. Jede Branche verfügt somit über einen eigenen Warenkorb.

Die Warenkorbstruktur basiert auf der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA) des BFS. Die NOGA beruht ihrerseits auf der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE, Rev. 2)[16] [17].

Theoretisch müsste der Inhalt des Warenkorbs möglichst vollständig sein, um die betrachtete Branche umfassend darzustellen. Mit anderen Worten müssten sämtliche Dienstleistungen, die innerhalb eines Wirtschaftszweigs angeboten werden, darin enthalten sein. In der Realität setzt sich der Warenkorb aus einer repräsentativen Auswahl von Dienstleistungen der Unternehmen zusammen, die in einer Branche tätig sind, deren Preise erhoben werden können[18]. Zur Erarbeitung der Feinstruktur eines Warenkorbs braucht es somit Fachleute (Verbände, Expert/innen oder Unternehmen der Branche). Der definitive Warenkorb basiert somit einerseits auf der NOGA (hohe Aggregationsstufe) und andererseits auf den Empfehlungen von Fachleuten (Feinstruktur).

[16] Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: NACE Rev. 2; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft. Luxemburg 2008.

[17] Bis zur vierstelligen Stufe entspricht die NOGA der NACE. Darüber hinaus verfügt sie über eine fünfte Stufe (sechsstelliger Code), die «Wirtschaftsarten», mit der den Besonderheiten der Schweiz Rechnung getragen wird.

[18] Häufig wird bei Preiserhebungen nicht die gesamte Branche abgedeckt, weil Informationen fehlen (Preise, Gewichtung usw.) bzw. weil bestimmte Leistungen bewusst nicht erhoben werden, weil sie als wenig relevant gelten oder aus beiden Gründen.

1.4 Gewichtung

Um das relative Gewicht der verschiedenen Dienstleistungen möglichst genau zu erfassen, verfügen die SPPI über eine dreistufige Gewichtung:

- Erhobene Preise
- Unternehmen nach relativem Gewicht innerhalb der Subbranchen
- Subbranchen nach wirtschaftlichem Gewicht innerhalb der Wirtschaftszweige

Die Hauptvariablen für die Gewichtung basieren nach Möglichkeit auf den monetären Produktionswerten (BPW, Umsatz).

In der Regel werden die Gewichtungen jährlich aktualisiert.

1.4.1 Preis

Allgemein gilt, dass bei der Basisaggregation (vgl. Kapitel 1.6.1) auf der Ebene der Preise keine Gewichtung vorgenommen wird, da es an den notwendigen Informationen mangelt. Es sind jedoch Ausnahmen von dieser Regel möglich. Beispielsweise werden in der Telekommunikation die Preise für die erhobenen Produkte nach dem erzielten Umsatz gewichtet.

1.4.2 Unternehmen

Die Gewichtung der Unternehmen erfolgt bei der Zwischenaggregation (vgl. Kapitel 1.6.2) anhand von Grössenklassen. Dieser Vorgehensweise liegt die Annahme zugrunde, dass Unternehmen der gleichen Grösse vergleichbare Preisentwicklungen aufweisen. So wird vermieden, dass man jedes Unternehmen einzeln gewichten muss[19]. Konkret wird zunächst anhand der Merkmale der betrachteten Branche die Anzahl der Grössenklassen bestimmt (Einteilung der Unternehmen nach ihrem Umsatz). Tabelle T1 enthält ein Beispiel für eine solche Grössenklassendefinition. Bei einer Einteilung in acht bis zehn Unternehmensgruppen werden in der Regel zufriedenstellende Berechnungsresultate gewonnen. Die den Grössenklassen zugeordneten Unternehmen erfüllen so nämlich das Kriterium einer ausreichend homogenen Gruppe, was zur Folge hat, dass der mit der Klassenbildung verbundene Verzerrungseffekt minimiert wird.

Beispiel für die Definition der Grössenklassen **T1**

Grössenklasse	Mindestwert	Umsatz	Höchstwert
Klasse 1:	0 Fr.	<… <	50 000 Fr.
Klasse 2:	50 000 Fr.	≤ … <	100 000 Fr.
Klasse 3:	100 000 Fr.	≤ … <	250 000 Fr.
Klasse 4:	250 000 Fr.	≤ … <	500 000 Fr.
Klasse 5:	500 000 Fr.	≤ … <	1 000 000 Fr.
Klasse 6:	1 000 000 Fr.	≤ … <	5 000 000 Fr.
Klasse 7:	5 000 000 Fr.	≤ … <	10 000 000 Fr.
Klasse 8:	10 000 000 Fr.	≤ … <	15 000 000 Fr.
Klasse 9:	15 000 000 Fr.	≤ … <	20 000 000 Fr.
Klasse 10:	20 000 000 Fr.	≤ … <	25 000 000 Fr.

© BFS 2020

Anschliessend wird jeder Grössenklasse ein relatives Gewicht zugeordnet, wenn immer möglich auf der Basis von monetären Werten. Letztere dienen in den meisten Fällen auch dazu, das wirtschaftliche Gewicht der teilnehmenden Unternehmen[20] festzustellen, um diese einer Grössenklasse zuordnen zu können.

Es kommt allerdings häufig vor, dass Unternehmen Tätigkeiten in mehreren Wirtschaftszweigen und Unterkategorien gleichzeitig ausüben oder keine monetären Werte zu ihrem Umsatz liefern möchten. In solchen Fällen wird auf den Formularen zusätzlich nach der Aufteilung der Tätigkeiten nach Unterkategorien und dem Anteil der Aktivitäten ausserhalb der jeweiligen Branche gefragt.

Daneben existieren auch Branchen, bei denen sich die Werte der Umsatzvariablen mithilfe der Formel ‘Preis x Menge’ ermitteln lassen, z.B. bei Kantonen oder Subunternehmen der Kantone, die die Berichterstatter vertreten (Fahrzeugprüfungen).

[19] Die jährliche Festlegung, Erfassung und Aktualisierung der Gewichte für jedes einzelne Unternehmen ist aufwändig und nur schwer in das aktuelle Erhebungssystem zu integrieren.

[20] Ausnahmsweise wird bei der Festlegung der Grössenklassen vom Unternehmenskonzept abgewichen (z.B. Kantone, Flughäfen).

1.4.3 Unterkategorien und Indexpositionen

Die Ergebnisse der Wertschöpfungsstatistik, die Daten zum Bruttoproduktionswert liefert, stehen erst ab der vierstelligen NOGA-Stufe zur Verfügung. Um das wirtschaftliche Gewicht der Unterkategorien zu berechnen, aus denen der SPPI abgeleitet wird (in der Regel ab der vier- oder fünfstelligen NOGA-Stufe), werden daher meist die prozentualen Anteile am Umsatz der einzelnen Unterpositionen verwendet, die die Unternehmen auf dem Erhebungsformular angeben (wobei alle Unterpositionen zusammen 100% ergeben).

Um die monetären Werte zu bestimmen, werden diese Anteile anschliessend auf den Gesamtumsatz jedes Unternehmens der Branche bezogen[21], eine Grösse, die dem BUR[22] entnommen (oder mit einer alternativen Methode berechnet) werden kann. Die Aggregation dieser Werte aller Unternehmen ergibt die monetären Gesamtwerte für die einzelnen Unterpositionen des betrachteten Indexes.

Bei Erhebungen, für die keine Informationen zur Gewichtung der Unterkategorien vorliegen, müssen andere Indikatoren herangezogen werden. In der Regel wird in solchen Fällen die Menge der erhobenen Dienstleistungen mit den gemäss den laufenden Erhebungen tatsächlich erzielten Preisen multipliziert. Beispielsweise wird beim Personentransport in der Binnenschifffahrt die Anzahl der auf Seen und Flüssen beförderten Passagiere mit dem Durchschnittspreis der verkauften Fahrkarten multipliziert.

1.4.4 Branchenaggregate

Langfristig sollen im Dienstleistungsbereich Branchenaggregate erarbeitet werden. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Wertschöpfungsstatistik scheinen die einzige verfügbare Datenquelle für die Gewichtung zu sein, wobei die konkreten Gewichtungskriterien und -methoden noch bestimmt werden müssen.

[21] Abzüglich des Anteils jener Dienstleistungsbranchen, deren Preise nicht erhoben werden.

[22] Das BUR enthält die aus den MWST-Abrechnungen stammenden Daten der eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV). Ihre Verwendung durch das BFS beruht auf Artikel 10 Absatz 4 und 5 BStatG sowie auf Artikel 135 Absatz 2 der Mehrwertsteuerverordnung (MWSTV).

1.5 Preiserhebung

1.5.1 Stichprobenziehung

Bei den SPPI werden die Beobachtungseinheiten anhand einer systematischen Stichprobe ausgewählt. Zuerst wird recherchiert, ob die in der jeweiligen Branche vertretenen Unternehmen von einem Branchenverband vertreten werden, denn dieser kann in der Regel genauere Angaben über die in seiner Branche vorherrschenden Mechanismen machen. Darüber hinaus besteht unter Umständen die Möglichkeit einer Zusammenarbeit bei der Preiserhebung.

Wenn der betreffende Verband die geplante Erhebung unterstützt, wird mit ihm gemeinsam eine Erhebungsstrategie erarbeitet (Erfassung der Unternehmen mit dem grössten Umsatz). Dabei kontaktiert der Verband die Mitglieder und/oder validiert das Erhebungsverfahren als Vermittler oder Garant. Ist der Verband hingegen nicht bereit, die Preiserhebung zu unterstützen, werden dessen Mitglieder direkt kontaktiert, um die Erhebung durchführen zu können.

Wenn die Mitglieder eines (oder gegebenenfalls mehrerer Verbände) mit ihrem Umsatz mehr als 80% der Branche ausmachen (was fast immer der Fall ist), werden die Nichtmitglieder unberücksichtigt gelassen.

Bei Branchen mit einer sehr grossen Zahl an Unternehmen wird die Erhebung auf die umsatzstärksten Vertreter beschränkt (je nach Erhebung bis 200 Teilnehmer). Dies gilt beispielsweise für den Treuhandbereich, der mehr als 4500 aktive Unternehmen umfasst. In solchen Fällen werden die umsatzstärksten Unternehmen identifiziert und für die Erhebungsteilnahme kontaktiert.

1.5.2 Preisgestaltungsmechanismen

Als Preisgestaltungsmechanismen[23] gelten die in den Unternehmen oder Branchen vorherrschenden Tarifierungsmethoden. Bei den im Rahmen der Schweizer SPPI erhobenen Dienstleistungen werden hauptsächlich zwei Mechanismen beobachtet:

- ein pauschaler Preis für eine bestimmte Dienstleistung oder Dienstleistungsgruppe
- ein Preis, der vom Zeitaufwand für die Erbringung der Dienstleistung abhängt.

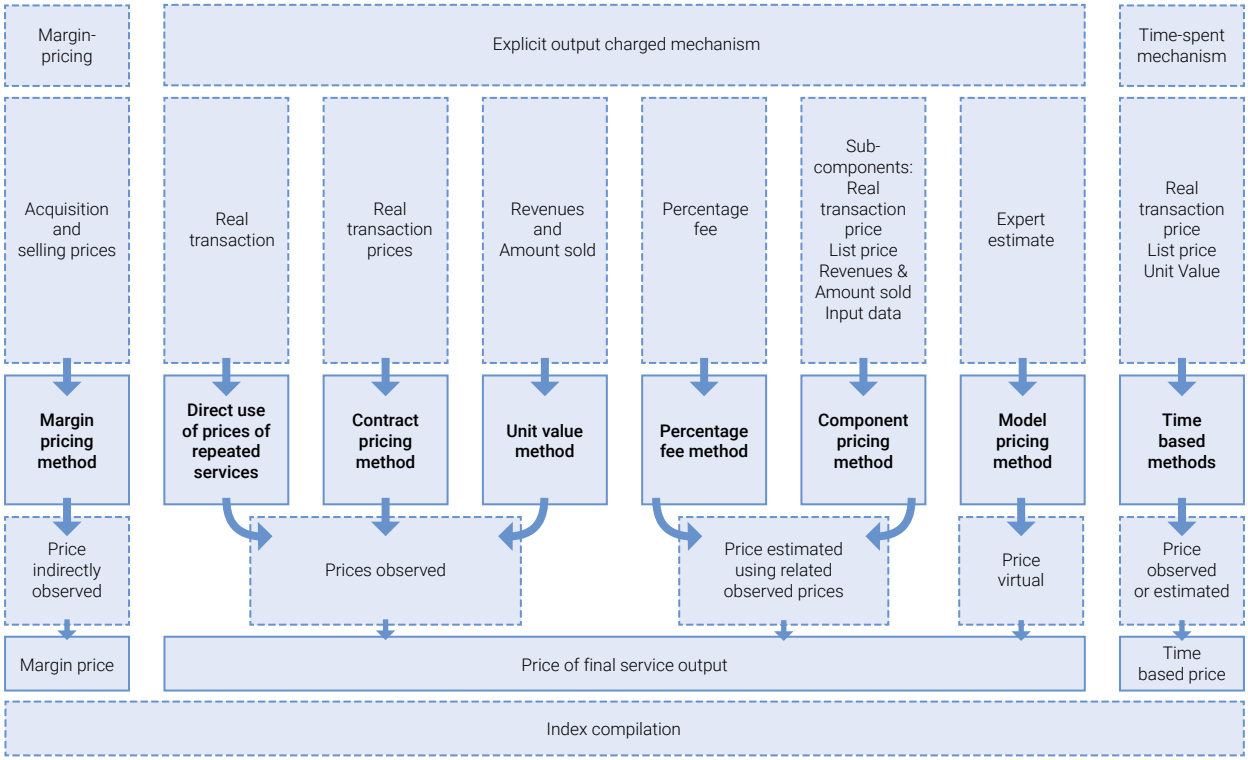
[23] OECD/Eurostat (2014), Eurostat-OECD Methodological Guide for Developing Producer Price Indices for Services (Second Edition), OECD Publishing, Kap. 2

1.5.3 Preiserhebungsmethoden

Unter einer Preiserhebungsmethode versteht man das Verfahren zur Ermittlung der Preisinformationen, die für die Erstellung von Preisindizes benötigt werden. Die international anerkannten Methoden werden in Abbildung G 2 dargestellt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- **«Direct use of prices of repeated services»**: Erhebung der Preise für eine Dienstleistung, die während einer bestimmten Zeitspanne regelmässig in der gleichen Form und Qualität erbracht wird, z.B. Fahrzeugprüfungen.
- **«Component pricing»**: Erhebung der Preise für einige oder alle Komponenten eines Leistungsbündels.
- **«Model pricing»**: Diese Methode wird dann angewandt, wenn eine Branche aus einer Vielzahl individueller Dienstleistungen besteht, die nicht über einen längeren Zeitraum hinweg erbracht werden. An deren Stelle wird in Absprache mit einem Branchenspezialisten eine Standardleistung definiert, für die die Unternehmen den von ihnen in der jeweiligen Erhebungsperiode verlangten Preis melden, und zwar unabhängig davon, ob sie die vordefinierte Standarddienstleistung auch tatsächlich erbracht haben oder nicht. Ein Vorteil dieser Methode liegt darin, dass allfällige Produktivitätsänderungen berücksichtigt werden können.
- **«Contract pricing»**: Erhebung der Preise für eine reale Dienstleistung, der ein gültiger Vertrag (mit einem klar definierten Kunden) zugrunde liegt, über mehrere Zeitspannen hinweg. Die Preise der in diesem Vertrag enthaltenen Dienstleistungen können sich im Zeitverlauf verändern. Diese Methode wird gegenwärtig nicht angewandt.
- **«Unit Value Method»**: Erhebung von Durchschnittswerten (Einnahmen der Unternehmen für eine bestimmte Dienstleistung geteilt durch die verkauften Einheiten = Wert der Einheit). Um Variationen aufgrund von strukturellen Veränderungen bei den verkauften Dienstleistungen zu vermeiden, wird diese Methode ausschliesslich bei homogenen Dienstleistungen Verwendung, beispielsweise bei Dienstleistungen der Post oder im Bereich der Luftfracht.
- **«Percentage fee»**: Messung der Entwicklung von Transaktionspreisen für reale Dienstleistungen, die auf Gütern, Verträgen oder Wertpapieren beruhen, für die wertbasierte Provisionen erhoben (und erfasst) werden. Diese Methode wird im gegenwärtig nicht angewandt.
- **«Time based»**: Erhebung des für die Umsetzung der betreffenden Dienstleistung erhobenen Stundentarifs (z.B. Stundenlohn der Projektleiterin/des Projektleiters). Diese Erhebungsmethode

Klassifikation der wichtigsten Preiserhebungsmethoden **G2**



Quellen: OECD/Eurostat (2014), Eurostat-OECD Methodological Guide for Developing Producer Price Indices for Services (Second Edition), OECD Publishing, Kap. 2 © BFS 2020

kommt zum Zug, wenn sich die erbrachte Dienstleistung nicht klar abgrenzen oder identifizieren lässt. Der Nachteil dieser Methode besteht darin, dass allfällige Produktivitätsveränderungen nicht berücksichtigt werden können.

– **«Margin pricing»**: Indirekte Feststellung der Preise unter Berücksichtigung der durch die Erbringung der Dienstleistung erzielten Gewinnmarge. Wenn der Dienstleister ein Produkt oder eine Dienstleistung einkauft und anschliessend damit eine Dienstleistung für die Endverbraucherin oder den Endverbraucher erbringt, entspricht die Gewinnmarge der Differenz zwischen dem Preis für das Produkt oder die Dienstleistung und dem Preis, zu dem das Produkt oder die Dienstleistung weiterverkauft wurde. Diese Methode wird im Rahmen der aktuellen SPPI nicht angewandt.

1.5.4 Erhebungsmedien

In der Regel werden die Preiserhebungen bei den Unternehmen (Standard-Beobachtungseinheit) durchgeführt. Manche Erhebungen erfolgen jedoch auch in Zusammenarbeit mit Branchenverbänden oder externen Auftragnehmern.

Die Preise werden auf unterschiedlichen Wegen erhoben: In den meisten Fällen erhalten die Berichterstatter Papierformulare; teilweise gelangen aber auch elektronische Formulare (Word, Excel) zum Einsatz, die per E-Mail verschickt werden. Derzeit wird zudem an einer Online-Erhebung gearbeitet, die die Berichterstatter elektronisch ausfüllen können.

1.5.5 Bezugszeitraum

Wie bereits in Kapitel 1.2.5 erwähnt, wird bei den SPPI auf das Erwerbsprinzip abgestellt.

Normalerweise fällt der Erwerb einer Dienstleistung mit deren Bezahlung und Inanspruchnahme zusammen. Wenn dies der Fall ist, stellen sich keine Fragen bezüglich des Zeitpunkts, zu dem der Preis einer Dienstleistung in den Index eingeht.

In manchen Wirtschaftszweigen bzw. unter bestimmten Bedingungen erfolgt die Erbringung der Dienstleistung allerdings mehrere Tage oder gar Monate nach deren Erwerb (z.B. Kauf eines Flugtickets drei Monate im Voraus). Auch in solchen Fällen ist das Erwerbsprinzip massgebend, d.h. die Preise werden in jenem Zeitraum berücksichtigt, in dem der Erwerb stattgefunden hat.

Spezielle Aufmerksamkeit gebührt hierbei der Definition der einzelnen Dienstleistungen, die genaue Angaben dazu enthalten muss, an welchem Datum die betreffende Dienstleistung in Anspruch genommen wurde.

1.5.6 Periodizität und zeitliche Abdeckung der Erhebungen

Gemäss den Richtlinien von Eurostat müssen die Preise für Dienstleistungen vierteljährlich erhoben werden.

Die Periodizität des Schweizer SPPI wurde so festgelegt, dass den Besonderheiten der verschiedenen Wirtschaftszweige Rechnung getragen wird und sich zugleich die Belastung und der administrative Aufwand für die Unternehmen in Grenzen hält.

Konkret erfolgt die Preiserhebung je nach Branche monatlich, halbjährlich oder jährlich.

In einigen Fällen sind die Preise sehr volatil (z.B. Preise für Passagierflüge oder Luftfracht), sodass sich eine monatliche Erhebung aufdrängt. Bei anderen Dienstleistungen wie z.B. den Fahrzeugprüfungen verändern sich die Preise lediglich einmal pro Jahr oder sogar noch seltener. Hier ist dann eine jährliche Erhebung ausreichend [24]. Ebenso kann es auch Gründe geben, die für eine halb- oder vierteljährliche Periodizität sprechen [25].

Die Erhebungsmonate werden so festgelegt, dass den Wünschen der einzelnen Branchen entsprochen werden kann, ohne dabei organisatorische Kriterien zu vernachlässigen.

Innerhalb der jeweiligen Erhebungsperiode können die Berichterstatter den Zeitpunkt in der Regel selber festlegen. Bei monatlichen Erhebungen werden die Berichterstatter allerdings z.T. gebeten, die in der ersten Woche des Monats geltenden Preise anzugeben.

1.5.7 Qualitätsveränderungen

Bei reinen Preisindizes muss die Qualität einer Dienstleistung, deren Preis erhoben wird, während der ganzen Erhebungsdauer gleichbleiben, denn ansonsten würde eine Qualitätskomponente die Messung der reinen Preisentwicklung verfälschen (siehe Kapitel 1.2.1). Deswegen muss eine Dienstleistung, die sich verändert oder von einem Unternehmen nicht mehr angeboten wird, mit einer qualitativ gleichwertigen Leistung ersetzt oder einer angemessenen Qualitätsanpassung unterzogen werden.

Derzeit wird im Rahmen der SPPI keine Qualitätsanpassungsmethode angewandt. Folglich muss eine Dienstleistung, auf die ersatzweise zurückgegriffen wird, der ursprünglichen Dienstleistung entsprechen. Besteht dagegen ein Qualitätsunterschied, muss eine neue Preisreihe erstellt werden.

1.5.8 Behandlung von fehlenden Werten

Fehlt bei einer Preisreihe erstmals eine Preisinformation, wird die «Last Carry Forward»-Methode angewandt (Übertrag der zuletzt erhaltenen Preisinformation). Fehlt dieselbe Angabe in zwei aufeinanderfolgenden Perioden, wird die betreffende Preisreihe unterbrochen.

---

[24] Bei einigen Erhebungen sind die betroffenen Unternehmen nur einmal pro Jahr bereit, Auskunft zu geben.

[25] Die optimale Periodizität wird zusammen mit den Branchenverbänden festgelegt, sofern diese zu einer Zusammenarbeit bereit sind.

1.6 Berechnungsmethoden

Wie die übrigen im Rahmen der Produzenten- und Importpreisstatistik erstellten Preisindizes werden auch die SPPI nach dem Prinzip der drei Berechnungsschritte erstellt: die Basisaggregation für individuelle Preisangaben, die Zwischenaggregation für die Grössenklassen und die Schlussaggregation für den Gesamtindex. Die Ergebnisse werden anschliessend mit jenen der vorherigen Indizes verkettet. Diese verschiedenen Schritte werden nachfolgend im Detail erläutert.

1.6.1 Basisaggregation: Jevons-Index

Die Basisaggregation erfolgt anhand der Jevons-Formel auf der tiefsten Gliederungsstufe. Damit die Formel angewandt werden kann, müssen zunächst Basisrelationen (Elementarindizes) gebildet werden. Das heisst, dass jede Preismeldung eines Berichterstatters in einen Elementarindex umgewandelt wird, der im Basismonat den Wert von 100 Punkten annimmt. In einem zweiten Schritt wird die Aggregation der verschiedenen Basisrelationen anhand des nicht gewichteten geometrischen Mittels vorgenommen:

$$(1)\quad I_h^t = \left[\prod_{j=1}^{z}\left(I_j^t\right)\right]^{\frac{1}{z}}$$

wobei

$$(2)\quad I_j^t = \frac{p_j^t}{p_j^{t_0}} \times 100$$

und wobei

I = berechneter Index;
t = Periode t (t_0 = Basisperiode (Index = 100));
h = Grössenklasse h der Berichterstatter der Indexposition i;
p_j^t = Einheitspreis j in der Periode t in der Grössenklasse h;
z = Anzahl Einheitspreise j in der Grössenklasse h.

Das geometrische Mittel weist gegenüber dem arithmetischen Mittel zahlreiche Vorteile auf. Es ist weniger anfällig für Extremwerte, namentlich bei sehr heterogenen Indexpositionen, und es eignet sich für die chronologische Verknüpfung von Preisserien (Verkettung). Des Weiteren kann mit dem geometrischen Mittel der Substitutionseffekt bei Preisentwicklungen, die die Käufer zu einem Wechsel zu vergleichbaren, kostengünstigeren Dienstleistungen veranlassen, berücksichtigt werden. Der Einsatz des geometrischen Mittels im Rahmen der SPPI gewährleistet zudem Kompatibilität mit den anderen Preisstatistiken (Landesindex der Konsumentenpreise, Produzenten- und Importpreisindex, Baupreisindex), die mit der gleichen Methode berechnet werden.

1.6.2 Zwischenaggregation

Aus der Basisaggregation werden Indizes nach Grössenklassen[26] abgeleitet. Die Aggregation dieser Indizes erfolgt anhand eines gewichteten arithmetischen Mittels, das die Bedeutung der einzelnen Grössenklassen innerhalb der entsprechenden Indexposition reflektiert. Daraus ergibt sich für jede Indexposition ein Teilindex.

$$(3)\quad I_i^t = \frac{\sum_{h=1}^{k} g_h I_h^t}{\sum_{h=1}^{k} g_h}$$

wobei

i = Indexposition i;
k = Anzahl Grössenklassen innerhalb der Indexposition i;
g_h = Gewichtungskoeffizient der Grössenklasse h innerhalb der Indexposition.

[26] Gruppierung der Unternehmen nach Grösse, in der Regel gemessen an einem monetären Wert (Umsatz).

1.6.3 Schlussaggregation: Young-Methode

Die Aggregation aller Indexpositionen zum Gesamtindex (sogenannte Schlussaggregation) wird gemäss der Young-Methode durchgeführt: Die Teilindizes werden mit ihrem jeweiligen Gewicht versehen und unter Anwendung des arithmetischen Mittels aggregiert. Die Young-Methode setzt voraus, dass die Gewichtung aus einer Periode vor der Basisperiode stammt (Referenzperiode) und nicht der Preisentwicklung angepasst wird[27].

Die Young-Methode setzt ebenfalls voraus, dass der Warenkorb und die Gewichtung bis zur nächsten Generation unverändert bleiben (direkter Young-Preisindex). Bei den aktuellen Preisstatistiken wird jedoch auf eine erweiterte Young-Methode zurückgegriffen. Dank dieser lässt sich der laufend stattfindende Sortimentswechsel innerhalb der einzelnen Positionen des Warenkorbs angemessen berücksichtigen (Einbezug neuer und Streichung nicht mehr erbrachter Dienstleistungen).

$$(4)\quad I^t = \sum_{s=1}^{n} \frac{q_s^r p_s^r \frac{p_s^t}{p_s^0} \times 100}{\sum_{s=1}^{n} q_s^r p_s^r} = \sum_{s=1}^{n} g_s^r I_s^t$$

wobei

s = Dienstleistung s, wobei $s=1$ bis n;
I^t = Indexniveau im Beobachtungsmonat t;
r = Referenzperiode der Gewichtung (vor der Basisperiode);
q_s^r = produzierte Menge der Dienstleistung s in der Referenzperiode der Gewichtung;
p_s^r = Preis der Dienstleistung s in der Referenzperiode der Gewichtung;
p_s^0 = Preis der Dienstleistung s im Basismonat;
p_s^t = Preis der Dienstleistung s im Beobachtungsmonat t;
$q_s^r p_s^r$ = Produktionswert der Dienstleistung s in der Referenzperiode der Gewichtung (Menge x Preis);
g_s^r = Gewicht der Dienstleistung s in der Referenzperiode der Gewichtung;
I_s^t = Elementarindex der Dienstleistung s im Beobachtungsmonat t;

und

$$(5)\quad g_s^r = \frac{q_s^r p_s^r}{\sum_{s=1}^{n} q_s^r p_s^r};$$

$$(6)\quad I_s^t = \frac{p_s^t}{p_s^0} \times 100.$$

Ausgehend von der Basisaggregation und der Zwischenaggregation (Formeln 1 bis 3) lautet die Formel zur Berechnung des Gesamtindexes der Produzentenpreise für Dienstleistungen (4) wie folgt:

$$(7)\quad I_{tot}^t = \sum_{i=1}^{n} g_i^r I_i^t$$

wobei

I_{tot}^t = Gesamtindex im Beobachtungsmonat;
g_i^r = Gewicht der Position i in der Referenzperiode der Gewichtung;
I_i^t = Index der Position i im Beobachtungsmonat;
n = Anzahl Indexpositionen.

1.6.4 Verkettung

Die Struktur und die Gewichtung der von den Unternehmen erbrachten Dienstleistungen verändern sich im Lauf der Zeit stark. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird die Gewichtung der Preisindizes für Dienstleistungen in der Regel jährlich angepasst. Lange Indexreihen werden durch Verkettung der Berechnungsresultate eines Jahres mit den früheren Indizes gebildet. Die Verkettung erfolgt, indem die n nicht verketteten Indizes zwischen der Basis und dem aktuellen Index multipliziert und anschliessend durch 100 hoch $n-1$ dividiert wird (siehe Formel 8).

$$(8)\quad I_{T,m/0}^C = I_{T,m/T-1,b}^{NC} \times I_{T-1,b/T-2,b}^{NC} \times \ldots \times I_{2,b/1,b}^{NC} \times I_{1,b/0}^{NC} \times \frac{1}{100^{n-1}}$$

wobei

$I_{T,m/0}^C$ = Kettenindex des Monats m des Jahres T im Verhältnis zur Basisperiode;
$I_{T,m/T-1,b}^{NC}$ = nicht verketteter Index des Monats m des Jahres T im Verhältnis zum Referenzmonat b der aktuellsten Periode (Dezember $T-1$);
T = Referenzjahr;
b = Referenzmonat (konstant);
n = Anzahl Kettenglieder des Indexes.

Die SPPI werden aktuell mit der Basis Dezember 2015=100 Indexpunkte publiziert.

[27] Wenn die Referenzperiode der Gewichtung der Basisperiode entspricht, liegt ein Laspeyres-Index vor. Von einem Lowe-Index spricht man für gewöhnlich, wenn die Referenzperiode der Gewichtung von der Basisperiode abweicht (die Referenzperiode liegt aus praktischen Gründen vor der Basisperiode). Wenn die Gewichtung (Produktionsanteile) nicht an die Preisentwicklung angepasst wird, damit sie der Basisperiode entspricht, spricht man hingegen von einem Young-Index. In diesem Fall gilt die Hypothese, dass der Produktionswert zwischen der Referenzperiode der Gewichtung und der Basisperiode konstant bleibt (die Anteile bleiben ebenfalls konstant). Diese Hypothese setzt voraus, dass die Preise und die Mengen zwischen der Referenzperiode und der Basisperiode entweder unverändert bleiben oder sich im gleichen Ausmass gegenläufig entwickeln, sodass der Wert der Endproduktion identisch bleibt (Substitutionselastizität 1).
Die Young-Methode wird sowohl bei den SPPI als auch bei den PPI/IPI angewandt. Der LIK basiert hingegen auf der Lowe-Methode, indem die (jährliche) Gewichtung der Preisentwicklung angepasst wird.
In der Praxis wird eher von der Young-Methode gesprochen als vom Young-Index, da die 1812 von A. Young entwickelte Formel direkt auf die Preisinformationen angewandt wird, während die hier relevante Schlussaggregation auf konstruierten Teilindizes basiert, die bereits zwei Aggregationsschritten unterzogen wurden.

1.7 Unterschiede zwischen den PPI der Industriebranchen und den SPPI

Obwohl die SPPI zu den Produzentenpreisindizes gehören, unterscheiden sie sich in mehrfacher Hinsicht von denjenigen der Industriebranchen:

- Im Rahmen der SPPI werden Preise für Dienstleistungen erfasst, die im Gegensatz zu den durch die industriellen PPI erfassten Güter immateriell sind. Aus diesem Grund müssen bei den SPPI branchenspezifische Erhebungen entwickelt und unterschiedliche Preisermittlungsverfahren angewandt werden[28], wogegen beim industriellen PPI stets auf dieselbe Methode zurückgegriffen wird.
- Im Rahmen der SPPI wird allgemein das Konzept des Unternehmens[29] als Beobachtungseinheit verwendet. Beim PPI für die Industrie wird hingegen die Arbeitsstätte (oder lokale Einheit)[30] als Beobachtungseinheit herangezogen.
- Im Gegensatz zu den Preiserhebungen in der Industrie entspricht in der Schweiz die branchenweise Abdeckung durch die SPPI noch nicht den Eurostat-Bestimmungen. Was die Erhebungshäufigkeit betrifft, erfüllen weder die SPPI noch die PPI die Eurostat-Bestimmungen.
- Die SPPI befinden sich noch in der Entwicklungsphase, während der industrielle PPI und der IPI ausgereifte Indikatoren sind.
- Im Gegensatz zu den industriellen PPI konzentrieren sich die SPPI ausschliesslich auf den Schweizer Binnenmarkt.
- Die SPPI werden derzeit einzeln produziert. Sie ergänzen die bei den industriellen Produzentenpreisindizes gemessenen Preisentwicklungen, bleiben aber bei der Ermittlung des Gesamtaggregats noch unberücksichtigt.

[28] Siehe Kapitel 1.5.3

[29] BUR: Ein Unternehmen entspricht der kleinsten Kombination rechtlicher Einheiten, die zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen über eine gewisse Entscheidungsfreiheit bei der Verwendung der beschafften Mittel verfügt.

[30] Eine lokale Einheit entspricht einer örtlich klar abgegrenzten Arbeitsstätte, in der eine Tätigkeit ausgeübt wird.

Anhang: die SPPI seit 2001

Die ersten Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen stammen aus den Jahren 2001/2002. Es handelt sich dabei um die Produzentenpreisindizes für den Güterverkehr auf Strasse und Schiene sowie die Leistungen von Architektur- und Ingenieurbüros. Ab 2007 wurde die Erhebung schrittweise auf andere Wirtschaftszweige ausgeweitet. Zunächst wurden die Preise der Branchen Markt- und Meinungsforschung, Motorfahrzeugkontrolle, Wach- und Sicherheitsdienste, Reinigung von Gebäuden sowie Luftfahrt (Personen- und Güterbeförderung) erhoben. Danach folgten die Branchen Telekommunikation, Informatikdienstleistungen, Personenbeförderung in der See- und Flussschifffahrt, Postdienste, Public Relations, Unternehmensberatung, Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und -flächen, Vermittlung von Arbeitskräften, Anwaltskanzleien, Notariate, Treuhandunternehmen, Gütertransporte auf dem Rhein und Autovermietung (vgl. Tabelle T 2).

Die SPPI seit 2001 **T 2**

NOGA-Position	Beschreibung	Erste Erhebung
49.2	Gütertransport im Eisenbahnverkehr	2001
49.41	Gütertransport im Strassenverkehr	2001
50.3	Personentransport auf Seen und Flüssen	2013
50.4	Gütertransport auf Seen und Flüssen (Rheinschifffahrt)	2018
51.1	Personentransport im Luftverkehr	2012
51.21	Gütertransport im Luftverkehr	2012
53	Postdienste	2013
55.1	Beherbergung: Hotelübernachtungen	folgt
61	Telekommunikationsdienste	2008
62–63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	2013
69.10.1	Rechtsberatung: Advokatur	2013
69.10.2	Rechtsberatung: Notariat	2013
69.2	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung	2013
70.21	Public-Relations-Beratung	2011
70.22	Unternehmensberatung	2012
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	2001
71.20.1	Technische Untersuchung: Fahrzeugprüfungen	2009
73.12	Vermarktung und Vermittlung von Werbung	2014
73.2	Markt- und Meinungsforschung	2009
77.11	Vermietung von Automobilen	2019
77.32	Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten	folgt
78.2	Arbeitsverleih	2012
80	Private Wach- und Sicherheitsdienste	2009
81.1	Hausmeisterdienste	folgt
81.2	Gebäudereinigung	2011
81.3	Gärtnerische Dienstleistungen	folgt

© BFS 2020

Teil 2

2.1 Überblick

Der zweite Teil des vorliegenden Grundlagenbandes behandelt die einzelnen Dienstleistungsbranchen. Aus Tabelle T 2.1 geht hervor, welche Abschnitte und Positionen der NOGA der Dienstleistungssektor umfasst. Die Darstellung erteilt zudem Auskunft darüber, ob die Preise der jeweiligen Position bereits erhoben werden bzw. ob geplant ist, kurz-, mittel- oder langfristig entsprechende Erhebungen einzuführen. Dabei wird ersichtlich, dass sich die bisher eingeführten Preiserhebungen auf die Abschnitte H, J, M und N konzentrieren, mit je einem Schwerpunkt auf den Abschnitten H und M. Darüber hinaus lässt sich dem Schema entnehmen, dass die kurz-und mittelfristige Planung ausschliesslich Branchen betrifft, die den Abschnitten H, I, M, N und Q angehören. Der Grund für dieses Vorgehen liegt darin, dass für diese fünf Abschnitte wie auch für den Abschnitt J, bei dem sich keine zusätzlichen preisstatistischen Erhebungen aufdrängen, in den nächsten Jahren aggregierte Preisindizes angefertigt werden sollen, die das Repräsentativitätskriterium zu erfüllen vermögen. Längerfristig ist vorgesehen, auch die volkswirtschaftlich bedeutenden, methodisch aber schwierig zu erfassenden Hauptbranchen der Abschnitte G und K in die Produzentenpreisstatistik einzubeziehen.

Für die Abschnitte L, O, P, R und S und die 2-Steller-Positionen 52 (Abschnitt H), 66 (Abschnitt K), 72 und 74 (Abschnitt M) und 88 (Abschnitt Q) sind keine Preiserhebungen geplant, da entweder die Leistungen der betreffenden Branchen nicht mit Marktpreisen bewertet werden oder aber keine Daten existieren, die eine preisstatistische Auswertung zulassen würden.

In Kapitel 2.2 wird schematisch dargestellt, wie die laufenden sowie die kurzfristig geplanten Preiserhebungen im Dienstleistungssektor aufgebaut sind. Gleich dem industriellen PPI (Abschnitt C) weist auch der SPPI (Abschnitte G bis S) eine Struktur auf, in den Grundzügen der NOGA entspricht. Ein wesentlicher Unterschied liegt allerdings darin, dass die NOGA zum jetzigen Zeitpunkt den Dienstleistungssektor bei weitem nicht so fein zu untergliedern vermag wie den industriellen PPI. Aus diesem Grund musste bei der Ausweitung des PPI auf den Dienstleistungssektor die Feingliederung der 2-, 3- und 4-Steller-Positionen in Eigenregie und/oder mithilfe von Branchenspezialisten realisiert werden.

Die Gewichtung der Dienstleistungsbranchen erfolgt fast durchwegs jährlich. Da die Wertschöpfungsstatistik der NOGA folgt und daher keine Auskunft darüber geben kann, wie die jeweiligen Subindizes gewichtet werden müssen, ist es erforderlich, zu diesem Zweck alternative Quellen beizuziehen. Vielfach werden die notwendigen Informationen (wie z.B. die Umsatzanteile von Leistungsarten) auf den Erhebungsformularen abgefragt; in einigen Fällen können die Werte der Gewichtungsvariablen aber auch amtlichen Statistiken entnommen werden.

Im Rahmen der fünfjährlich durchgeführten Revisionen wird jeweils auch die Basis der Preisindizes angepasst, Zurzeit haben die Preisindizes der Dienstleistungsbranchen analog zu den Industriebranchen den Dezember 2015 als Basis. Bei der nächsten Revision, wird der Dezember 2020 die Basis der Preisindizes bilden.

Kapitel 2.3 und 2.4 sind den Branchen gewidmet, deren preisstatistische Erschliessung mittel- oder langfristig realisiert werden soll. In einige Fällen ist bereits bekannt, wie die betreffende Branche im SPPI strukturiert sein wird, in anderen kann darüber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht informiert werden.

Gesamtüberblick erhobene und geplante Dienstleistungen[a] T2.1

1 = Wird bereits erhoben; 2 = Kurzfristige Einführung geplant; 3 = Mittelfristige Einführung geplant;
4 = Längerfristige Einführung geplant; 5 = Bleibt unberücksichtigt; 6 = Obligatorium FRIBS

Abschnitte und Branchen		1	2	3	4	5	6
Abschnitt G: Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen)					x		
45	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen				x		
46	Grosshandel (exkl. Motorfahrzeuge)				x		
47	Detailhandel (exkl. Motorfahrzeuge)				x		
Abschnitt H: Verkehrs- und Postwesen				x			x
49	Landverkehr (und Rohrfernleitungen)			x			x
49.1	Öffentlicher Nah- und Fernverkehr: Personentransport[b]			x			x
49.11	Eisenbahnen: Personentransport Direktverkehr (Fernverkehr)			x			x
49.12	Nahverkehr: Personentransport (Verkehrsverbunde)			x			x
49.2	Gütertransport im Eisenbahnverkehr	x					x
49.3	Sonstige Verkehrsmittel: Personentransport			x			x
49.31	Nahverkehr: Personentransport zu Lande (ohne Taxis, Shuttlebusse, Bergbahnen, Skilifte usw.)[b]			x			x
49.32	Taxidienste			x			x
49.39	Sonstiger Personentransport zu Lande (Shuttlebusse, Bergbahnen, Skilifte usw.)[c]					x	x
49.4	Strassenverkehr: Güter- und Umzugstransport	x					x
49.41	Gütertransport im Strassenverkehr	x					x
49.42	Umzugstransport[c]					x	x
49.5	Transport in Rohrfernleitungen[c]					x	x
50	Schifffahrt			x			x
50.1–2	Meer- und Küstenschifffahrt: Personen- und Gütertransport[c]					x	x
50.3	Personentransport auf Seen und Flüssen	x					x
50.4	Gütertransport auf Seen und Flüssen (Rheinschifffahrt)	x					x
51	Luftfahrt	x					x
51.1	Personentransport im Luftverkehr	x					x
51.2	Gütertransport im Luftverkehr	x					x
52	Logistikleistungen; Verkehrs-Hilfsdienste[d]					x	x
53	Postdienste	x					x
Abschnitt I: Beherbergung und Gastronomie				x			x
55	Beherbergung			x			x
55.1	Beherbergung: Hotelübernachtungen		x				x
55.2–9	Parahotellerie			x			x
56	Gastronomie			x			x
56.1	Restaurants, Imbisstuben, Cafés, Eissalons			x			x
56.2	Catering und andere Dienstleistungen			x			x
56.3	Ausschank von Getränken[c]					x	x

[a] Je nach der auf dem Markt vorherrschenden Situation können die Branchenbeschreibungen von denjenigen in der NOGA teilweise abweichen.
[b] Die Besonderheit, dass das Generalabonnement in der Schweiz sowohl für den Fern- als auch für den Nahverkehr Gültigkeit hat, führt dazu, dass sich die NOGA-Positionen 49.1 und 49.31 nicht getrennt voneinadner behandeln lassen.
[c] Weil diese Position aus volkswirtschaftlicher Sicht zurzeit relativ unbedeutend ist, wird kein Preisindex für sie ermittelt.
[d] Aufgrund der Datenlage und/oder definitorisch-methodischer Probleme lässt sich für diese Position vermutlich kein Preisindex ermitteln.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gesamtüberblick erhobene und geplante Dienstleistungen[a] T 2.1

1 = Wird bereits erhoben; 2 = Kurzfristige Einführung geplant; 3 = Mittelfristige Einführung geplant;
4 = Längerfristige Einführung geplant; 5 = Bleibt unberücksichtigt; 6 = Obligatorium FRIBS

Abschnitte und Branchen		1	2	3	4	5	6
Abschnitt J: Information und Kommunikation				x			x
58	Verlagswesen[d]					x	x
59	Filme, TV-Programme, Kinos, Tonstudios (Herstellung, Verleih, Vertrieb)[d]					x	x
60	Rundfunkveranstalter (Radio und Fernsehen)[d]					x	x
61	Telekommunikationsdienste	x					x
62–63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	x					x
Abschnitt K: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					x		
64	Finanzdienstleistungen				x		
65	Versicherungsleistungen (inkl. Rückversicherung)				x		
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten				x		
Abschnitt L: Grundstücks- und Wohnungswesen					x		x
68	Grundstücks- und Wohnungswesen				x		x
Abschnitt M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen				x			x
69	Rechts- und Steuerberatung, Treuhand-Leistungen			x			x
69.1	Rechtsberatung	x					x
69.10.1	Rechtsberatung: Advokatur	x					x
69.10.2	Rechtsberatung: Notariat	x					x
69.2	Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Wirtschaftsberatung	x					x
70	Unternehmensverwaltung und -beratung			x			x
70.1	Unternehmensverwaltung[d]					x	
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung			x			x
70.21	Public-Relations-Beratung	x					x
70.22	Unternehmensberatung	x					x
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische Untersuchung usw.			x			x
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	x					x
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	x					x
71.20.1	Technische Untersuchung: Fahrzeugprüfung	x					x
71.20.2	Physikalische und chemische Untersuchung[d]					x	x
72	Forschung und Entwicklung[d]					x	
73	Werbung und Marktforschung			x			x
73.1	Werbung			x			x
73.11	Werbeagenturen[d]					x	x
73.12	Vermarktung und Vermittlung von Werbung	x					x
73.2	Markt- und Meinungsforschung	x					x
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten[d]					x	x
75	Veterinärwesen			x			

[a] Je nach der auf dem Markt vorherrschenden Situation können die Branchenbeschreibungen von denjenigen in der NOGA teilweise abweichen.
[b] Die Besonderheit, dass das Generalabonnement in der Schweiz sowohl für den Fern- als auch für den Nahverkehr Gültigkeit hat, führt dazu, dass sich die NOGA-Positionen 49.1 und 49.31 nicht getrennt voneinadner behandeln lassen.
[c] Weil diese Position aus volkswirtschaftlicher Sicht zurzeit relativ unbedeutend ist, wird kein Preisindex für sie ermittelt.
[d] Aufgrund der Datenlage und/oder definitorisch-methodischer Probleme lässt sich für diese Position vermutlich kein Preisindex ermitteln.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gesamtüberblick erhobene und geplante Dienstleistungen[a] T2.1

1 = Wird bereits erhoben; 2 = Kurzfristige Einführung geplant; 3 = Mittelfristige Einführung geplant;
4 = Längerfristige Einführung geplant; 5 = Bleibt unberücksichtigt; 6 = Obligatorium FRIBS

Abschnitte und Branchen		1	2	3	4	5	6
Abschnitt N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen				x			x
77	Vermietung von beweglichen Sachen (inkl. Leasing)		x				x
77.1	Vermietung von Automobilen	x					x
77.11	Vermietung von PKW's	x					x
77.12	Vermietung von Lastwagen, Bussen und Cars[c]					x	x
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern[c]					x	x
77.3	Vermietung von Maschinen, Apparaten, Ausrüstungen		x				x
77.32	Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten		x				x
77.31–33–34–35–39	Vermietung von anderen Maschinen, Apparaten, Ausrüstungen usw.[c]					x	x
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen[d]					x	x
78	Arbeitsvermittlung und Arbeitsverleih	x					x
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften[d]					x	x
78.2	Befristeter Arbeitsverleih	x					x
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften[d]					x	x
79	Reisebüros; sonstige Reservierungsleistungen			x			x
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter			x			x
79.2	Sonstige Reservierungsleistungen[c]					x	x
80	Private Wach- und Sicherheitsdienste	x					x
81	Facility Management			x			x
81.1	Hausmeisterdienste	x					x
81.2	Gebäudereinigung	x					x
81.3	Gärtnerische Dienstleistungen	x					x
82	Andere Tätigkeiten		x				x
82.19	Copy Shops		x				x
82.20	Call Centers		x				x
82.91	Inkassobüros und Auskunfteien		x				x
82.11. 82.30. 82.92–99	Andere Tätigkeiten[d]					x	x
Abschnitt O: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung						x	
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung[d]					x	
Abschnitt P: Erziehung und Unterricht						x	
85	Erziehung und Unterricht[d]					x	
Abschnitt Q: Gesundheits- und Sozialwesen				x			
86	Gesundheitswesen			x			
87	Heime (exkl. Ferienheime)					x	
88	Sozialwesen (exkl. Heime)[d]					x	

[a] Je nach der auf dem Markt vorherrschenden Situation können die Branchenbeschreibungen von denjenigen in der NOGA teilweise abweichen.
[b] Die Besonderheit, dass das Generalabonnement in der Schweiz sowohl für den Fern- als auch für den Nahverkehr Gültigkeit hat, führt dazu, dass sich die NOGA-Positionen 49.1 und 49.31 nicht getrennt voneinadner behandeln lassen.
[c] Weil diese Position aus volkswirtschaftlicher Sicht zurzeit relativ unbedeutend ist, wird kein Preisindex für sie ermittelt.
[d] Aufgrund der Datenlage und/oder definitorisch-methodischer Probleme lässt sich für diese Position vermutlich kein Preisindex ermitteln.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gesamtüberblick erhobene und geplante Dienstleistungen[a] T 2.1

1 = Wird bereits erhoben; 2 = Kurzfristige Einführung geplant; 3 = Mittelfristige Einführung geplant;
4 = Längerfristige Einführung geplant; 5 = Bleibt unberücksichtigt; 6 = Obligatorium FRIBS

Abschnitte und Branchen		1	2	3	4	5	6
Abschnitt R: Kunst, Unterhaltung und Erholung						x	
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten[d]					x	
91	Bibliotheken, Archive, Museen, Zoos und Botanische Gärten[c]					x	
92	Spiel-, Wett-und Lotteriewesen[d]					x	
93	Sport, Unterhaltung und Erholung[d]					x	
Abschnitt S: Sonstige Dienstleistungen						x	
94	Interessensvertretungen und religiöse Vereinigungen[d]					x	
95	Reparatur (Datenverarbeitungsgeräte und Gebrauchsgüter)[c]					x	
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen[d]					x	

[a] Je nach der auf dem Markt vorherrschenden Situation können die Branchenbeschreibungen von denjenigen in der NOGA teilweise abweichen.
[b] Die Besonderheit, dass das Generalabonnement in der Schweiz sowohl für den Fern- als auch für den Nahverkehr Gültigkeit hat, führt dazu, dass sich die NOGA-Positionen 49.1 und 49.31 nicht getrennt voneinadner behandeln lassen.
[c] Weil diese Position aus volkswirtschaftlicher Sicht zurzeit relativ unbedeutend ist, wird kein Preisindex für sie ermittelt.
[d] Aufgrund der Datenlage und/oder definitorisch-methodischer Probleme lässt sich für diese Position vermutlich kein Preisindex ermitteln.

Quelle: BFS

© BFS 2020

2.2 Laufende und kurzfristig geplante Erhebungen

NOGA-Abschnitt H: Verkehrs- und Postwesen

Gütertransport im Eisenbahnverkehr

Metadaten **NOGA 49.2**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst den Gütertransport mit Schienenfahrzeugen auf Hauptverkehrsnetzen und auf Nebenstrecken des Frachtverkehrs. Nicht zur Branche gehören Lagerei, Frachtumschlag sowie der Betrieb von Eisenbahn-Infrastrukturen und damit verbundene Tätigkeiten wie Weichenstellen und Rangieren.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	1,5 Mrd. CHF*

* Quellen: Umsatzangaben in den Jahresberichten der schweizerischen Bahngesellschaften.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	-
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B*
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise
Untergliederung der Branche nach …	Verkehrsarten und Bahnstrecken

* Da der B2C-Teil relativ klein ist, wird B2B auch als repräsentativ für B2ALL angesehen.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	1,2 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	> 80%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	…**

* Quellen: BUR; STATENT; externe Expertise.
** Wird aus Datenschutzgründen nicht bekanntgegeben.

Erhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung
Erhebungsmethoden		Transaction prices und Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Transportstrecke
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	Umsätze nach Leistungsarten
	Antwortquote, in %	ca. 90%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 140

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gütertransport im Eisenbahnverkehr

Metadaten **NOGA 49.2**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatz
	Berichterstatter	Umsatz
Gewichtung der Berichterstatter		Jede Eisenbahngesellschaft repräsentiert eine Grössenklasse.
Quellen		BUR; STATENT; Bahngesellschaften; externe Expertise

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Halbjährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	März/April und September/Oktober
	Referenzperiode der Preise	März und September
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2001
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Verkehrsart	Gewichte
49.20	**Gütertransport im Eisenbahnverkehr ***	**100,0%**
49.20.1	Systemverkehr	44,4%
49.20.11	Binnenverkehr	23,6%
49.20.12	Import / Export	16,0%
49.20.13	Transit	4,8%
49.20.2	Ganzzugsverkehr	22,4%
49.20.21	Binnenverkehr	9,2%
49.20.22	Import / Export	6,4%
49.20.23	Transit	6,8%
49.20.3	Kombiverkehr	33,2%
49.20.31	Binnenverkehr	2,8%
49.20.32	Import / Export	4,0%
49.20.33	Transit	26,4%

* Im Zuge der preisstatistischen Gütertransport-Revision von 2018/19 wurde die in der Revision von 2008 geschaffenen Indexpositionen überprüft und festgestellt, dass die bis anhin unterstellte Struktur die Realität noch immer recht gut abbildet und daher beibehalten werden kann. Demgegenüber erwies es sich als erforderlich, die Gewichtungswerte anhand von Angaben der einzelnen Bahngesellschaften zu aktualisieren. Fortan wird die Aktualisierung der Gewichtungswerte im Jahresrhythmus durchgeführt.

Gütertransport im Strassenverkehr

Metadaten **NOGA 49.41**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	

Die Branche umfasst:
- Sämtliche Transportleistungen im Strassenverkehr wie Holz-, Vieh-, Kühlwagen-, Schwer-, Tankwagen-, Auto- und Abfalltransporte (theoretisch exkl. Logistikleistungen);
- Lastwagenvermietung mit Fahrer;
- Gütertransport mit von Menschen oder Tieren gezogenen Fahrzeugen.

Nicht zur Branche gehören:
Transport von Stämmen im Wald im Rahmen der Holzfällerei; Verteilung von Wasser durch Lastwagen; Betrieb von Abfertigungseinrichtungen für den Frachtumschlag; Verpacken im Hinblick auf den Transport; Post- und Kurierdienste; Abfalltransport als integraler Bestandteil der Abfallsammlung; sowie theoretisch auch sämtliche Logistikleistungen (Pos. 52.00).

Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	12,6 Mrd. CHF*

* Reine Transportleistungen gemäss Wertschöpfungsstatistik: 7,2 Mrd. CHF. Logistikleistungen gemäss Expertenschätzung: 5,4 Mrd. CHF.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Gütertransport mit von Menschen oder Tieren gezogenen Fahrzeugen*
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B**
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (BFS-Mandat)
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten

* Zusätzlich berücksichtigte Leistungen: Logistikleistungen, die sich nicht von den Transport leistungen abtrennen lassen.
** Da der B2C-Teil relativ klein ist, wird B2B auch als repräsentativ für B2ALL angesehen.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	…**
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	…**
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen an der Gesamtzahl der Lastwagen in der Stichprobe	1–3: 39% 1–6: 56% 1–10: 68% 1–20: 83%

* Basis: Mitgliederliste des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands (ASTAG); Externe Experten.
** Der Gesamtumsatz der in der Stichprobe vertretenen Unternehmen kann nicht eruiert werden, da es sich z.T. um Grossfirmen handelt, deren Hauptaktivität eine andere NOGA-Position betrifft.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung
Erhebungsmethoden		Transaction prices und Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Transportstrecke
	Antwortquote, in %	ca. 90%
	Gewichtungsvariablen	Anzahl Lastwagen (Total und je Leistungsart)
	Antwortquote, in %	ca. 90%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 320

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gütertransport im Strassenverkehr

Metadaten **NOGA 49.41**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzungen: Preis x Menge
	Berichterstatter	Anzahl Lastwagen (teilweise auf der Ebene der Indexpositionen erhoben)
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen wird bei jeder Indexposition die Zahl der betriebseigenen Lastwagen ermittelt, die anschliessend zehn verschiedenen Grössen-klassen zugeordnet werden. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		– GTS (Gütertransportstatistik des BFS) – Mofis-Datenbank (Anzahl Lastwagen) – ASTRA-Datenbank (Anzahl Lastwagen) – externe Expertise

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Halbjährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	März/April und September/Oktober
	Referenzperiode der Preise	März und September
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2001
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
49.41	**Gütertransport im Strassenverkehr ***	**100,0%**
49.41.1	Transporte im Detailhandel	16,6%
49.41.11	Kühl-, Gefrier- und Isothermtransporte	5,6%
49.41.12	Sonstige Detailhandelstransporte	11,0%
49.41.2	Tankwagentransporte	8,5%
49.41.21	Erdöltransporte in Tankwagen	2,7%
49.41.22	Sonstige Tankwagentransporte	5,8%
49.41.3	Bautransporte	17,9%
49.41.30	Bautransporte	…
49.41.4	Sammelguttransporte	48,1%
49.41.41	Kurzdistanz (bis 50km)	19,5%
49.41.42	Mitteldistanz (50 - 200km)	19,5%
49.41.43	Langdistanz (mehr als 200km)	9,1%
49.41.43.1	*Langdistanz - National*	*7,3%*
49.41.43.2	*Langdistanz - International*	*1,8%*
49.41.5	Sonstige Transporte	8,9%
49.41.51	Containertransporte	6,3%
49.41.52	Tieflader, Fahrzeugtransporte	2,6%

* Die Branche wurde 2018/19 im Rahmen eines externen Mandats einer preisstatistischen Revision unterzogen, die eine leichte Modifikation der Struktur mit sich brachte. Wichtigste Neuerungen waren die Schaffung einer Position «Detailhandelstransporte» und die Differenzierung zwischen Sammelguttransporten von kurzer, mittlerer und langer Distanz, wobei die letzteren nach wie vor in nationale und internationale Transporte untergliedert werden. Detailliertere Angaben dazu finden sich bei INFRAS: Revision der schweizerischen Produzentenpreisstatistik im Bereich des Güterverkehrs; Zürich, Nov. 2017 (BFS-Mandat).

Personentransport auf Seen und Flüssen

Metadaten **NOGA 50.3**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst: – Personentransport auf Flüssen, Kanälen, Seen sowie innerhalb von Häfen; – Vermietung von Vergnügungsschiffen mit Besatzung.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,5 Mrd. CHF*

* Eigene Schätzung (basierend auf Preiserhebung und Passagierzahlen).

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Personentransport auf Autofähren; Vermietung von Vergnügungsschiffen
Berücksichtigte Kundengruppen	B2C*
Untergliederung der Branche gemäss…	Angaben der Branche (LITRA und SGV)
Untergliederung der Branche nach …	geografische Einheiten (Seen, Flüsse)

* Da der geschäftliche Fährverkehr unberücksichtigt bleibt, darf B2ALL mit B2C gleichgesetzt werden.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	0,4 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 78%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 58% 1–6: 76% 1–9: 89% 1–12: 98%

* Basis: Passagierzahlen der Schifffahrtsgesellschaften (exkl. Fährverkehr) gemäss LITRA/SGV.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Internet-Erhebung
Erhebungsmethoden		List prices
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise für Standardleistungen (Tageskarten, Rundfahrten, Streckenabschnitte)
	Antwortquote, in %	–
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		58

Quelle: BFS

© BFS 2020

Personentransport auf Seen und Flüssen

Metadaten **NOGA 50.3**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzungen: Preis x Anzahl Passagiere
	Berichterstatter	Umsatzschätzungen: Preis x Anzahl Passagiere
Gewichtung der Berichterstatter		Die Berichterstatter (Schifffahrtsgesellschaften) stellen gleichzeitig auch das Grundgerüst des Gewichtungsschemas dar, sodass es unnötig ist, eine spezifische Gewichtung der Unternehmen vorzunehmen.
Quellen		Preiserhebung; Jahresstatistiken der LITRA und der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV)

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Keine*
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

* Eine Zwischenaggregation erübrigt sich, weil die Berichterstatter (Schifffahrtsgesellschaften) gleichzeitig auch das Grundgerüst des Gewichtungsschemas darstellen.

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Mai/Juni
	Referenzperiode der Preise	Sommerfahrplan
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2013
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
50.30	**Personentransport auf Seen und Flüssen**	**100,0%**
50.30.1	Genfersee und Rhone (CH)	31,4%
50.30.11	Genfersee (CGN)	24,6%
50.30.12	Rhone (CMGN Mouettes Genevoises)	6,8%
50.30.2	Vierwaldstättersee und Zugersee	27,7%
50.30.21	Vierwaldstättersee (SGV)	26,8%
50.30.22	Zugersee (SGZ)	0,9%
50.30.3	Zürichsee, Limmat, Walensee	7,1%
50.30.31	Zürichsee und Limmat (ZSG)	6,0%
50.30.32	Walensee (SWAG)	1,1%
50.30.4	Bodensee, Untersee, Rhein (CH)	9,3%
50.30.41	Bodensee (SBS)	4,6%
50.30.42	Untersee und Rhein (URh)	4,7%
50.30.5	Thuner- und Brienzersee	10,1%
50.30.51	Thunersee (BLS Berner Oberland)	6,8%
50.30.52	Brienzersee (BLS Berner Oberland)	3,3%
50.30.6	3-Seen-Region und Aare	6,9%
50.30.61	Neuenburger- und Murtensee (LNM)	2,7%
50.30.62	Bielersee und Aare (BSG)	4,2%
50.30.7	Lago Maggiore und Lago di Lugano (CH)	7,5%
50.30.71	Lago Maggiore (LNM)	4,8%
50.30.72	Lago di Lugano (SNL)	2,7%

Gütertransport auf Seen und Flüssen (Rheinschifffahrt)

Metadaten **NOGA 50.4**

Allgemeine Angaben zur Branche		
Beschreibung gemäss NOGA		
Die Branche umfasst: – Gütertransport auf Flüssen, Kanälen und Seen sowie innerhalb von Häfen; – Vermietung von Schiffen ohne Besatzung für die Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt Nicht zur Branche gehören: – Frachtumschlag sowie Vermietung von Handelsschiffen ohne Besatzung.		
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)		Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016		0,2 Mrd. CHF*

* Quelle: Eigene Schätzung (basierend auf Preis- und Transportmengenerhebungen)

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Massen- und Stückguttransporte (Rhein); Gütertransport auf anderen Flüssen und auf Seen; Vermietung von Schiffen
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B*
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (externes Mandat)
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten

* Da der B2C-Teil relativ klein ist, wird B2B auch als repräsentativ für B2ALL angesehen.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	0,14 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 70%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–2: 38% 1–4: 67% 1–6: 87% 1–8: 100%

* Basis: BUR; STATENT; externe Expertise.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Reedereien
Erhebungsmethoden		Transaction prices und Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Frachtraten je Transportstrecke und je Container oder Tonne Flüssiggut
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	Anzahl Container und Transportgewichte in Tonnen
	Antwortquote, in %	88%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		36

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gütertransport auf Seen und Flüssen (Rheinschifffahrt)

Metadaten **NOGA 50.4**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzungen: Preis x Menge
	Berichterstatter	Umsatzschätzungen: Preis x Menge
Gewichtung der Berichterstatter		Da die Umsätze der Reedereien auf der Ebene der Indexpositionen nur sehr grob geschätzt werden können und die Schätzwerte nicht extrem weit auseinanderliegen, wird darauf verzichtet, den einzelnen Reedereien unterschiedliche Gewichte zuzuordnen
Quellen		– Preiserhebung; – externe Expertise.

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Halbjährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	April und Oktober
	Referenzperiode der Preise	März und September
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis …		Oktober 2017
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
50.40	**Binnenschifffahrt: Gütertransport auf dem Rhein***	**100,0%**
50.40.1	Containertransporte	59,5%
50.40.11	Export	33,7%
50.40.11.1	20-Fuss-Container	9,3%
50.40.11.2	40-Fuss-Container	24,4%
50.40.12	Import	25,8%
50.40.12.1	20-Fuss-Container	15,2%
50.40.12.2	40-Fuss-Container	10,6%
50.40.2	Flüssiggütertransporte	40,5%
50.40.21	Import	40,5%
50.40.21.1	Erdöl und Mineralöl	40,5%

* Im SPPI werden die Preise für den Export und Import von Waren in Containern sowie diejenigen für den Import von Erdöl und Mineralöl berücksichtigt. Ausgeklammert bleiben die Massen- und Stückguttransporte auf dem Rhein sowie der Gütertransport auf anderen Flüssen und auf den Seen.

Personentransport im Luftverkehr

Metadaten **NOGA 51.1**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst: – Personentransport im Linien- und Charterflugverkehr; – Vermietung von Flugzeugen mit Bedienungspersonal für Personentransport; – Von Luftsportvereinen durchgeführte Vergnügungs- und Unterrichtsflüge.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	7,7 Mrd. CHF*

* Quellen: Wertschöpfungsstatistik; eigene Schätzung (basierend auf Preiserhebungen und Passagierzahlen des BAZL).

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Flugstrecken von geringer Bedeutung; Vermietung von Flugzeugen mit Bedienungspersonal; von Luftsportvereinen durchgeführte Vergnügungs- oder Unterrichtsflüge
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C*, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…	BFS-Modell
Untergliederung der Branche nach …	Flugdestinationen und Flugstrecken

* Resultate des LIK übernommen

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	–
Abdeckungsgrad der Stichprobe (B2B), in %	> 90%
Anteil der berücksichtigten Abflughäfen und der wichtigsten Zielländer am Stichprobentotal (Mehrjahresmittel aus Mengen- und Wertstatistik)	Abflughäfen: – Zürich: 61% – Genf: 31% – Basel: 8% Zielländer: – USA: 19% – GER: 18% – GB–IRL: 10%

* Basis: BAZL (Passagierzahlen); BFS-Modell für B2B-Flüge

Preiserhebung		
Erhebungsarten (B2B und B2C)		Internet-Erhebung (ebookers)
Erhebungsmethoden (B2B und B2C)		Model pricing (2 spezifische BFS-Modelle)
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Günstigster Preis je Flugstrecke*
	Antwortquote, in %	–
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 180

* Arithmetisches Mittel der für die drei nachfolgenden Monate ermittelten Flugpreise, die jeweils unter Berücksichtigung der für einzelnen Flugstrecken definierten Modellspezifikationen (Flugklasse, Abflugs- und Ankunftszeit, maximale Flugdauer, Zeitspanne zwischen Hin- und Rückflug) erhoben werden.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Personentransport im Luftverkehr

Metadaten **NOGA 51.1**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzungen: Preis x Anzahl Passagiere
	«Berichterstatter» (Abflughäfen)	Passagierzahlen und Umsatzschätzungen (= Kalenderjahres-Preise gemäss Erhebung x Passagierzahlen gemäss BAZL)
Gewichtung der Abflughäfen («Berichterstatter»)		Da sich die Umsätze der Fluggesellschaften auf der Ebene der Indexpositionen nicht ermitteln lassen, werden die drei Abflughäfen Zürich-Kloten, Genf-Cointrin und Basel-Müllhausen als Berichterstatter interpretiert, die jeweils eine Grössenklasse repräsentieren. Auf dieser Basis werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		– ebookers: Monatliche Preiserhebung; – BAZL: Luftverkehrsstatistik (Passagiere); – Flughafen Zürich: Zahlen und Fakten (Reisegründe-Befragung – B2B und B2C).

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Monatlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Januar bis Dezember*
	Referenzperiode der Preise	t+1, t+2, t+3 (Mittelwerte für die drei der jeweiligen Erhebung nachfolgenden Monate)
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2012
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

* Jeweils um die Monatsmitte

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte	
		B2ALL**	B2B
51.10	**Personentransport im Luftverkehr ***	**100,00%**	**100,00%**
51.10.1	**Europa**	**55,00%**	**53,05%**
51.10.11	**Mitteleuropa (Economy)**	**...**	**15,93%**
51.10.11.1	*Deutschland*	...	*10,40%*
51.10.11.11	Berlin	...	2,90%
51.10.11.12	Hamburg	...	1,80%
51.10.11.13	Düsseldorf und Köln/Bonn	...	1,85%
51.10.11.14	Frankfurt a.M.	...	1,58%
51.10.11.15	München	...	1,41%
51.10.11.19	Andere Destinationen	...	0,86%
51.10.11.2	*Schweiz und Österreich*	...	*3,39%*
51.10.11.21	Schweiz	...	1,04%
51.10.11.22	Österreich	...	2,35%
51.10.11.3	*Ungarn, Tschechien, Polen*	...	*2,14%*
51.10.11.31	Ungarn	...	0,84%
51.10.11.32	Tschechien	...	0,75%
51.10.11.33	Polen	...	0,55%
51.10.12	**Westeuropa (Economy)**	**...**	**17,98%**
51.10.12.1	*Frankreich*	...	*3,20%*
51.10.12.11	Paris (Charles-de-Gaulle)	...	1,91%
51.10.12.19	Andere Destinationen	...	1,29%
51.10.12.2	*Grossbritannien und Irland*	...	*9,74%*
51.10.12.21	London-Heathrow	...	3,77%
51.10.12.22	London-Gatwick, -City und -Luton	...	3,23%
51.10.12.23	Manchester	...	0,92%
51.10.12.24	Irland (Dublin)	...	0,94%
51.10.12.29	Andere Destinationen	...	0,88%
51.10.12.3	*Benelux*	...	*5,04%*
51.10.12.31	Niederlande	...	2,79%
51.10.12.32	Belgien	...	1,85%
51.10.12.33	Luxemburg	...	0,40%
51.10.13	**Nord- und Osteuropa (Economy)**	**...**	**4,83%**
51.10.13.1	*Skandinavien*	...	*3,22%*
51.10.13.11	Dänemark	...	1,32%
51.10.13.12	Schweden	...	1,00%
51.10.13.13	Norwegen	...	0,45%
51.10.13.14	Finnland	...	0,45%
51.10.13.2	*Russland, Ukraine, Baltikum*	...	*1,61%*
51.10.13.21	Russland	...	1,24%
51.10.13.22	Ukraine und Baltikum	...	0,37%
51.10.14	**Südeuropa (Economy)**	**...**	**14,31%**
51.10.14.1	*Spanien und Portugal*	...	*6,85%*
51.10.14.11	Madrid	...	1,93%
51.10.14.12	Barcelona und Valencia	...	2,25%
51.10.14.13	Lissabon und Porto	...	2,67%
51.10.14.2	*Italien, Griechenland, Türkei*	...	*4,28%*
51.10.14.21	Italien	...	1,71%
51.10.14.22	Griechenland (Athen)	...	1,35%
51.10.14.23	Türkei (Istanbul)	...	1,22%
51.10.14.3	*Südosteuropa*	...	*3,18%*
51.10.14.31	Kosovo und Mazedonien	...	1,78%
51.10.14.32	Serbien, Kroatien, Slowenien	...	0,96%
51.10.14.33	Rumänien und Bulgarien	...	0,44%
51.10.2	**Afrika *** **	**5,00%**	**0,00%**
51.10.3	**Asien und Ozeanien**	**20,00%**	**21,37%**
51.10.31	**Westasien (Economy)**	**...**	**4,19%**
51.10.31.1	*Israel, Libanon, Saudi-Arabien*	...	*1,74%*
51.10.31.11	Israel	...	1,32%
51.10.31.12	Libanon und Saudi-Arabien	...	0,42%
51.10.31.2	*Kleinstaaten am Golf*	...	*2,44%*
51.10.31.21	Vereinigte Arabische Emirate (VAE)	...	1,48%
51.10.31.29	Andere Destinationen	...	0,97%
51.10.32	**Süd- und Südostasien (Business)**	**...**	**8,19%**
51.10.32.1	*Südasien*	...	*2,36%*
51.10.32.11	Indien und Sri Lanka	...	2,36%
51.10.32.2	*Südostasien*	...	*5,82%*
51.10.32.21	Thailand	...	2,80%
51.10.32.22	Singapur	...	2,22%
51.10.32.29	Andere Destinationen	...	0,81%
51.10.33	**Ostasien (Business)**	**...**	**7,34%**
51.10.33.1	*China*	...	*4,47%*
51.10.33.11	Hong Kong	...	2,15%
51.10.33.12	Peking und Shanghai	...	2,32%
51.10.33.2	*Japan, Taiwan, Südkorea*	...	*2,87%*
51.10.33.21	Japan	...	1,54%
51.10.33.22	Taiwan und Südkorea	...	1,33%

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen (Ende)

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte	
		B2ALL**	B2B
51.10.34	**Ozeanien (Business)**	**…**	**1,65%**
51.10.34.1	*Australien und Neuseeland*	…	*1,65%*
51.10.34.11	Sydney und Melbourne	…	0,87%
51.10.34.19	Andere Destinationen	…	0,78%
51.10.4	**Amerika**	**20,00%**	**25,58%**
51.10.41	**Nordamerika (Business)**	**…**	**22,43%**
51.10.41.1	*USA*	…	*18,71%*
51.10.41.11	New York und Newark	…	6,05%
51.10.41.12	Boston und Philadelphia	…	1,54%
51.10.41.13	Washington D.C.	…	1,63%
51.10.41.14	Süden (exkl. Texas)	…	3,11%
51.10.41.15	Kalifornien	…	4,38%
51.10.41.19	Andere Destinationen	…	2,00%
51.10.41.2	*Kanada*	…	*3,72%*
51.10.41.21	Toronto	…	2,02%
51.10.41.29	Andere Destinationen	…	1,70%
51.10.42	**Lateinamerika (Business)**	**…**	**3,15%**
51.10.42.1	*Brasilien und Argentinien*	…	*2,31%*
51.10.42.2	*Restliches Lateinamerika*	…	*0,84%*

* Die Branche wird nach Flugdestinationen untergliedert, weil die Länge der jeweiligen Flugstrecke den wichtigsten preisbestimmenden Faktor darstellt.

** Für die Kundengruppe B2c (LIK) existieren nur «kontinentale» Preisindizes, sodass sich auch für das B2all-Total keine Preisindizes ermitteln lassen, die weiter als bis zur Ebene der Kontinente hinab reichen.

*** Weil der afrikanische Kontinent bei Geschäftsreisen nur eine marginale Rolle spielt, ist er im SPPI nicht enthalten.

Aggregation von B2B und B2C zu B2ALL auf der Ebene der Kontinente

Kontinent	Gewichte		
	B2B (SPPI) *	B2C (LIK) **	B2ALL ***
Europa	53,0%	56,1%	55,0%
Afrika	…	6,2%	5,0%
Asien und Ozeanien	21,4%	19,9%	20,0%
Nord- und Lateinamerika	25,6%	17,8%	20,0%
Total	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

* Jährliche Aktualisierung der Gewichte.

** Fünfjährliche Aktualisierung der Gewichte.

*** Die Preisindizes für B2B und B2C werden auf der Ebene der Kontinente mit auf Passagierbefragungen des Flughafens Zürich-Kloten basierenden Schätzwerten für die Gewichte der beiden Kundengruppen versehen. Anschliessend werden gewichtete B2ALL-Indizes für die einzelnen Kontinente berechnet und zu zum Gesamtindex «Personentransport Luftfahrt: Geschäfts- und Privatreisen» zusammengefasst.

Gütertransport im Luftverkehr

Metadaten **NOGA 51.2**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst – Gütertransport im Linien- und Charterflugverkehr; – Vermietung von Flugzeugen mit Bedienungspersonal für Gütertransport.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,4 Mrd. CHF*

* Quelle: Eigene Schätzung, basierend auf den monatlichen Umsatzangaben der IATA-Datenbank für die einzelnen Flugstrecken.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Gütertransport von Privatreisenden; Vermietung von Flugzeugen für den Gütertransport
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B (=B2ALL)*
Untergliederung der Branche gemäss…	BFS-Modell
Untergliederung der Branche nach …	Flugdestinationen und Flugstrecken

* Der Gleichsetzung von B2B mit B2ALL liegt die Hypothese zugrunde, dass der Gütertransport von Privatreisenden volkswirtschaftlich nicht ins Gewicht fällt.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	0,33 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 83%
Anteil am Stichprobentotal (Mehrjahresmittel Umsatzwerte)	Abflughäfen: – Zürich: 51,5% – Basel: 33,0% – Genf: 13,5% – Bern: 1,5% Zielländer: – USA: 21,5% – JAP: 6,9% – CHN: 5,9% – BRA: 5,3% – AUS: 5,2%

* Basis: IATA-Datenbank «CassLink Plus». Die Datenbank enthält Angaben für sämtliche Destinationen der Abflughäfen Zürich-Kloten, Basel-Mülhausen, Genf-Cointrin und Bern-Belp. Allerdings fehlen Gesamtzahlen für die vier Abflughäfen.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Internet-Erhebung (IATA-Datenbank)
Erhebungsmethoden		Unit-Value-Methode (Preis in SFR = (Umsatz / Gewicht)* Wechselkurs)
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Quotient aus Umsatz in $ und Gewicht in kg je Flugtrecke; Wechselkurs SFR zu $
	Antwortquote, in %	–
	Gewichtungsvariablen	Umsatz je Flugstrecke
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 320

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gütertransport im Luftverkehr

Metadaten **NOGA 51.2**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatz
	«Berichterstatter» (Abflughäfen)	Umsatz je Flugstrecke gemäss Angaben der IATA (von $ in CHF umgerechnet)
Gewichtung der Abflughäfen («Berichterstatter»)		Da die Angaben auf der IATA-Datenbank keine Untergliederung der Umsätze nach Fluggesellschaften zulassen, werden die vier Abflughäfen Zürich-Kloten, Genf-Cointrin, Basel-Müllhausen und Bern-Belp als Berichterstatter interpretiert, die jeweils eine Grössenklasse repräsentieren. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		IATA-Datenbank «CassLinkPlus»: Mengengewichts- und Umsatzdaten*

* Der Zugriff auf die IATA-Datenbank ist gebührenpflichtig und beschränkt sich im vorliegenden Fall auf Angaben zu den auf schweizerischem Territorium gelegenen Abflughäfen. Die IATA-Datenbank weist für jede Flugstrecke monatliche Mengengewichts- und Umsatzdaten aus, die mehrere Jahre zurückreichen.

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Halbjährliche Erhebung von Monatswerten
	Zeitpunkt der Erhebung	März und September
	Referenzperiode der Preise	– Erhebung im März: Juli bis Dezember; – Erhebung im September: Januar bis Juni.
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2012
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
51.21	**Gütertransport im Luftverkehr ***	**100,00%**
51.21.1	**Europa**	**4,37%**
51.21.11	**Mitteleuropa**	**0,43%**
51.21.11.1	*Deutschland*	*0,28%*
51.21.11.11	Frankfurt	0,15%
51.21.11.19	Andere Destinationen	0,13%
51.21.11.2	*Restliches Mitteleuropa*	*0,15%*
51.21.11.21	Österreich (Wien)	0,09%
51.21.11.29	Andere Destinationen	0,06%
51.21.12	**Westeuropa**	**1,14%**
51.21.12.1	*Frankreich (Paris)*	*0,17%*
51.21.12.2	*Grossbritannien und Irland*	*0,72%*
51.21.12.21	London	0,64%
51.21.12.29	Andere Destinationen	0,07%
51.21.12.3	*Belgien und Niederlande*	*0,26%*
51.21.12.31	Belgien (Brüssel)	0,12%
51.21.12.32	Niederlande (Amsterdam)	0,14%
51.21.13	**Nord- und Osteuropa**	**1,39%**
51.21.13.1	*Skandinavien*	*0,20%*
51.21.13.11	Finnland (Helsinki)	0,11%
51.21.13.19	Andere Destinationen	0,09%
51.21.13.2	*Russland*	*0,92%*
51.21.13.21	Moskau-Sheremetjewo	0,63%
51.21.13.22	Moskau-Domodedowo	0,29%
51.21.13.3	*Restliches Osteuropa*	*0,27%*
51.21.13.31	Ukraine und Weissrussland	0,15%
51.21.13.39	Andere Destinationen	0,12%
51.21.14	**Südeuropa**	**1,41%**
51.21.14.1	*Spanien und Portugal*	*0,39%*
51.21.14.11	Spanien	0,29%
51.21.14.12	Portugal	0,10%
51.21.14.2	*Italien und Malta*	*0,13%*
51.21.14.21	Italien	0,03%
51.21.14.22	Malta	0,10%
51.21.14.3	*Griechenland und Zypern*	*0,27%*
51.21.14.31	Griechenland (Athen)	0,13%
51.21.14.32	Zypern (Larnaca)	0,14%
51.21.14.4	*Türkei (Istanbul)*	*0,62%*
51.21.2	**Afrika**	**5,54%**
51.21.21	**Nordafrika**	**1,95%**
51.21.21.1	*Ägypten (Kairo)*	*1,25%*
51.21.21.2	*Maghreb-Länder*	*0,70%*
51.21.21.21	Algerien (Algier)	0,36%
51.21.21.22	Marokko (Casablanca)	0,17%
51.21.21.23	Tunesien (Tunis)	0,17%

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
51.21.22	**Südliches Afrika (inkl. Inseln)**	**2,17%**
51.21.22.1	*Republik Südafrika*	*1,93%*
51.21.22.11	Johannesburg / Pretoria	1,78%
51.21.22.12	Andere Destinationen	0,15%
51.21.22.2	*Restliches südliches Afrika*	*0,24%*
51.21.23	**West- und Ostafrika**	**1,42%**
51.21.23.1	*Nigeria (Lagos)*	*0,39%*
51.21.23.2	*Restliches Westafrika*	*0,20%*
51.21.23.3	*Kenia (Nairobi)*	*0,40%*
51.21.23.4	*Restliches Ostafrika*	*0,43%*
51.21.23.41	Äthiopien (Addis Abeba)	0,10%
51.21.23.42	Sudan (Khartum)	0,33%
51.21.3	**Asien**	**43,62%**
51.21.31	**Golfstaaten**	**7,07%**
51.21.31.1	*Saudi-Arabien*	*1,99%*
51.21.31.11	Riad	1,13%
51.21.31.12	Jeddah	0,86%
51.21.31.2	*Vereinigte Arabische Emirate (VAE)*	*2,30%*
51.21.31.21	Dubai	1,94%
51.21.31.22	Abu Dhabi	0,36%
51.21.31.3	*Oman (Muscat)*	*0,39%*
51.21.31.4	*Katar (Doha)*	*0,97%*
51.21.31.5	*Bahrain (Bahrain)*	*0,79%*
51.21.31.6	*Kuwait (Kuwait City)*	*0,63%*
51.21.32	**Restliches Westasien und Zentralasien**	**4,06%**
51.21.32.1	*Libanon (Beirut)*	*0,46%*
51.21.32.2	*Israel (Tel Aviv)*	*1,46%*
51.21.32.3	*Jordanien (Amman)*	*0,52%*
51.21.32.4	*Irak (Bagdad)*	*0,58%*
51.21.32.5	*Iran (Teheran)*	*0,73%*
51.21.32.6	*Zentralasien (inkl. Afghanistan)*	*0,31%*
51.21.32.61	Aserbeidschan und Armenien	0,15%
51.21.32.62	Andere Destinationen	0,16%
51.21.33	**Südasien**	**5,22%**
51.21.33.1	*Indien*	*3,97%*
51.21.33.11	Bombay / Mumbai	1,91%
51.21.33.12	Delhi	0,74%
51.21.33.13	Madras / Chennai	0,43%
51.21.33.14	Bangalore	0,48%
51.21.33.19	Andere Destinationen	0,41%
51.21.33.2	*Pakistan*	*0,69%*
51.21.33.3	*Restliches Südasien*	*0,56%*
51.21.33.31	Sri Lanka (Colombo)	0,21%
51.21.33.32	Bangladesch (Dhaka)	0,31%
51.21.33.33	Nepal (Katmandu)	0,04%

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen (Ende)

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
51.21.34	**Südostasien**	**8,67%**
51.21.34.1	*Thailand und Myanmar (Burma)*	*1,60%*
51.21.34.2	*Singapur*	*3,44%*
51.21.34.3	*Malaysia (Kuala Lumpur)*	*1,21%*
51.21.34.4	*Indonesien (Jakarta)*	*0,54%*
51.21.34.5	*Philippinen (Manila)*	*0,81%*
51.21.34.6	*Vietnam*	*1,07%*
51.21.35	**Ostasien**	**18,60%**
51.21.35.1	*Japan*	*7,24%*
51.21.35.11	Tokyo	4,83%
51.21.35.12	Osaka	2,29%
51.21.35.13	Andere Destinationen	0,12%
51.21.35.2	*China*	*5,91%*
51.21.35.21	Hong Kong	3,61%
51.21.35.22	Peking	1,45%
51.21.35.23	Andere Destinationen	0,85%
51.21.35.3	*Taiwan (Taipeh)*	*2,75%*
51.21.35.4	*Südkorea (Seoul)*	*2,70%*
51.21.4	**Ozeanien**	**5,95%**
51.21.41	**Australien und Neuseeland**	**5,95%**
51.21.41.1	*Australien*	*5,05%*
51.21.41.11	Sydney	3,77%
51.21.41.12	Melbourne	0,95%
51.21.41.19	Andere Destinationen	0,33%
51.21.41.2	*Neuseeland*	*0,90%*
51.21.5	**Nordamerika**	**25,98%**
51.21.51	**USA (Vereinigte Staaten)**	**22,08%**
51.21.51.1	*Grossraum New York*	*5,36%*
51.21.51.11	New York	4,84%
51.21.51.12	Newark	0,52%
51.21.51.2	*Restliche Ostküste*	*1,82%*
51.21.51.21	Boston	1,00%
51.21.51.22	Philadelphia	0,54%
51.21.51.23	Washington D.C.	0,28%
51.21.51.3	*Mittlerer Westen*	*7,16%*
51.21.51.31	Illinois (Chicago)	5,94%
51.21.51.32	Michigan (Detroit)	0,50%
51.21.51.33	Ohio und Indiana	0,41%
51.21.51.34	Andere Destinationen	0,30%
51.21.51.4	*Süden (exkl. Texas)*	*2,88%*
51.21.51.41	Georgia (Atlanta)	1,20%
51.21.51.42	Florida: Miami	1,03%
51.21.51.43	Florida: Orlando und Tampa	0,14%
51.21.51.49	Andere Destinationen	0,51%
51.21.51.5	*Kalifornien*	*2,87%*
51.21.51.51	Los Angeles	1,72%
51.21.51.52	San Francisco	1,15%
51.21.51.6	*Texas*	*1,10%*
51.21.51.61	Dallas	0,77%
51.21.51.62	Houston	0,33%
51.21.51.7	*Restliche USA*	*0,89%*
51.21.51.71	Washington (Seattle)	0,51%
51.21.51.72	Andere Destinationen	0,38%
51.21.52	**Restliches Nordamerika**	**3,91%**
51.21.52.1	*Kanada*	*3,91%*
51.21.52.11	Toronto	3,23%
51.21.52.12	Andere Destinationen	0,68%
51.21.6	**Lateinamerika**	**14,54%**
51.21.61	**Zentralamerika (inkl. Inseln)**	**4,97%**
51.21.61.1	*Mexiko (Mexico City)*	*3,17%*
51.21.61.2	*Panama (Panama City)*	*0,62%*
51.21.61.3	*Restliches Zentralamerika*	*0,50%*
51.21.61.31	Costa Rica (San Jose)	0,39%
51.21.61.32	Guatemala und El Salvador	0,11%
51.21.61.4	*Karibikinseln (inkl. Puerto Rico)*	*0,68%*
51.21.62	**Südamerika**	**9,57%**
51.21.62.1	*Brasilien*	*4,09%*
51.21.62.11	Sao Paulo	3,61%
51.21.62.12	Rio de Janeiro	0,10%
51.21.62.13	Andere Destinationen	0,38%
51.21.62.2	*Argentinien (Buenos Aires)*	*1,81%*
51.21.62.3	*Uruguay (Montevideo)*	*0,42%*
51.21.62.4	*Chile (Santiago de Chile)*	*0,93%*
51.21.62.5	*Peru (Lima)*	*0,44%*
51.21.62.6	*Kolumbien (Bogota)*	*1,27%*
51.21.62.7	*Venezuela (Caracas)*	*0,25%*
51.21.62.8	*Ecuador (Quito)*	*0,36%*

* Die Branche wird nach Flugdestinationen untergliedert, weil die Länge der jeweiligen Flugstrecke den wichtigsten preisbestimmenden Faktor darstellt.

Postdienste

Metadaten **NOGA 53**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA (ohne Differenzierung zwischen Universaldienstleistern und sonstigen Postdienstleistern)	
Die Branche umfasst: – Abholung, Sortierung, Beförderung und Zustellung (national oder international) von Briefpost (inkl. Zeitungen), Päckchen und Paketen. Die Beförderung kann auf verschiedene Art und sowohl mit eigenen Fahrzeugen als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen (inkl. Kurier- und Expressdienste). – Einsammeln von Brief- und Paketpost aus öffentlichen Briefkästen bzw. bei Postämtern. Nicht zur Branche gehören Postgiro-, Postsparkassen- und Zahlungsanweisungsdienste sowie die nicht zu den Postdiensten zählenden Gütertransporte.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	5,9 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik (inkl. die im SPPI nicht berücksichtigten Postdienstleistungen).

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Kurierdienste; Einsammeln von Brief- und Paketpost aus öffentlichen Briefkästen bzw. bei Postämtern
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C*, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…	BFS-Modell
Untergliederung der Branche nach …	Leistungsarten

* Resultate des LIK übernommen

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt**
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	4,0 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 95%*
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Briefpost 1: ca. 99% Paketpost 1: ca. 72%

* Bezugsgrösse: Im SPPI enthaltene Postdienstleistungen.
** Basis: die gemäss BUR und STATENT wichtigsten Unternehmen.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei Unternehmen
Erhebungsmethoden		Unit-Value-Methode auf der Ebene der Kundengruppen (Preis=Quotient aus Umsatz und Anzahl Sendungen)*
Erhobene Variablen	Preisinformationen	– Briefpost: Umsätze; Anzahl Sendungen*; – Paketpost: Umsätze und Anzahl Sendungen nach Kundengruppen*.
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	Umsätze nach Leistungsarten
	Antwortquote, in %	100%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		19

* Die Angaben beziehen sich stets auf ein ganzes Kalenderjahr.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Postdienste

Metadaten **NOGA 53**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzung nach Positionen auf Basis der von den Berichterstattern gelieferten und im Bericht der PostCom enthaltenen Informationen.
	Berichterstatter	– Briefpost: Umsätze (Briefe und Zeitungen); – Paketpost: Umsätze nach Kundengruppen; – Anteile B2B und B2C an B2ALL.
Gewichtung der Berichterstatter		Bei der Briefpost ist keine Gewichtung notwendig, da die Preiserhebung nur ein einziges Unternehmen umfasst. Bei der Paketpost werden die Unternehmen mit ihrem eigenen Umsatz gewichtet.
Quellen		BFS-Erhebung der Umsätze und Mengen sowie Jahresberichte der Unternehmen (Anteile B2B und B2C an B2ALL)

Indexberechnung		
Basisaggregation		Jevons
Zwischenaggregation		Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation		Young
Jährlich verketteter Index		Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Juli/August
	Referenzperiode der Preise	Letztes Kalenderjahr
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2015
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte	
		B2ALL**	B2B
53	**Postdienste ***	**100,0%**	**100,0%**
53.1	**Briefpost**	**65,1%**	**63,8%**
53.11	**Adressierte Briefe**	**…**	**44,3%**
53.11.1	*Prioritäre Sendungen*	*…*	*15,1%*
53.11.2	*Nicht prioritäre Einzelsendungen*	*…*	*9,4%*
53.11.3	*Nicht prioritäre Massensendungen*	*…*	*19,8%*
53.12	**Sendungen ohne Adresse**	**…**	**4,7%**
53.13	**Zeitungen**	**…**	**14,8%**

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte	
		B2ALL**	B2B
53.2	**Paketpost ****	**34,9%**	**36,2%**

* Im Gegensatz zu allen anderen Branchen werden die Postdienste in der NOGA nicht nach Subbranchen bzw. Leistungsarten, sondern nach Universaldienstleistern und sonstigen Firmen untergliedert. Bei der Erstellung des schweizerischen SPPI verbietet es sich jedoch allein schon aus Gründen des Datenschutzes, dem Universaldienstleister und den restlichen Firmen auf dem Postdienstmarkt unterschiedliche Indexpositionen zuzuweisen. Um dem für den PPI bzw. SPPI geltenden Grundprinzip nachzukommen, verschiedene Leistungsarten auseinanderzuhalten, wird stattdessen zwischen Briefpost (inkl. Zeitungen) und Paketpost unterschieden, während die Express- und Botendienste ihrer geringen volkswirtschaftlichen Bedeutung wegen unberücksichtigt bleiben. Anders als beim LIK können beim SPPI auch weder Inland- und Ausland-Sendungen noch einzelne Gewichtsklassen auseinandergehalten werden.

** Die Paketpost lässt sich beim SPPI nicht weiter untergliedern, da die Erhebungsformulare der einzelnen Berichterstatter individuell strukturiert sind.

NOGA-Abschnitt I: Beherbergung und Gastronomie

Beherbergung: Hotelübernachtungen

Metadaten **NOGA 55.1**

Allgemeine Angaben zur Branche		
Beschreibung gemäss NOGA		
Die Branche umfasst: – die Unterbringung von Gästen in Hotels, Ferienhotels und Aparthotels sowie Motels.		
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)		Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016		8,0 Mrd. CHF*

* B2ALL

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	– Bereitstellung von Speisen und Getränken am Mittag und Abend; – Hotelverwaltung.
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C*, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…	BFS-Nomenklatur (TOUR)
Untergliederung der Branche nach …	Geografische Einheiten (Tourismusregionen)

* Resultate des LIK übernommen

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	ca. 1 Mrd. CHF*
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	TBD
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)*	1–3: 19,5% 1–6: 30,0% 1–10: 38,9% 1–20: 54,6%

* B2B

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei Unternehmen
Erhebungsmethoden		Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preis für eine Übernachtung
	Antwortquote, in %	ca. 90%
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 230

Quelle: BFS

© BFS 2020

Beherbergung: Hotelübernachtungen

Metadaten **NOGA 55.1**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzungen: Preis x Menge*
	Berichterstatter	Umsatz
Gewichtung der Berichterstatter		Die Berichterstatter werden nicht gewichtet.
Quellen		– HESTA; – Mehrwertsteuerstatistik (BUR); – Verband (hotelleriesuisse)**.

* Anzahl Logiernächte x Einkommen je Logiernacht (gemäss HESTA)
** Gewichte der Kundengruppen B2B und B2C: Gemäss Jahreserhebung von hotelleriesuisse

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Keine*
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

* Die Berichterstatter werden nicht gewichtet.

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Monatlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Januar bis Dezember
	Referenzperiode der Preise	Januar bis Dezember
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2019
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte*	
		B2ALL	B2B
55.10	**Beherbergung: Hotelübernachtungen**	**100,0%**	**100,0%**
55.10.01	Region (Kanton) Graubünden	21,0%	6,0%
55.10.02	Region Nordostschweiz	4,9%	8,0%
55.10.03	Region Zürich	9,2%	22,0%
55.10.04	Region Basel	2,6%	6,3%
55.10.05	Region Luzern / Vierwaldstättersee	9,4%	8,9%
55.10.06	Region Berner Oberland	13,9%	3,5%
55.10.07	Region Bern - Fribourg	2,7%	5,2%
55.10.08	Region Drei-Seen-Land - Aargau - Jura	2,5%	5,1%
55.10.09	Region Genfersee (exkl. Kanton Genf)	7,1%	10,7%
55.10.10	Region (Kanton) Genf	4,9%	13,3%
55.10.11	Region (Kanton) Wallis	14,1%	4,6%
55.10.12	Region (Kanton) Tessin	7,7%	6,4%

* Provisorisch

NOGA-Abschnitt J: Information und Kommunikation

Telekommunikationsdienste

Metadaten **NOGA 61**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA:	
Die Branche umfasst: – Betrieb, Wartung und Lieferung von Einrichtungen zur Übertragung von Sprache, Daten, Text, Ton und Bild mittels Telekommunikationsinfrastrukturen sowie die Gewährung des Zugangs zu solchen Einrichtungen; – Wartung und Betrieb von Mobilfunk- und anderen drahtlosen Telekommunikationsnetzen; – Kauf von Zugangs- und Netzkapazitäten von Besitzern oder Betreibern von Netzen und das Angebot von festen und drahtlosen Telekommunikationsdiensten (ausser via Satellit) für Unternehmen und Privathaushalte auf der Basis dieser Kapazitäten; – Lieferung von Bild-, Ton- und Textprogrammen von Fernseh- oder Radiosendern an den Kunden mittels Direktausstrahlung über Satellit; – Internetzugangsdienste von Betreibern drahtloser Netze und Satelliteninfrastrukturen; – Sonstige Telekommunikation (Bereitstellung spezieller Telekommunikationsanwendungen wie Satellitenortung, Kommunikationstelemetrie sowie Betrieb von Radarstationen usw.).	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	17,8 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	61.90 (Sonstige Telekommunikation)
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C*, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise / BAKOM
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten

* Resultate des LIK übernommen

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	ca. 11,5 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 65%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	– **

* Basis: BUR und Angaben des BAKOM.
** Wird aus Datenschutzgründen nicht bekanntgegeben.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		– Private Haushalte und KMU: Internet-Erhebung; – Grossfirmen: Direkterhebung.
Erhebungsmethoden		– Private Haushalte: Component pricing; – KMU: Component pricing; – Grossfirmen: Model pricing.
Erhobene Variablen	Preisinformationen	– Preise für Leistungen nach Nachfrageintensität; – Grossfirmen: Produktgruppen.
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	Umsätze (in einer separaten Umfrage erhoben)
	Antwortquote, in %	75%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		– Private Haushalte und KMU: ca. 260; – Grossunternehmen: ca. 110.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Telekommunikationsdienste

Metadaten **NOGA 61**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Nach Indexpositionen untergliederte Umsatzangaben der einzelnen Telekommunikationsgesellschaften
	Berichterstatter	Nach Indexpositionen untergliederte Umsatzangaben der einzelnen Telekommunikationsgesellschaften
Gewichtung der Berichterstatter		Für jede Indexpositione stellt jedes Telekommunikationsunternehmen eine Grössenklasse dar, gewichtet nach dem eigenen Umsatz.
Quellen		– Laufende Erhebungen: BFS-Mandat; – Revisionen: BAKOM.

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Monatlich (Private Haushalte und KMU) sowie vierteljährlich (Grossunternehmen)
	Zeitpunkt der Erhebung	Januar bis Dezember
	Referenzperiode der Preise	Januar bis Dezember
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis …		Dezember 2011
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte B2ALL	Gewichte B2B
61	**Telekommunikationsdienste ***	**100,0%**	**100,0%**
61.1	**Drahtgebunden**	**8,6%**	**17,0%**
61.11	**Telefonie Festnetz**	**5,6%**	**10,3%**
61.11.1	*Nachfrage Tief*	*2,7%*	*5,6%*
61.11.2	*Nachfrage Standard*	*2,0%*	*3,0%*
61.11.3	*Nachfrage Hoch*	*0,9%*	*1,7%*
61.12	**Internet**	**3,0%**	**6,7%**
61.12.1	*Nachfrage Tief*	*0,3%*	*0,5%*
61.12.2	*Nachfrage Standard*	*1,8%*	*3,9%*
61.12.3	*Nachfrage Hoch*	*0,9%*	*2,4%*
61.2	**Mobil und Mobiles Internet**	**38,6%**	**31,1%**
61.21	**Mobil**	**38,1%**	**29,6%**
61.21.1	*Nachfrage Tief*	*13,7%*	*18,7%*
61.21.2	*Nachfrage Standard*	*14,8%*	*7,7%*
61.21.3	*Nachfrage Hoch*	*9,6%*	*3,2%*
61.22	**Mobiles Internet**	**0,5%**	**1,5%**
61.22.1	*Nachfrage Tief*	*0,3%*	*0,9%*
61.22.2	*Nachfrage Standard*	*0,1%*	*0,4%*
61.22.3	*Nachfrage Hoch*	*0,1%*	*0,2%*
61.4	**Kombi-Angebote für Fest- und Mobilnetz**	**52,8%**	**51,9%**
61.41	Kombi-Angebot bestehend aus 2 Leistungsarten	6,0%	5,5%
61.42	Kombi-Angebot bestehend aus 3 Leistungsarten	17,6%	5,9%
61.43	Kombi-Angebot bestehend aus 4 Leistungsarten	17,3%	6,2%
61.44	Globales Kombi-Angebot	11,9%	34,3%

* B2B: Leistungsempfänger sind KMU (Alle Positionen) und Grossfirmen (nur Position 61.44).

Informationstechnologie und -dienstleistungen

Metadaten **NOGA 62–63**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA:	
Die Branche umfasst folgende Tätigkeiten im Bereich der Informationstechnologie: – Entwicklung, Anpassung, Testen und Pflege von Software; – Planung und Entwurf von Hardware-, Software- und Kommunikationstechnologie umfassenden Computersystemen; – Verwaltung und Betrieb der Computersysteme und/oder Datenverarbeitungsanlagen eines Kunden vor Ort usw.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	29,4 Mrd. CHF *

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Webportale; Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B*
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen, Geschäftsfelder und Dienstleistungstypen

* Exportpreise (B2E) werden zwar ebenfalls erhoben, gehen aber aufgrund ihrer zu geringen Repräsentativität nicht in die Indexberechnungen ein.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	8,22 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	28%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 38% 1–6: 55% 1–10: 65% 1–20: 76%

* Basis: Mitgliederlisten der Branchenverbände Swico, simsa, GRI, SwissICT und asut.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen
Erhebungsmethoden		– Transaction prices; – Component pricing; – Model pricing; – Charge-out rates (Honorare).
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Arbeitsstunde, je definiertem Leistungsbündel und je Leistungsmenge
	Antwortquote, in %	72%
	Gewichtungsvariablen	Umsatz und Umsatzanteile
	Antwortquote, in %	78%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 650

Quelle: BFS

© BFS 2020

Informationstechnologie und -dienstleistungen

Metadaten **NOGA 62–63**

Gewichtung		
Variablen	Subbranchen und Geschäftsfelder Dienstleistungstypen	Gesamtumsatz für die am höchsten aggregierten Ebenen der Struktur und Umsatzschätzung nach Position auf Basis der von den Berichterstattern für die feineren Ebenen gelieferten Informationen.
	Berichterstatter	Vollzeitäquivalente
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend fünf verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Preiserhebung; Externen Experte; STATENT; Mehrwertsteuerstatistik

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	März bis Mai
	Referenzperiode der Preise	März
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2013
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
62–63	**Informationstechnologie und -dienstleistungen ***	**100,00%**
62	**Dienstleistungen der Informationstechnologie**	**93,03%**
62.01	**Programmierungstätigkeiten**	**40,55%**
62.01.1	Auftragssoftware	32,22%
62.01.2	Standardsoftware	8,33%
62.02	**Beratungsleistungen auf dem Gebiet der IT**	**44,25%**
62.02.1	Beratung zu Hard- und Software-Beschaffungen	8,53%
62.02.2	Expertise zur Systemintegration	35,72%
62.03, 62.09	**Hard- und Software- Dienstleistungen: Betrieb/Support/Installation/Wartung**	**8,23%**
62.03	Betrieb/Support/Wartung: Computeranlagen und Netzwerke der Kunden	0,40%
62.09	Installationsarbeiten an der Computeranlage	7,83%
63	**Informationsdienstleistungen**	**6,97%**
63.11	**IT-Infrastruktur-Dienstleistungen**	**6,97%**
63.11.1	Infrastruktur-Dienstleistungen	5,16%
63.11.2	Plattform-Dienstleistungen	1,27%
63.11.3	Software-Dienstleistungen	0,54%

* Es handelt sich hier ausschliesslich um Dienstleistungen, die für Geschäftskunden im Inland erbracht werden. Exportpreise (B2E) werden zwar ebenfalls erhoben, wegen zu geringer Repräsentativität der Preismeldungen aber nicht in die Indexberechnungen einbezogen. Die Kundengruppe der privaten Haushalte (B2C) wiederum ist anteilsmässig nicht wichtig genug, um ihren Einbezug in die Preiserhebung zu rechtfertigen.

NOGA-Abschnitt M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Leistungen

Rechtsberatung: Advokatur

Metadaten **NOGA 69.10.1**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst die Wahrnehmung der rechtlichen Interessen einer Partei gegenüber einer anderen Partei durch Rechtsanwälte oder unter deren Aufsicht, auch vor Gerichten oder sonstigen Justiz- und Verwaltungsstellen, z. B. Beratung und Vertretung in Zivil- und Strafsachen und arbeitsrechtlichen Streitfällen. Nicht zur Branche gehören Tätigkeiten von Gerichten.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	3,0 Mrd. CHF*

* Grobschätzung: ca. 80% des Umsatzes, der gemäss Wertschöpfungsstatistik auf die Rechtsberatung entfällt. Advokatur und Notariat werden in NOGA, BUR, STATENT und Wertschöpfungsstatistik nicht separat voneinander ausgewiesen. In der Schweiz existieren zahlreiche Unternehmen, die in beiden Tätigkeitsfeldern aktiv sind.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	–
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise
Untergliederung der Branche nach …	Leistungsarten und Arbeitskategorien

* Die Datenlage erlaubt es nicht, zwischen B2B- und B2C-Leistungen zu differenzieren. Nach Meinung von Experten verlaufen die Preise für die beiden Kundengruppen jedoch in etwa parallel zueinander.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen (Anwaltskanzleien)
Umsatz der Stichprobe	–
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	–
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am VZÄ-Total der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 24% 1–6: 39% 1–10: 54% 1–20: 65%

* Basis: Umsatz und VZÄ der Kanzleien, die auf den Mitgliederlisten der Branchenverbände figurieren.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen
Erhebungsmethoden		Charge-out rates
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Stundenhonorar je Leistungsart und Arbeitskategorie
	Antwortquote, in %	ca. 78%
	Gewichtungsvariablen	Vollzeitäquivalente und Arbeitsstunden nach Indexpositionen
	Antwortquote, in %	ca. 21%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 2000*

* In dieser Zahl sind Angaben zu Standardansatz, minimalem und maximalem Honorar enthalten.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Rechtsberatung: Advokatur

Metadaten **NOGA 69.10.1**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Schätzung der Arbeitsstundenanteile nach Indexpositionen
	Berichterstatter	– Umsatzanteile Advokatur, Notariat, Übrige; – Anzahl Voll- und Teilzeitstellen; – Fakturierbare Arbeitsstunden.
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend acht verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Preiserhebung; Externen Experte; STATENT; BUR

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	November und Dezember
	Referenzperiode der Preise	November
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2013
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
69.10.1	**Rechtsberatung: Advokatur**	**100,00%**
69.10.11	**Forensisch, nicht amtlich**	**31,51%**
69.10.11.1	**Partner/-in/ Gesellschafter/-in / Konsulent/-in**	**13,97%**
69.10.11.11	*Standard-Ansatz*	*8,37%*
69.10.11.12-13	*Minimum und Maximum zusammen **	*5,60%*
69.10.11.2	**Juristische Mitarbeiter/-innen mit Anwaltspatent**	**12,76%**
69.10.11.21	*Standard-Ansatz*	*7,66%*
69.10.11.22-23	*Minimum und Maximum zusammen**	*5,10%*
69.10.11.3	**Juristische Mitarbeiter/-innen ohne Anwaltspatent**	**4,78%**
69.10.11.31	*Standard-Ansatz*	*2,87%*
69.10.11.32-33	*Minimum und Maximum zusammen**	*1,91%*
69.10.12	**Forensisch, amtlich ****	**3,68%**
69.10.12.1	**Partner/-in/ Gesellschafter/-in / Konsulent/-in**	**1,79%**
69.10.12.11	*Standard-Ansatz*	*1,08%*
69.10.12.11-12	*Minimum und Maximum zusammen**	*0,71%*
69.10.12.2	**Juristische Mitarbeiter/-innen mit Anwaltspatent**	**1,07%**
69.10.12.21	*Standard-Ansatz*	*0,65%*
69.10.12.22-23	*Minimum und Maximum zusammen**	*0,42%*
69.10.12.3	**Juristische Mitarbeiter/-innen ohne Anwaltspatent**	**0,82%**
69.10.12.31	*Standard-Ansatz*	*0,50%*
69.10.12.32-33	*Minimum und Maximum zusammen**	*0,32%*
69.10.13	**Beratend (nicht forensisch)**	**64,81%**
69.10.13.1	**Partner/-in/ Gesellschafter/-in / Konsulent/-in**	**25,96%**
69.10.13.11	*Standard-Ansatz*	*15,58%*
69.10.13.12-13	*Minimum und Maximum zusammen**	*10,38%*
69.10.13.2	**Juristische Mitarbeiter/-innen mit Anwaltspatent**	**28,31%**
69.10.13.21	*Standard-Ansatz*	*16,99%*
69.10.13.22-23	*Minimum und Maximum zusammen**	*11,32%*
69.10.13.3	**Juristische Mitarbeiter/-innen ohne Anwaltspatent**	**10,54%**
69.10.13.31	*Standard-Ansatz*	*6,32%*
69.10.13.32-33	*Minimum und Maximum zusammen**	*4,22%*

* Innerhalb einer Indexposition werden Minimum und Maximum jeweils gleich gewichtet.

** Der Begriff «forensisch-amtlich» umfasst die amtliche Verteidigung, die unentgeltliche Rechtsvertretung und den «Anwalt der ersten Stunde».

Rechtsberatung: Notariat

Metadaten

NOGA 69.10.2

Allgemeine Angaben zur Branche		
Beschreibung gemäss NOGA		
Die Branche umfasst die Vorbereitung amtlicher Urkunden, z. B. Urkunden und Satzungen bei der Gründung von Aktiengesellschaften, Gesellschaftsverträge oder ähnliche Urkunden im Zusammenhang mit Firmengründungen, Patenten und Urheberrechten, die Vorbereitung von förmlichen Verträgen, Testamenten, Treuhandvereinbarungen usw.		
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)		Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016		0,8 Mrd. CHF*

* Grobschätzung: ca. 20% des Umsatzes, der gemäss Wertschöpfungsstatistik auf die Rechtsberatung entfällt. Advokatur und Notariat werden in NOGA, BUR, STATENT und Wertschöpfungsstatistik nicht separat voneinander ausgewiesen. In der Schweiz existieren zahlreiche Unternehmen, in beiden Tätigkeitsfeldern aktiv sind.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	–
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise
Untergliederung der Branche nach …	Leistungsarten und Notariatstypen

* Die Datenlage erlaubt es nicht, bei den Positionen 69.10.21 und 69.10.25 zwischen B2B- und B2C-Leistungen zu differenzieren. Nach Meinung von Experten entwickeln sich die Preise für die beiden Kundengruppen jedoch in etwa parallel zueinander.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Kantone**
Umsatz der Stichprobe	–
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	–
Kumulierter Anteil der Kantone mit dem höchsten BIP an der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–2: 54% 1–3: 67% 1–4: 78% 1–5: 86%

* Basis: Für die drei Notariatstypen repräsentative Kantone mit verwertbaren Daten.
** Die Preiserhebung wird nicht auf der Ebene der Unternehmen (Notariate), sondern auf Kantonsebene (kantonale Gebührenordnungen; Mitteilungen kantonaler Notariatsverbände) durchgeführt.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Analyse und Auswertung von kantonalen Gebührenordnungen, Schwellenwerten und Bemessungsgrundlagen; Deflationierungen
Erhebungsmethoden		– Model pricing (Leistungsarten); – Charge-out rates (Aufwandtarif).
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise und Aufwandtarife nach Kantonen, Leistungsarten und Notariatstypen
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		66

Quelle: BFS

© BFS 2020

Rechtsberatung: Notariat

Metadaten **NOGA 69.10.2**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Schätzung der Anteile der Leistungsarten und Notariatstypen (fünfjährlich) auf Basis von Umsatzschätzungen
	Berichterstatter	Kantonales BIP (fünfjährlich)
Gewichtung der Berichterstatter		Für jeden Notariatstyp stellen die betroffenen Kantone jeweils eine Grössenklasse dar.
Quellen		Kantonale Gebührenordnungen; Angaben kantonaler Notariatsverbände; BFS: LIK; Immobilienpreisindex (Privatunternehmen); Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Externe Experten

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	November bis Februar*
	Referenzperiode der Preise	November
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2013
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

* Nominale Preisentwicklung: November bis Januar; Deflatoren: Februar.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Notariatstyp	Gewichte
69.10.2	**Rechtsberatung: Notariat**	**100,00%**
69.10.21	**Sachenrecht (B2B und B2C)**	**60,00%**
69.10.21.1	*Freies Notariat*	*33,20%*
69.10.21.2	*Amtliches Notariat*	*14,70%*
69.10.21.3	*Gemischtes Notariat*	*12,10%*
69.10.22	**Erbrecht (B2C)**	**8,00%**
69.10.22.1	*Freies Notariat*	*4,40%*
69.10.22.2	*Amtliches Notariat*	*2,00%*
69.10.22.3	*Gemischtes Notariat*	*1,60%*
69.10.23	**Gesellschaftsrecht (B2B)**	**9,00%**
69.10.23.1	*Freies Notariat*	*5,00%*
69.10.23.2	*Amtliches Notariat*	*2,20%*
69.10.23.3	*Gemischtes Notariat*	*1,80%*
69.10.24	**Familienrecht (B2B)**	**4,00%**
69.10.24.1	*Freies Notariat*	*2,20%*
69.10.24.2	*Amtliches Notariat*	*1,00%*
69.10.24.3	*Gemischtes Notariat*	*0,80%*
69.10.25	**Weitere Dienstleistungen (B2B und B2C) ***	**19,00%**
69.10.25.1	*Freies Notariat*	*10,50%*
69.10.25.2	*Amtliches Notariat*	*4,70%*
69.10.25.3	*Gemischtes Notariat*	*3,80%*

* Aufwandtarif (Charge-out rates bzw. Honoraransätze).

Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung

Metadaten **NOGA 69.2**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	

Die Branche umfasst:
- Führung und Revision von Geschäftsbüchern;
- Revision von Büchern und Bescheinigung ihrer Ordnungsmässigkeit;
- Erledigung von Einkommensteuererklärungen für Privatpersonen und Unternehmen;
- Beratung und Vertretung von Mandanten vor Steuerbehörden.

Nicht zur Branche gehören:
Datenverarbeitungs- und Tabellierungstätigkeiten; Unternehmensberatung bei Buchführungssystemen und Verfahren zur Budgetkontrolle; Wechselinkasso.

Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	7,2 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	–
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Unterglliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (Branchenverband)
Unterglliederung der Branche nach …	Leistungsarten und Arbeitskategorien

* Die Datenlage erlaubt bei der Steuerberatung keine Differenzierung zwischen B2B- und B2C-Leistungen. Nach Meinung von Experten entwickeln die Preise für die beiden Kundengruppen jedoch in etwa parallel.

Stichprobenziehung / Stichprobenkonzentration / Antwortquote	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	ca. 0,9 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 12,5%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Stellenprozent-Total der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 57% 1–6: 80% 1–10: 85% 1–20: 88%

* Basis: Umsatzklassen, Umsatzanteile und Vollzeitäquivalente (oder Anzahl Voll- und Teilzeitbeschäftigte) der Unternehmen, die auf den Mitgliederlisten der Branchenverbände figurieren.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen
Erhebungsmethoden		Charge-out rates
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Stundenhonorar je Leistungsart und Arbeitskategorie
	Antwortquote, in %	ca. 90%
	Gewichtungsvariablen	Vollzeitäquivalente, Arbeitsstunden und Umsatzanteile nach Indexpositionen
	Antwortquote, in %	ca. 77%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 4800*

* In dieser Zahl sind Angaben zu Standardansatz, minimalem und maximalem Honorar enthalten.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung

Metadaten **NOGA 69.2**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Schätzung der Arbeitsstundenanteile nach Indexpositionen
	Berichterstatter	– Umsatz-Grössenklassen (Erhebung); – Umsatzanteile, Stellenprozente und Anzahl Voll- und Teilzeitstellen nach Leistungsarten und Arbeitskategorien.
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend acht verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Preiserhebung; Externe Experten; BUR; STATENT

–

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

–

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	November und Dezember
	Referenzperiode der Preise	November
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2013
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
69.20	**Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung**	**100,00%**
69.20.1	**Buchführung**	**15,50%**
69.20.11	**Partner/-in**	**2,93%**
69.20.11.1	*Standard-Ansatz*	*1,76%*
69.20.11.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*1,17%*
69.20.12	**Experten/-innen und Mandatsleiter/-innen**	**4,29%**
69.20.12.1	*Standard-Ansatz*	*2,57%*
69.20.12.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*1,72%*
69.20.13	**Mitarbeiter /-innen mit Fachausweis**	**3,85%**
69.20.13.1	*Standard-Ansatz*	*2,31%*
69.20.13.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*1,54%*
69.20.14	**Sachbearbeitung / Sekretariat**	**4,43%**
69.20.14.1	*Standard-Ansatz*	*2,66%*
69.20.14.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*1,77%*
69.20.2	**Wirtschaftsprüfung**	**38,22%**
69.20.21	**Partner/-in**	**3,94%**
69.20.21.1	*Standard-Ansatz*	*2,36%*
69.20.21.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*1,58%*
69.20.22	**Experten/-innen und Mandatsleiter/-innen**	**12,00%**
69.20.22.1	*Standard-Ansatz*	*7,20%*
69.20.22.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*4,80%*
69.20.23	**Mitarbeiter /-innen mit Fachausweis**	**11,06%**
69.20.23.1	*Standard-Ansatz*	*6,64%*
69.20.23.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*4,42%*
69.20.24	**Sachbearbeitung / Sekretariat**	**11,22%**
69.20.24.1	*Standard-Ansatz*	*6,73%*
69.20.24.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*4,49%*
69.20.3	**Steuerberatung**	**21,03%**
69.20.31	**Partner/-in**	**2,82%**
69.20.31.1	*Standard-Ansatz*	*1,69%*
69.20.31.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*1,13%*
69.20.32	**Experten/-innen und Mandatsleiter/-innen**	**6,41%**
69.20.32.1	*Standard-Ansatz*	*3,85%*
69.20.32.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*2,56%*
69.20.33	**Mitarbeiter /-innen mit Fachausweis**	**6,17%**
69.20.33.1	*Standard-Ansatz*	*3,70%*
69.20.33.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*2,47%*
69.20.34	**Sachbearbeitung / Sekretariat**	**5,63%**
69.20.34.1	*Standard-Ansatz*	*3,38%*
69.20.34.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*2,25%*
69.20.4	**Wirtschaftsberatung**	**25,25%**
69.20.41	**Partner/-in**	**2,00%**
69.20.41.1	*Standard-Ansatz*	*1,20%*
69.20.41.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*0,80%*
69.20.42	**Experten/-innen und Mandatsleiter/-innen**	**8,91%**
69.20.42.1	*Standard-Ansatz*	*5,35%*
69.20.42.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*3,56%*
69.20.43	**Mitarbeiter /-innen mit Fachausweis**	**8,49%**
69.20.43.1	*Standard-Ansatz*	*5,09%*
69.20.43.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*3,40%*
69.20.44	**Sachbearbeitung / Sekretariat**	**5,85%**
69.20.44.1	*Standard-Ansatz*	*3,51%*
69.20.44.2-3	*Minimum und Maximum zusammen **	*2,34%*

* Innerhalb einer Indexposition werden Minimum und Maximum jeweils gleich gewichtet.

Public-Relations-Beratung

Metadaten **NOGA 70.21**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung von Unternehmen und anderen Organisationen im Bereich Public Relations und Kommunikation, einschliesslich Lobbying. Nicht zur Branche gehören Werbeagenturen, Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen sowie Markt- und Meinungsforschung.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,4 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	–
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B (=B2ALL)
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (Branchenverbände)
Untergliederung der Branche nach …	KMU und Grossfirmen sowie Leistungsarten und Arbeitskategorien

–

Stichprobenziehung / Stichprobenkonzentration / Antwortquote	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Kontaktierung sämtlicher Mitglieder durch die beiden Branchenverbände*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen (Agenturen)
Umsatz der Stichprobe	ca. 0,2 (pr suisse: 0,1; BPRA: 0,1) Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 50%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Kleine Agenturen (pr suisse)** 1–3: 6% 1–6: 12% 1–10: 17% 1–20: 27% Grosse Agenturen (BPRA)** 1–3: 12% 1–6: 24% 1–10: 36% 1–20: 50%

* Basis: Mitgliederlisten von pr suisse und BPRA.
** Unter den kleinen Agenturen befinden sich auch einige wenige Mitglieder des BPRA und unter den grossen einige wenige Mitglieder von pr suisse.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebungen bei den Unternehmen (Agenturen) durch die Branchenverbände*
Erhebungsmethoden		– pr suisse: Transaction prices; Model pricing; – BPRA : Charge-out rates (Stundenhonorar).
Erhobene Variablen	Preisinformationen	– pr suisse: Stundenhonorar je Leistungsart; – BPRA: Stundenhonorar je Arbeitskategorie.
	Antwortquote, in %	Unbekannt, da die Umfragen direkt von den Verbänden durchgeführt werden und nur die ausgefüllten Formulare an das BFS zurückgeschickt werden.
	Gewichtungsvariablen	Umsatzanteile der Indexpositionen
	Antwortquote, in %	Unbekannt, da die Umfragen direkt von den Verbänden durchgeführt werden und nur die ausgefüllten Formulare an das BFS zurückgeschickt werden.
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 1800 (pr suisse: 1500; BPRA: 300**)

* Kombinierte Struktur- und Preiserhebungen. Nach Abschluss der Erhebungen erhält das BFS von pr suisse und vom BPRA jeweils die anonymisierten Fragebogen der beteiligten Agenturen.
** In dieser Zahl sind Angaben zum minimalen und maximalen Honorar enthalten.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Public-Relations-Beratung

Metadaten **NOGA 70.21**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Schätzung der Umsatzanteile der Leistungsarten und Arbeitskategorien
	Berichterstatter	– pr suisse und BPRA: Umsatzklassen; – pr suisse: Umsatzanteile je Leistungsart; – BPRA: Umsatzanteile je Arbeitskategorie.
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend neun verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Kombinierte Preis- und Strukturerhebung von BFS und Branchenverbänden

–

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

–

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	März bis Mai
	Referenzperiode der Preise	März
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2011
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
70.21	**Public-Relations-Beratung**	**100,00%**
70.21.1	**Kleinere PR-Dienstleister**	**50,00%**
70.21.11	**Beratungsleistungen**	**24,67%**
70.21.11.1	*Strategie-Beratung (Ausarbeitung eines PR-Jahreskonzepts)*	*5,34%*
70.21.11.2	*Corporate Communication*	*4,11%*
70.21.11.3	*Interne Kommunikation*	*1,65%*
70.21.11.4	*On-Line-Beratungen (Konzeption einer Webseite)*	*2,27%*
70.21.11.5	*Event-Kommunikation*	*2,44%*
70.21.11.6	*Krisen-Kommunikation*	*1,76%*
70.21.11.7	*Brand Management*	*1,26%*
70.21.11.8	*Public Affairs*	*2,14%*
70.21.11.9	*Investor Relations, Finanzkommunikation, Sponsoring usw.*	*3,70%*
70.21.12	**Medienarbeit und Publikationen**	**18,70%**
70.21.12.1	*Organisation/Durchführung nationaler Medienkonferenzen*	*1,18%*
70.21.12.2	*Organisation/Durchführung lokaler Medien-konferenzen*	*0,90%*
70.21.12.3	*Verfassen und Verteilen einer Medienmit-teilung*	*3,54%*
70.21.12.4	*Verfassen von Fachartikeln*	*2,35%*
70.21.12.5	*Konzeption/Redaktion von Firmenporträts und Imagebroschüren*	*2,04%*
70.21.12.6	*Redaktion von regelmässig erscheinenden Newslettern*	*2,15%*
70.21.12.7	*Konzeption/Redaktion von Beiträgen für Jubiläums-Zeitschriften usw.*	*1,69%*
70.21.12.8	*Konzeption/Redaktion von Beiträgen für Webseiten*	*2,49%*
70.21.12.9	*Konzeption/Redaktion von Beiträgen für Internet und Intranet*	*2,36%*
70.21.13	**Sponsoring und andere Dienstleistungen**	**6,63%**
70.21.13.1	*Organisation/Durchführung von Events*	*2,74%*
70.21.13.2	*Medienarbeit für einen Event*	*3,26%*
70.21.13.3	*Sponsoring (Suche, Organisation, Betreu-ung)*	*0,63%*
70.21.2	**Grössere PR-Dienstleister**	**50,00%**
70.21.21	**Geschäftsleitung**	**6,62%**
70.21.21.1	*Minimaler Stundensatz**	*3,31%*
70.21.21.2	*Maximaler Stundensatz**	*3,31%*
70.21.22	**Beratungsgruppenleitung/Bereichsleitung**	**4,40%**
70.21.22.1	*Minimaler Stundensatz**	*2,20%*
70.21.22.2	*Maximaler Stundensatz**	*2,20%*
70.21.23	**Beratung**	**21,44%**
70.21.23.1	*Minimaler Stundensatz**	*10,72%*
70.21.23.2	*Maximaler Stundensatz**	*10,72%*
70.21.24	**Redaktor/Junior**	**9,90%**
70.21.24.1	*Minimaler Stundensatz**	*4,95%*
70.21.24.2	*Maximaler Stundensatz**	*4,95%*
70.21.25	**Assistenz/ Projektleitung**	**5,14%**
70.21.25.1	*Minimaler Stundensatz**	*2,57%*
70.21.25.2	*Maximaler Stundensatz**	*2,57%*
70.21.26	**Sekretariat**	**2,50%**
70.21.26.1	*Minimaler Stundensatz**	*1,25%*
70.21.26.2	*Maximaler Stundensatz**	*1,25%*

* Da keine Angaben zur Streuung bzw. Varianz der Preise vorliegen, werden Minimum und Maximum innerhalb einer Indexposition jeweils gleich gewichtet.

Unternehmensberatung

Metadaten **NOGA 70.22**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst die Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung von Unternehmen und anderen Organisationen in Managementfragen wie: strategischer Planung; Organisationsplanung; Umstellung von Unternehmensprozessen; Change-Management und Kostenreduzierung; Marketingziele und -massnahmen; Massnahmen, Verfahren und Planung im Personalbereich; Produktionsplanung und Kontrollplanung. Diese Dienstleistungen können die Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen beinhalten, betreffend: – Entwurf von Buchführungsmethoden oder -verfahren, Kostenerfassungsprogrammen, Verfahren zur Budgetkontrolle; – Beratung und Unterstützung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen bei Planung, Organisation, Rationalisierung und Kontrolle, Führungsinformationen usw. Nicht zur Branche gehören: – Sonstige Beratungstätigkeiten; Entwicklung von Computersoftware für Buchführungssysteme.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	5,2 Mrd. CHF*

* Schätzung

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	–
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B (=B2ALL)
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (Branchenverband)
Untergliederung der Branche nach …	Arbeitskategorien

Stichprobe		
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)		Kontaktierung sämtlicher Mitglieder durch den Branchenverband*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)		Unternehmen (Agenturen)
Umsatz der Stichprobe		0,5 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %		ca. 10%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)		1–3: 58% 1–6: 78% 1–10: 88% 1–20: 95%

* Basis: Mitgliederliste des Branchenverbands ASCO.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen (Agenturen) durch den Branchenverband*
Erhebungsmethoden		Charge-out rates nach Arbeitskategorien
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Tagesrate (Tageshonorar) je Arbeitskategorie
	Antwortquote, in %	Unbekannt, da die Umfragen direkt von den Verbänden durchgeführt werden und nur die ausgefüllten Formulare an das BFS zurückgeschickt werden.
	Gewichtungsvariablen	Umsatzanteile der Indexpositionen
	Antwortquote, in %	Unbekannt, da die Umfragen direkt von den Verbänden durchgeführt werden und nur die ausgefüllten Formulare an das BFS zurückgeschickt werden.
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 360**

* Jährliche Marktstudie der ASCO (E-Survey und persönliche Interviews). Nach Abschluss der Erhebungen erhält das BFS von der ASCO jeweils eine Tabelle mit den anonymisierten Detailresultaten.
** In dieser Zahl sind Angaben zum minimalen und maximalen Honorar enthalten.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Unternehmensberatung

Metadaten **NOGA 70.22**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Schätzung der Umsatzanteile der Arbeitskategorien
	Berichterstatter	Umsätze (Werte); VZÄ (Grössenklassen); Tagesraten je Arbeitskategorie
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend neun verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		ASCO-Marktstudie mit Zusatzfragen für die Produzentenpreisstatistik des BFS

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	März bis Juni
	Referenzperiode der Preise	März
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2012
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
70.22	**Unternehmensberatung ***	**100,00%**
70.22.1	**Partner**	**38,50%**
70.22.11	*Minimaler Tagessatz ** *	*19,25%*
70.22.12	*Maximaler Tagessatz ** *	*19,25%*
70.22.2	**Projektleiter /-in**	**23,00%**
70.22.21	*Minimaler Tagessatz ** *	*11,50%*
70.22.22	*Maximaler Tagessatz ** *	*11,50%*
70.22.3	**Senior Berater /-in**	**21,50%**
70.22.31	*Minimaler Tagessatz ** *	*10,75%*
70.22.32	*Maximaler Tagessatz ** *	*10,75%*
70.22.4	**Berater /-in**	**17,00%**
70.22.41	*Minimaler Tagessatz ** *	*8,50%*
70.22.42	*Maximaler Tagessatz ** *	*8,50%*

* Laut ASCO kann bei dieser Branche keine preisstatistische Untergliederung nach Leistungsarten vorgenommen werden. Daher unterscheidet der SPPI einzig zwischen verschiedenen Arbeitskategorien sowie minimalen und maximalen Tagessätzen.

** Da keine Angaben zur Streuung bzw. Varianz der Preise vorliegen, werden Minimum und Maximum innerhalb einer Indexposition jeweils gleich gewichtet.

Architektur- und Ingenieurbüros

Metadaten **NOGA 71.1**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
– Architekturbüros: Architekturstudien und Beratungstätigkeit, Bauplanung und -entwurf, Bauaufsicht, Generalplanung, Städte- und Raumplanung, Planung und Gestaltung von Parks, Geschäftszonen, Wohngebieten usw. durch Landschaftsplaner und Gartenarchitekten. – Ingenieurbüros: Fachgebiet Hoch- und Tiefbau wie Brücken, Tunnel, Strassen usw., Fachgebiet Bauinstallationen wie elektrische Installationen, Heizungen, Klimaanlagen, Schallisolation usw., Geometerbüros, Fachbereich Sanitär- und Umwelttechnik, geologische Untersuchungen, technische Beratung, die nicht von Ingenieuren geleistet wird.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	18,8 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	– Raumplanungs- und Geometerbüros; – Nicht von Ingenieuren geleistete technische Beratung.
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen, Leistungsarten und Projekten

* Keine Untergliederung nach B2B und B2C möglich.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen (Büros)
Umsatz der Stichprobe	–
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	–
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Unbekannt

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen
Erhebungsmethoden		Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Honorare
	Antwortquote, in %	– Architekten: 53.6% – Bauingenieure: 57.0% – Gebäudetechnikingenieure: 56.1%
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		> 1000

Quelle: BFS

© BFS 2020

Architektur- und Ingenieurbüros

Metadaten **NOGA 71.1**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Honorare (als Ersatzindikator für den Umsatz)
	Berichterstatter	Die Berichterstatter werden nicht mit einem Gewicht versehen
Gewichtung der Berichterstatter		Die Preismeldestellen erhalten keine Gewichte, da die Branche nur wenige Mittel- und Grossbetriebe umfasst, die sich allesamt an den Erhebungen beteiligen. Auf eine Berücksichtigung der Kleinstbetriebe wird verzichtet.
Quellen		Endabrechnungen der Referenzobjekte*

* Siehe: BFS (2016), «Schweizerische Baupreisstatistik. Oktober 2015=100, Methodische Grundlagen», Kap. 2.2.3.3, s.13 https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/preise/baupreise.assetdetail.1682073.html

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Keine*
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Nein

* Eine Zwischenaggregation erübrigt sich, weil die in dieser Branche tätigen Unternehmen nicht gewichtet werden (weder individuell noch durch Grössenklassen).

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Halbjährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	März/April und September/Oktober
	Referenzperiode der Preise	Januar-April und Juli-Oktober
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Fünfjährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2002
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
71.1	**Architektur- und Ingenieurbüros**	**100,00%**
71.11	**Architekturbüros**	**66,19%**
71.11.1	**Architekt**	**66,19%**
71.12	**Ingenieurbüros**	**33,81%**
71.12.1	**Bauingenieur**	**24,13%**
71.12.2	**Elektroingenieur**	**3,02%**
71.12.3	**HLKK-Ingenieur ***	**5,27%**
71.12.4	**Sanitäringenieur**	**1,39%**

* HLKK = Heizung, Lüftung, Klima, Kälte.

Technische Untersuchung: Fahrzeugprüfungen

Metadaten **NOGA 71.20.1**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	

Die Position 71.20.1 wird in der NOGA nicht separat ausgewiesen. Die gesamte Branche 71.20 erstreckt sich auf:
- physikalische, chemische und sonstige Untersuchungen von Materialien und Produkten;
- Erstellung von Prüfberichten für Produkte (inkl. Motorfahrzeuge, Kernkraftwerke usw.);
- regelmässige technische Überprüfung von Motorfahrzeugen;
- Untersuchungen an Modellen (z. B. von Flugzeugen, Schiffen und Dämmen);
- Betrieb von Polizeilabors.

Nicht zur Branche gehört die Untersuchung von tierischem Probenmaterial, die diagnostische Bildgebung und die Untersuchung medizinischen und zahnmedizinischen Probenmaterials.

Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,1 Mrd. CHF*

* Eigene Schätzung, basierend auf den Preiserhebungen, der Statistik der kantonalen Bestände an Strassenfahrzeugen und der Statistik der kantonsweise neu in Verkehr gesetzten Strassenfahrzeuge.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Sämtliche oben aufgeführten Tätigkeiten mit Ausnahme der Fahrzeugprüfungen
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…	Formularen und Zusatzinformationen der kantonalen Strassenverkehrsämter
Untergliederung der Branche nach …	Kundengruppen, Leistungsarten und Fahrzeugtypen

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Kantone
Umsatz der Stichprobe	0,1 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	96%
Kumulierter Anteil der umsatzstärksten Kantone am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 38% 1–6: 59% 1–9: 77% 1–12: 87%

* Befragt werden sämtliche kantonalen Strassenverkehrsämter mit Ausnahme der Kleinstkantone OW, NW und AI.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern
Erhebungsmethoden		Transaction prices (= List prices)
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Tarife für Fahrzeugprüfungen nach Fahrzeugarten sowie nach Erstzulassungen und periodischen Kontrollen
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		> 300

Quelle: BFS

© BFS 2020

Technische Untersuchung: Fahrzeugprüfungen

Metadaten **NOGA 71.20.1**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzungen: Preis x Menge (= Prüfungstarife gemäss Preiserhebung x Strassenfahrzeugbestände bzw. neu in Verkehr gesetzte Strassenfahrzeuge gemäss den betreffenden BFS-Statistiken)
	Berichterstatter (Kantone)	Umsatzschätzungen: Preis x Menge (= Prüfungstarife gemäss Preiserhebung x Strassenfahrzeugbestände bzw. neu in Verkehr gesetzte Strassenfahrzeuge gemäss den betreffenden BFS-Statistiken)
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Kantone werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt. Da die Erhebung nur 21 Preismelder umfasst und die Höhe der Gebühren die Verkehrspolitik des jeweiligen Kantons reflektiert, wird auf die Bildung von Grössenklassen verzichtet. Stattdessen werden für alle an der Erhebung beteiligten Kantone auf der Ebene der jeweils untersten Indexpositionen die effektiven Gewichte – d.h. die geschätzten Umsätze – eingesetzt.
Quellen		Statistik der Strassenfahrzeugbestände; Statistik der Inverkehrssetzung neuer Strassenfahrzeuge; Preiserhebung

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Dezember und Januar
	Referenzperiode der Preise	Januar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2009
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
71.20.1	**Technische Untersuchung: Fahrzeugprüfungen ***	**100,00%**
71.20.11	**Prüfung von Privatfahrzeugen**	**79,80%**
71.20.11.1	**Erstzulassungen**	**21,23%**
71.20.11.11	*(Leichte) Personenwagen*	*20,23%*
71.20.11.12	*Anhänger für Privatfahrten*	*1,00%*
71.20.11.2	**Periodische Kontrollen**	**58,57%**
71.20.11.21	*(Leichte) Personenwagen*	*55,20%*
71.20.11.22	*Anhänger für Privatfahrten*	*3,37%*
71.20.12	**Prüfung von Geschäftsfahrzeugen**	**20,20%**
71.20.12.1	**Erstzulassungen**	**5,82%**
71.20.12.11	*Kleinbusse und Lieferwagen*	*2,72%*
71.20.12.12	*Lastwagen und schwere Sattelschlepper*	*1,04%*
71.20.12.13	*Gesellschaftswagen (Cars) und Gelenkbusse*	*0,37%*
71.20.12.14	*Landwirtschafts- und Industriefahrzeuge*	*0,69%*
71.20.12.15	*Anhänger für Berufsfahrten*	*1,00%*
71.20.12.2	**Periodische Kontrollen**	**14,38%**
71.20.12.21	*Kleinbusse und Lieferwagen*	*5,06%*
71.20.12.22	*Lastwagen und schwere Sattelschlepper*	*1,70%*
71.20.12.23	*Gesellschaftswagen, Cars, Gelenkbusse*	*0,56%*
71.20.12.24	*Landwirtschafts- und Industriefahrzeuge*	*3,68%*
71.20.12.25	*Anhänger für Berufsfahrten*	*3,38%*

* Die NOGA-Position 71.20 umfasst technische, chemische und physikalische Untersuchungen, wobei die Fahrzeugprüfungen unter die technischen Kontrollen fallen. Die übrigen technischen sowie die chemischen und physikalischen Untersuchungen weisen in der Regel einen individuellen Charakter auf. In solchen Fällen können keine repräsentativen Preisindizes gebildet werden, da diesen per definitionem standardisierte Dienstleistungen zugrunde liegen.

Vermarktung und Vermittlung von Werbung

Metadaten **NOGA 73.12**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst die Verbreitung von Werbung durch die Medien, d. h. den Verkauf oder Weiterverkauf von Sendezeiten und Anzeigeflächen für verschiedene Werbezwecke. Nicht zur Branche gehören der Verkauf von Sendezeiten oder Anzeigenflächen direkt durch die Eigentümer (Verleger usw.) und die Öffentlichkeitsarbeit.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	5,0 Mrd. CHF*

* Gemäss Media Focus (Bruttowerbeumsätze).

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Online, Adscreen-, Kino-, Teletext-, Messe-, Neon- und Direktwerbung*
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B (=B2ALL)
Untergliederung der Branche gemäss…	Internet-Publikationen von Verbänden (Media Focus, WEMF, VSW usw.)
Untergliederung der Branche nach …	Mediengattungen und Einzelmedien

* Die Bedeutung der Online- oder Internet-Werbung nimmt zwar laufend zu, lässt sich preisstatistisch aber nur schwer in den Griff bekommen, da die in dieser Subbranche tätigen Einzelmedien in der Regel keine standardisierten Leistungen anbieten.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen (Medien)
Umsatz der Stichprobe (Mediengattungen)	– Print: 1,1 Mrd. CHF – TV: 1,5 Mrd. CHF – Radio: 0,2 Mrd. CHF – Plakat: nicht bestimmbar
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	– Print: ca. 50% – TV: ca. 95% – Radio: ca. 99% – Plakat: nicht bestimmbar
Kumulierter Anteil der grössten Einzelmedien am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Print: 1–3: 36%, 1–6: 48%, 1–9: 58%, 1–12: 66%, 1–15: 72%, 1–18: 77% TV: 1–3: 36%, 1–6: 62%, 1–9: 79%, 1–12: 91%, 1–15: 96%, 1–18: 99% Radio: 1–3: 30%, 1–6: 51%, 1–9: 67%, 1–12: 78%, 1–15: 88%, 1–18: 96%

* Basis: Umsätze der Einzelmedien (Print, TV und Radio); Mengenstatistiken (Print, TV und Radio, sofern keine Umsatzangaben vorliegen); andere Indikatoren (Plakatwerbung).

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Internet-Erhebung (Print, Plakat); Preislisten (TV, Radio)
Erhebungsmethoden		List prices
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Bruttopreise (exkl. Rabatte): – Print: pro Seite (nicht farbig); – TV: pro 30 Sekunden; – Radio: pro Sekunde; – Plakat: pro Fläche und Aushangperiode.
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 110 (Print: 45; TV: 20; Radio: 20; Plakat: 25)

Quelle: BFS

© BFS 2020

Vermarktung und Vermittlung von Werbung

Metadaten

NOGA 73.12

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Bruttoumsätze gemäss Media Focus und Nettoumsätze gemäss WEMF
	Berichterstatter (Unternehmen)	Bruttoumsätze gemäss Media Focus; Ersatzindikatoren (Mengenstatistiken)
Gewichtung der Berichterstatter		Die teils von Media Focus erhobenen, teils über Mengenindikatoren geschätzten Umsätze der in der Preiserhebung vertretenen Einzelmedien werden zehn verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Preiserhebung (Print: vsw; TV und Radio: Goldbach Media AG; Plakat: apg und Clear Channel); Umsätze: Media Focus und WEMF AG für Werbemedienforschung

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Juni / Juli
	Referenzperiode der Preise	Letztes Kalenderjahr
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2014
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
73.12	**Vermarktung und Vermittlung von Werbung**	**100,0%**
73.12.1	**Printwerbung**	**50,0%**
73.12.11	**Tages-, Wochen- und Sonntagspresse**	**31,9%**
73.12.11.1	*Tages-, und Wochenpresse, verkauft*	*19,7%*
73.12.11.2	*Tages-, und Wochenpresse, gratis*	*8,6%*
73.12.11.3	*Sonntagspresse*	*3,6%*
73.12.12	**Restliche Printwerbung**	**18,1%**
73.12.12.1	*Allgemeine Publikumspresse*	*12,1%*
73.12.12.2	*Frauen- und Familienpresse*	*1,5%*
73.12.12.3	*Finanz- und Wirtschaftspresse*	*1,1%*
73.12.12.4	*Spezialpresse (Mitglieder- und Verbandszeitungen)*	*3,4%*
73.12.2	**TV- und Radiowerbung**	**39,0%**
73.12.21	*TV-Werbung (exkl. Sponsoring)*	*35,2%*
73.12.21.1	*Öffentlich-rechtliche Sender*	*15,0%*
73.12.21.2	*Private Schweizer Sender*	*5,0%*
73.12.21.3	*Private ausländische Werbefenster*	*15,2%*
73.12.22	**Radiowerbung**	**3,8%**
73.12.22.1	*Private Sender*	*3,8%*
73.12.3	**Aussenwerbung**	**11,0%**
73.12.31	**Plakatwerbung**	**11,0%**
73.12.31.1	*Grossstädte **	*2,2%*
73.12.31.2	*Agglomerationen **	*2,2%*
73.12.31.3	*Strassen **	*2,2%*
73.12.31.4	*Eisenbahnen **	*2,2%*
73.12.31.5	*Shopping Centers und Points of Sale (POS) **	*2,2%*

* Die Unterpositionen der Plakatwerbung werden alle mit demselben Gewicht versehen, da sich ihre Umsatzanteile nicht eruieren lassen.

Markt- und Meinungsforschung

Metadaten **NOGA 73.2**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst: – Marktbeobachtung, Sensibilisierung für Produkte, Untersuchung des Marktpotenzials, der Produktwahrnehmung, der Akzeptanz, der Bekanntheit von Waren und Dienstleistungen und der Verbrauchergewohnheiten zum Zwecke der Verkaufsförderung und der Entwicklung neuer Waren und Dienstleistungen, inkl. statistische Untersuchung der Ergebnisse; – Meinungsforschung zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Themen und damit verbundene statistische Untersuchungen.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,5 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Panel-Erhebungen, Desk Research, Expertisen, Tiefeninterviews, «Mystery Shopping» usw.*
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B (=B2ALL)
Untergliederung der Branche gemäss…	Vorschlag des Branchenverbandes
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten sowie Arbeitskategorien (Charge-out rates)

* Die aufgeführten Leistungsarten werden vom schweizerischen Branchenverband vsms zwar genannt, vom internationalen Branchenverband ESOMAR jedoch bei der Projektauswahl ausgeklammert und sind daher auch im SPPI nicht vertreten. Gleiches gilt für die Erhebungsmethode der schriftlich-postalischen Befragung, auf die in der Schweiz zurzeit noch immer etwa 5% des gesamten Branchenumsatzes entfallen.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen (Agenturen)
Umsatz der Stichprobe	Nicht bestimmbar**
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	Nicht bestimmbar**
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 62% 1–6: 79% 1–9: 93% 1–12: 97%

* Basis: Mitgliederverzeichnis der Kollektivmarke «vsms Swiss Interview Institute».
** Der im SPPI berücksichtigte Teil der Branche ist in der NOGA und im STATENT nicht separat aufgeführt. Das Gewicht der im SPPI unberücksichtigt bleibenden Teil der Branche ist relativ gross (Panel-Erhebungen).

Preiserhebung		
Erhebungsarten		– Direkterhebung bei den Agenturen (Ad-hoc-Umfragen; Charge-out rates); – Internet-Erhebung (Omnibus-Befragung).
Erhebungsmethoden		– Model pricing (Ad hoc-Umfragen); – List prices (Omnibus-Befragung); – Charge-out rates (Arbeitskategorien; zuhanden von ESOMAR erhoben).
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Projekt und Häufigkeit der durchgeführten Projekte
	Antwortquote, in %	100%
	Gewichtungsvariablen	Durchschnittliche Anzahl von Projekten pro Indexposition pro Jahr
	Antwortquote, in %	100%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		155

Quelle: BFS

© BFS 2020

Markt- und Meinungsforschung

Metadaten **NOGA 73.2**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	– Grobuntergliederung nach ad hoc-Umfragen und Omnibus-Befragungen sowie Umsatzanteile von Face-to-Face, Telefon und Internet gemäss vsms; – Feinuntergliederung bei den ad hoc-Umfragen: Preis x Menge («Projektpreise» x «Projekthäufigkeit»).
	Berichterstatter (Agenturen)	Vollzeitäquivalente gemäss BUR; einzelne Umsatzdaten gemäss vsms
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze auf der Ebene der Indexpositionen geschätzt, indem die aus der Erhebung gewonnenen Angaben zur Häufigkeit und zu den Preisen der Projekte verwendet werden. (Informationen zur Häufigkeit der Projekte werden jeweils auch von ESOMAR verlangt). Anschliessend werden die Schätzwerte acht verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise verwendet werden.
Quellen		– vsms (Verband Schweizer Markt- und Sozialforschung): Angaben im Jahrbuch; – Preiserhebung BFS (Projekthäufigkeit); – BUR (VZÄ nach Agenturen).

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Februar bis April
	Referenzperiode der Preise	Februar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2009
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
73.20	**Markt- und Meinungsforschung**	**100,00%**
73.20.1	**Ad-hoc-Umfragen**	**95,00%**
73.20.11	**Persönliches Interview («face-to-face»)**	**19,00%**
73.20.11.1	**Persönliches Interview zuhause**	**4,17%**
73.20.11.11	*Projekt I: Konsumverhalten bei einem Schokoladeprodukt*	*3,16%*
73.20.11.11.1	Interview von 15 Minuten	1,41%
73.20.11.11.2	Interview von 25 Minuten	1,75%
73.20.11.12	*Projekt II: Tracking-Studie über Waschpulver*	*1,01%*
73.20.11.2	**Persönliches Interview in städtischem Zentrum**	**5,50%**
73.20.11.21	*Projekt I: Konsumverhalten bei einem Schokoladeprodukt*	*4,46%*
73.20.11.21.1	Interview von 15 Minuten	1,83%
73.20.11.21.2	Interview von 25 Minuten	2,63%
73.20.11.22	*Projekt III: Test für Werbung an einem zentralen Standort*	*1,04%*
73.20.11.3	**Persönliches Interview: Diskussionsgruppen**	**9,33%**
73.20.11.31	*Projekt IV: Bezüger von Bankdienstleistungen*	*9,33%*
73.20.12	**Telefonisches Interview / Telefonische Umfrage**	**38,00%**
73.20.12.1	**Telefonisches Interview / Telefonische Umfrage**	**38,00%**
73.20.12.11	*Projekt I: Konsumverhalten bei einem Schokoladeprodukt*	*24,38%*
73.20.12.11.1	Interview von 15 Minuten	14,06%
73.20.12.11.2	Interview von 25 Minuten	10,32%
73.20.12.12	*Projekt II: Tracking-Studie über Waschpulver*	*5,33%*
73.20.12.13	*Projekt VII: B2B-Umfrage über PC's*	*8,29%*
73.20.12.13.1	Kundensample	3,48%
73.20.12.13.2	Firmensample	4,81%
73.20.13	**Online-Access-Panel, Online-Diskussionen, Smartphone**	**38,00%**
73.20.13.1	**Online-Access-Panel**	**33,60%**
73.20.13.11	*Projekt I: Konsumverhalten bei einem Schokoladeprodukt*	*17,81%*
73.20.13.11.1	Interview von 15 Minuten	9,12%
73.20.13.11.2	Interview von 25 Minuten	8,69%
73.20.13.12	*Projekt II: Tracking-Studie über Waschpulver*	*6,22%*
73.20.13.13	*Projekt III: Test für Werbung an einem zentralen Standort*	*3,97%*
73.20.13.14	*Projekt VII: B2B-Umfrage über PC's*	*5,60%*

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
73.20.13.2	**Online-Diskussionsgruppen**	**2,55%**
73.20.13.21	*Projekt IV: Bezüger von Bankdienstleistungen*	*1,02%*
73.20.13.22	*Projekt V: Online-Diskussion über eine Familienmahlzeit*	*1,53%*
73.20.13.3	**Online-Interview per Smartphone**	**1,85%**
73.20.13.31	*Online-Interview per Smartphone*	*1,85%*
73.20.2	**Omnibus-Befragungen (Mehrthemenbefragungen)**	**5,00%**
73.20.21	**CATI (Telefonisches Interview)**	**2,50%**
73.20.21.1	**Geschlossene Fragen (3 Antworten)**	**…**
73.20.21.11-12	*500 Interviews / 1000 Interviews*	…
73.20.21.2	**Halboffene Fragen (inkl. Codierung)**	**…**
73.20.21.21-22	*500 Interviews / 1000 Interviews*	…
73.20.21.3	**Offene Fragen**	**…**
73.20.21.31-32	*500 Interviews / 1000 Interviews*	…
73.20.22	**CAWI (Online-Befragung, webbasiert)**	**2,50%**
73.20.22.1	**Geschlossene Fragen (bis maximal 12 Antworten)**	**…**
73.20.22.11-12	*500 Interviews / 1000 Interviews*	…
73.20.22.2	**Skalierte Fragen (bis zu 3 Statements)**	**…**
73.20.22.21-22	*500 Interviews / 1000 Interviews*	…
73.20.22.3	**Einfache offene Fragen (z. B. Markenliste)**	**…**
73.20.22.31-32	*500 Interviews / 1000 Interviews*	…
73.20.22.4	**Komplexe offene Fragen (z. B. Meinungen)**	**…**
73.20.22.41-42	*500 Interviews / 1000 Interviews*	…

NOGA-Abschnitt N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Vermietung von Automobilen

Metadaten **NOGA 77.11**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst Vermietung und Leasing von Personenkraftwagen und sonstigen Motorfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger ohne Fahrer Nicht zur Branche gehören Vermietung oder Leasing von Automobilen mit Fahrer. Vom SPPI nicht erfasst werden definitionsgemäss Autovermietungen bei Auslandaufenthalten.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,5 Mrd. CHF*

* Gemäss Umfrage des Autovermietungsverbandes Schweiz (AVS).

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	– Leasing; – Vermietung von Sportwagen, Oldtimern, Limousinen und anderen Luxuskarossen.
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (Branchenverband)
Untergliederung der Branche nach …	Privat- und Geschäftsfahrten, klassische Autovermietung und Mobility Car Sharing, Preisklassen und Vermietungsstationen

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	ca. 0,34 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 68%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 76% 1–5: 96%

* Basis: Mitgliederliste des Autovermietungs-Verbands der Schweiz (AVS) und Umsätze gemäss BUR.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Internet-Erhebung
Erhebungsmethoden		Kombination von List prices und Model pricing (Auswahl von Fahrzeugtypen)
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je in Abhängigkeit von Fahrzeugtyp, Zeitpunkt und Dauer der Vermietung sowie Vermietungsstation (klassische Ausleihe) bzw. Kundengruppe (Mobility Car Sharing)
	Antwortquote, in %	–
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 750

Quelle: BFS

© BFS 2020

Vermietung von Automobilen

Metadaten **NOGA 77.11**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Vom Branchenverband geschätzte Umsatzanteile
	Berichterstatter (Unternehmen)	Schätzung
Gewichtung der Berichterstatter		Auf Firmenebene lassen sich keine Gewichtungsdaten für die Unterpositionen eruieren. Indessen kann davon ausgegangen werden, dass die Anteile der einzelnen Leistungsarten bei den berücksichtigten Grossfirmen nicht stark voneinander abweichen. Es erscheint somit gerechtfertigt, die mithilfe des Branchenverbandes bestimmten relativen Gewichte der Unterpositionen auch auf Firmenebene zu unterstellen. Hierbei ist auch zu beachten, dass pro Leistungsart in der Regel mehrere Preisinformationen vorliegen.
Quellen		Preiserhebung; Mitteilungen des Schweizer Autovermietungs-Verbandes (ASV)

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Monatlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Januar bis Dezember
	Referenzperiode der Preise	Januar bis Dezember
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2019
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
77.11	**Vermietung von Automobilen***	**100,000%**
77.11.1	**Privatfahrten (B2C): Verlängertes Weekend**	**50,000%**
77.11.11	**Klassische Autovermietung – Tourismus (Flughäfen)**	**42,000%**
77.11.11.1	**Tiefe Preisklasse**	**15,960%**
77.11.11.11	*Flughafen Zürich-Kloten*	*4,788%*
77.11.11.12	*Flughafen Genf-Cointrin*	*6,384%*
77.11.11.13	*Flughafen Basel-Müllhausen*	*3,192%*
77.11.11.14	*Flughafen Bern-Belp*	*1,596%*
77.11.11.2	**Mittlere Preisklasse**	**14,700%**
77.11.11.21	*Flughafen Zürich-Kloten*	*4,410%*
77.11.11.22	*Flughafen Genf-Cointrin*	*5,880%*
77.11.11.23	*Flughafen Basel-Müllhausen*	*2,940%*
77.11.11.24	*Flughafen Bern-Belp*	*1,470%*
77.11.11.3	**Hohe Preisklasse (exkl. Sportwagen, Oldtimer, Limousinen usw.)**	**11,340%**
77.11.11.31	*Flughafen Zürich-Kloten*	*3,402%*
77.11.11.32	*Flughafen Genf-Cointrin*	*4,536%*
77.11.11.33	*Flughafen Basel-Müllhausen*	*2,268%*
77.11.11.34	*Flughafen Bern-Belp*	*1,134%*
77.11.12	**Mobility Car Sharing – Privatfahrten (Lokale Stationen)**	**8,000%**
77.11.12.1	**Tiefe Preisklasse**	**4,000%**
77.11.12.11	*Genossenschafter, mit Abo*	*2,000%*
77.11.12.12	*Click & Drive-Kunden (B2C)*	*2,000%*
77.11.12.2	**Mittlere Preisklasse**	**3,200%**
77.11.12.21	*Genossenschafter, mit Abo*	*1,600%*
77.11.12.22	*Click & Drive-Kunden (B2C)*	*1,600%*
77.11.12.3	**Hohe Preisklasse (exkl. Sportwagen, Oldtimer, Limousinen usw.)**	**0,800%**
77.11.12.31	*Genossenschafter, mit Abo*	*0,400%*
77.11.12.32	*Click & Drive-Kunden (B2C)*	*0,400%*
77.11.2	**Geschäftsfahrten (B2B): Werktage**	**50,000%**
77.11.21	**Klassische Autovermietung – Geschäftsfahrten (Lokale Stationen)**	**42,000%**
77.11.21.1	**Tiefe Preisklasse**	**15,906%**
77.11.21.11	*Stadt Zürich (Zentrum / City / Bahnhof)*	*9,576%*
77.11.21.12	*Stadt Genf (Zentrum / City / Bahnhof)*	*3,192%*
77.11.21.13	*Stadt Basel (Zentrum / City / Bahnhof)*	*1,596%*
77.11.21.14	*Stadt Bern (Zentrum / City / Bahnhof)*	*1,596%*
77.11.21.2	**Mittlere Preisklasse**	**14,700%**
77.11.21.21	*Stadt Zürich (Zentrum / City / Bahnhof)*	*8,820%*
77.11.21.22	*Stadt Genf (Zentrum / City / Bahnhof)*	*2,940%*
77.11.21.23	*Stadt Basel (Zentrum / City / Bahnhof)*	*1,470%*
77.11.21.24	*Stadt Bern (Zentrum / City / Bahnhof)*	*1,470%*
77.11.21.3	**Hohe Preisklasse (exkl. Sportwagen, Oldtimer, Limousinen usw.)**	**11,340%**
77.11.21.31	*Stadt Zürich (Zentrum / City / Bahnhof)*	*6,804%*
77.11.21.32	*Stadt Genf (Zentrum / City / Bahnhof)*	*2,268%*
77.11.21.33	*Stadt Basel (Zentrum / City / Bahnhof)*	*1,134%*
77.11.21.34	*Stadt Bern (Zentrum / City / Bahnhof)*	*1,134%*
77.11.22	**Mobility Car Sharing – Geschäftsfahrten (Lokale Stationen)**	**8,000%**
77.11.22.1	**Tiefe Preisklasse**	**4,000%**
77.11.22.11	*Business-Tarif*	*2,000%*
77.11.22.12	*Business-Light-Tarif*	*2,000%*
77.11.22.2	**Mittlere Preisklasse**	**3,200%**
77.11.22.21	*Business-Tarif*	*1,600%*
77.11.22.22	*Business-Light-Tarif*	*1,600%*
77.11.22.3	**Hohe Preisklasse (exkl. Sportwagen, Oldtimer, Limousinen usw.)**	**0,800%**
77.11.22.31	*Business-Tarif*	*0,400%*
77.11.22.32	*Business-Light-Tarif*	*0,400%*

* In der NOGA bezieht sich die Position 77.1 auf die Vermietung von Automobilen. Hierbei wird zwischen den Unterpositionen 77.11 Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von maximal 3,5 Tonnen und 77.12 Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen unterschieden. Der schweizerische SPPI berücksichtigt indessen nur die Vermietung von PKW's, da die Vermietung von Lastwagen, Cars, Traktoren usw. volkswirtschaftlich unbedeutend ist und sich die Preisentwicklung bei dieser Unterposition nicht anhand von Internet-Preislisten verfolgen lässt.

Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten

Metadaten **NOGA 77.32**

Allgemeine Angaben zur Branche		
Beschreibung gemäss NOGA		
Die Branche umfasst: – Vermietung und Leasing von Baumaschinen und -geräten ohne Bedienungspersonal: – Kranwagen (Autokrane); – Gerüste und Arbeitsbühnen ohne Auf- und Abbau.		
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)		Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016		0,4 Mrd. CHF

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung		
Nicht berücksichtigte Leistungen		– Leasing; – Gerüste sowie Arbeitsbühnen ohne Auf- und Abbau.
Berücksichtigte Kundengruppen		B2B
Untergliederung der Branche gemäss…		Internetseiten von Unternehmen
Untergliederung der Branche nach …		Subbranchen und Leistungsarten

Stichprobe		
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)		Gezielt-geschichtet
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)		Unternehmen
Umsatz der Stichprobe		ca. 0,27 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %		66%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)		Noch nicht verfügbar

Preiserhebung		
Erhebungsarten		– Direkterhebung bei Unternehmen (postalisch und elektronisch); – Internet-Erhebung.
Erhebungsmethoden		List prices und Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Maschinen- und Gerätetyp pro Zeiteinheit
	Antwortquote, in %	ca. 90%
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 330

Quelle: BFS

© BFS 2020

Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten

Metadaten **NOGA 77.32**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatz*
	Berichterstatter	Umsatz
Gewichtung der Berichterstatter		Noch nicht verfügbar
Quellen		– Mehrwertsteuerstatistik – BUR; – externe Expertise.

* Schätzung

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Noch nicht verfügbar
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Noch nicht verfügbar
	Zeitpunkt der Erhebung	Noch nicht verfügbar
	Referenzperiode der Preise	Noch nicht verfügbar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		Noch nicht verfügbar
Indexpublikation		Noch nicht verfügbar
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte*
77.32	**Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten**	**100,0%**
77.32.1	**Krane**	**15,0%**
77.32.2	**Arbeitsbühnen**	**25,0%**
77.32.3	**Bagger**	**15,0%**
77.32.4	**Lader**	**10,0%**
77.32.5	**Dumper und Kipper**	**10,0%**
77.32.6	**Walzen, Stampfer, Rüttelplatten**	**10,0%**
77.32.7	**Zubehör für Baumaschinen**	**7,5%**
77.32.8	**Baugeräte**	**7,5%**

* Schätzung

Arbeitsverleih

Metadaten **NOGA 78.2**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA (Positionen 78.20 und 78.30)	
Die Branche umfasst die Überlassung von Arbeitskräften an Kunden für einen üblicherweise längerfristigen oder unbefristeten Zeitraum, um den Personalbestand des Kunden aufzustocken oder vorübergehend zu verstärken, wobei die überlassenen Arbeitskräfte Beschäftigte der Zeitarbeitsfirmen bleiben. Es handelt sich dabei sowohl um Unternehmen, die eine direkte Aufsicht über ihre Mitarbeiter in den Kundenunternehmen ausüben, als auch um solche, die auch für Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuern und Abgaben zuständig sind. Nicht zur Branche gehören die fachliche Anleitung und Beaufsichtigung der Arbeitnehmer und die Bereitstellung von Personalfunktionen mit Führung von oder Aufsicht über Unternehmen.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	ca. 4 Mrd. CHF*

* Eigene Schätzung.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Verleih von Kaderpersonal
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B (= B2ALL)
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (Branchenverband)
Untergliederung der Branche nach …	Empfängerbranchen und Kategorien von vermittelten Arbeitskräften

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	ca. 3,2 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 80%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen an allen VZÄ der Stichprobe (Mehrjahresmittel)**	1–3: 56% 1–6: 71% 1–10: 78% 1–20: 86%

* Basis: Mitgliederliste des Branchenverbands Swissstaffing.
** Es wird hier auf die Vollzeitäquivalente zurückgegriffen, weil sich der Gesamtumsatz gegenwärtig weder für die Grundgesamtheit noch für die Stichprobe zuverlässig eruieren lässt.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen
Erhebungsmethoden		Transaction prices und Model pricing*
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Leistungsart
	Antwortquote, in %	ca. 85%
	Gewichtungsvariablen	– Umsatzanteile; – Anzahl Arbeitskräfte.
	Antwortquote, in %	– Umsatzanteile: ca. 75% – Anzahl Arbeitskräfte: ca. 80%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 850

* Nach Auskunft von Branchenexperten orientieren sich die Firmen beim Verleih von Arbeitskräften am Anfangslohn, auf den ein fester Zuschlag erhoben wird. Die Höhe des Anfangslohns hängt hierbei in erster Linie von der Branche und der Stellung des Arbeitnehmers ab.

Quelle: BFS

© BFS 2020

Arbeitsverleih

Metadaten **NOGA 78.2**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	– Anteile Leistungsarten am Gesamtumsatz; – Anzahl verliehene Fach- und Hilfskräfte (temporär oder unbegrenzt).
	Berichterstatter (Unternehmen)	Vollzeitäquivalente gemäss STATENT
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend neun verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Preiserhebung; STATENT

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Februar
	Referenzperiode der Preise	Februar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2012
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
78.20	**Arbeitsverleih***	**100,00%**
78.20.10	**Land- und Forstwirtschaft**	**0,32%**
78.20.10.11	*Fachkräfte*	*0,04%*
78.20.10.12	*Hilfskräfte*	*0,28%*
78.20.20	**Industrie und Gewerbe**	**41,52%**
78.20.20.1	**Nahrungsmittel, Getränke, Tabak**	**8,23%**
78.20.20.11	*Fachkräfte*	*2,28%*
78.20.20.12	*Hilfskräfte*	*5,95%*
78.20.20.2	**Holz- und Papierwaren, Druck**	**0,85%**
78.20.20.21	*Fachkräfte*	*0,29%*
78.20.20.22	*Hilfskräfte*	*0,56%*
78.20.20.3	**Chemische und pharmazeutische Produkte; Erdölverarbeitung**	**10,11%**
78.20.20.31	*Fachkräfte*	*5,49%*
78.20.20.32	*Hilfskräfte*	*4,62%*
78.20.20.4	**Metalle und Metallwaren**	**3,54%**
78.20.20.41	*Fachkräfte*	*1,27%*
78.20.20.42	*Hilfskräfte*	*2,27%*
78.20.20.5	**Elektrische Apparate und Ausrüstungen**	**2,62%**
78.20.20.51	*Fachkräfte*	*1,31%*
78.20.20.52	*Hilfskräfte*	*1,31%*
78.20.20.6	**Uhren und Schmuck**	**6,96%**
78.20.20.61	*Fachkräfte*	*3,93%*
78.20.20.62	*Hilfskräfte*	*3,03%*
78.20.20.7	**Maschinen und Fahrzeuge**	**5,28%**
78.20.20.71	*Fachkräfte*	*2,74%*
78.20.20.72	*Hilfskräfte*	*2,54%*
78.20.20.8	**Andere Industrien (inkl. «Industrie» ohne nähere Umschreibung)**	**3,93%**
78.20.20.81	*Fachkräfte*	*1,55%*
78.20.20.82	*Hilfskräfte*	*2,38%*
78.20.30	**Hoch- und Tiefbau; Baugewerbe**	**22,48%**
78.20.30.1	**Hoch- und Tiefbau**	**8,94%**
78.20.30.11	*Fachkräfte*	*3,88%*
78.20.30.12	*Hilfskräfte*	*5,06%*
78.20.30.2	**Baugewerbe, Bauhandwerk (inkl. Gipser, Sanitäre usw.)**	**13,54%**
78.20.30.21	*Fachkräfte*	*6,00%*
78.20.30.22	*Hilfskräfte*	*7,54%*
78.20.40	**Dienstleistungen**	**31,95%**
78.20.40.1	*Handel, Vermittlung, Verleih*	*4,00%*
78.20.40.11	*Fachkräfte*	*0,72%*
78.20.40.12	*Hilfskräfte*	*3,28%*
78.20.40.2	**Verkehrs- und Postwesen; Lagerei**	**6,55%**
78.20.40.21	*Fachkräfte*	*1,83%*
78.20.40.22	*Hilfskräfte*	*4,72%*
78.20.40.3	**Gastgewerbe, Hotels, Restaurants, Cafes**	**1,60%**
78.20.40.31	*Fachkräfte*	*0,50%*
78.20.40.32	*Hilfskräfte*	*1,10%*
78.20.40.4	**IT / Informatik-Dienstleistungen**	**3,55%**
78.20.40.41	*Fachkräfte*	*2,99%*
78.20.40.42	*Hilfskräfte*	*0,56%*
78.20.40.5	**Telekommunikation und Call Centers**	**0,60%**
78.20.40.51	*Fachkräfte*	*0,23%*
78.20.40.52	*Hilfskräfte*	*0,37%*
78.20.40.6	**Finanzmarkt, Banken, Versicherungen**	**3,34%**
78.20.40.61	*Fachkräfte*	*2,22%*
78.20.40.62	*Hilfskräfte*	*1,12%*
78.20.40.7	**Reinigungs- und Sicherheitsdienste**	**1,39%**
78.20.40.71	*Fachkräfte*	*0,07%*
78.20.40.72	*Hilfskräfte*	*1,32%*
78.20.40.8	**Gesundheitswesen, Spitäler**	**4,06%**
78.20.40.81	*Fachkräfte*	*2,65%*
78.20.40.82	*Hilfskräfte*	*1,41%*
78.20.40.9	**Sozialwesen, Heime**	**1,91%**
78.20.40.91	*Fachkräfte*	*0,80%*
78.20.40.92	*Hilfskräfte*	*1,11%*
78.20.41.0	**Öffentliche Verwaltung; Bildung, Schulen**	**1,67%**
78.20.41.01	*Fachkräfte*	*0,68%*
78.20.41.02	*Hilfskräfte*	*0,99%*
78.20.41.1	**Andere Dienstleistungen**	**3,28%**
78.20.41.11	*Fachkräfte*	*0,45%*
78.20.41.12	*Hilfskräfte*	*2,83%*
78.20.50	**Kaufmännisches Personal**	**3,73%**
78.20.50.11	*Fachkräfte*	*2,83%*
78.20.50.12	*Hilfskräfte*	*0,90%*

* In der NOGA besteht die Position 78 aus den Unterpositionen 78.1 Vermittlung von Arbeitskräften, 78.2 Befristete Überlassung von Arbeitskräften und 78.3 Sonstige Überlassung von Arbeitskräften. Der schweizerische SPPI hält sich dagegen an eine Empfehlung des Branchenverbandes Swissstaffing, die besagt, dass die Preisstatistik beim Arbeitsverleih primär nach Branchen und Arbeitskategorien unterscheiden sollte.

Die Piloterhebung zur Preisentwicklung bei der Arbeitsvermittlung ergab zu wenige Antworten und verwertbare Resultate, sodass diese Position im SPPI unberücksichtigt bleiben muss.

Private Wach- und Sicherheitsdienste

Metadaten **NOGA 80**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	

Die Branche umfasst:
- Schutzdienstleistungen mit gepanzerten Fahrzeugen, Dienstleistungen von Leibwächtern, Lügendetektordienste, Fingerabdruckdienste und Sicherheitsdienste.
- Überwachung und Fernüberwachung von elektronischen Sicherheitssystemen (Einbruchs- und Diebstahlalarmgeräte, Feuermelder usw.), inkl. deren Installation und Instandhaltung.
- Dienstleistungen von Detekteien.

Nicht zur Branche gehören Tätigkeiten im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	1,6 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Dienstleistungen von Detekteien (NOGA-Position 80.30)
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C, B2ALL (Gewichtung)
Unterglliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (Branchenverband und einzelne Unternehmen)
Unterglliederung der Branche nach …	Leistungsarten

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	ca. 1,28 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 80%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 60% 1–6: 72% 1–10: 80% 1–20: 92%

* Basis: Mitgliederliste des Verbands Schweizerischer Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen (VSSU).

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen
Erhebungsmethoden		Transaction prices und Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	In der Regel Preise pro Stunde je Leistungsart
	Antwortquote, in %	ca. 72%
	Gewichtungsvariablen	– Umsatzanteile; – Gesamtumsatz.
	Antwortquote, in %	– Umsatzanteile: ca. 68% – Gesamtumsatz: ca. 50%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 350

Quelle: BFS

© BFS 2020

Private Wach- und Sicherheitsdienste

Metadaten **NOGA 80**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzung (auf Basis der erhobenen Umsatzanteile der Indexpositionen und Gesamtumsätze der Unternehmen)
	Berichterstatter (Unternehmen)	Gesamtumsatz sowie Umsatzanteile der Leistungsarten und Kundengruppen
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend zehn verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Preiserhebung; BUR; STATENT

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Februar bis April
	Referenzperiode der Preise	Februar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2009
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
80	**Private Wach- und Sicherheitsdienste ***	**100,0%**
80.1	**Kontroll- und Aufsichtsdienste**	**10,4%**
80.2	**Sicherheitsdienste im öffentlichen Raum**	**6,1%**
80.21	*Verkehrsdienste*	*3,3%*
80.22	*Assistenzdienste für Behörden*	*2,8%*
80.3	**Bewachungs- und Überwachungsdienste**	**55,0%**
80.31	*Bewachung von Gebäuden und Arealen exkl. Flughäfen*	*50,0%*
80.32	*Assistenzdienste für Behörden*	*5,0%*
80.4	**Schutzdienste für Personen und Güter bei erhöhter Gefährdung**	**5,4%**
80.5	**Ermittlungsdienste (exkl. Detekteien)**	**0,5%**
80.6	**Zentralendienste (Monitoring)**	**8,7%**
80.7	**Sicherheitstransporte von Personen, Gütern und Wertsachen**	**12,5%**
80.8	**Sicherheitsberatung und -planung aller Art**	**1,4%**

* In der NOGA setzt sich die Position 80 aus den Unterpositionen 80.1 Private Wach- und Sicherheitsdienste, 80.2 Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen und 80.3 Detekteien zusammen, was den Verhältnissen in der Schweiz jedoch nicht gerecht wird. Auf Empfehlung des VSSU weist daher der schweizerische SPPI eine alternative, nach Leistungsarten gegliederte Branchenstruktur auf, die das Konkordat über private Sicherheits-Dienstleistungen (KÜPS) entworfen hat. Die Detekteien bleiben hierbei ausgeklammert, da sie nur von marginaler volkswirtschaftlicher Bedeutung sind und überwiegend aus Einpersonen-Betrieben bestehen, die keine repräsentativen Preisinformationen liefern können.

Hausmeisterdienste

Metadaten **NOGA 81.1**

Allgemeine Angaben zur Branche		
Beschreibung gemäss NOGA		
Die Branche umfasst eine Kombination von Dienstleistungen innerhalb der Gebäude und Anlagen eines Kunden. Davon betroffen sind folgende Tätigkeiten: Allgemeine Innenreinigung, Wartung, Abfallentsorgung, Wach- und Sicherheitsdienste, Hauspostbeförderung, Empfang, Wäschereinigung usw. Diese Dienstleistungen werden von externem Betriebspersonal erbracht, das nichts mit dem Kerngeschäft oder den Kerntätigkeiten des Kunden zu tun hat und keine Verantwortung dafür trägt. Nicht zur Branche gehören: Einzelne Dienstleistungen (wie z. B. nur Innenreinigung) oder Funktionen (wie z. B. nur Heizung); Bereitstellung von Management- oder Betriebspersonal für den gesamten Betrieb eines Kunden (wie z.B. für Hotel, Restaurant oder Krankenhaus); Verwaltung und Betrieb von Computersystemen und/oder Datenverarbeitungsanlagen.		
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)		Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016		1,2 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung		
Nicht berücksichtigte Leistungen		–
Berücksichtigte Kundengruppen		B2B, B2C*, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…		BFS-Modell
Untergliederung der Branche nach …		Kantone

* Resultate des LIK übernommen

Stichprobe		
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)		Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)		Unternehmen
Umsatz der Stichprobe		ca. 1,0 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %		83%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)		Unbekannt

* Die Stichprobe wird von der externen Firma festgelegt, die dem BFS die Daten liefert.

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Datenlieferung einer privaten Firma an das BFS
Erhebungsmethoden		Transaction prices (von privaten Haushalten und Unternehmen bezahlte Preise für Dienstleistungen, die im Auftrag von Hausverwaltungen erbracht werden)
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Quadratmeter
	Antwortquote, in %	Unbekannt
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		ca. 150

Quelle: BFS

© BFS 2020

Hausmeisterdienste

Metadaten **NOGA 81.1**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatz der Unternehmen der Branche 81.1
	Berichterstatter (Unternehmen)	Auf eine Gewichtung der Berichterstatter wird in Analogie zum LIK verzichtet
Gewichtung der Berichterstatter		Die Berichterstatter werden nicht gewichtet.
Quellen		Dokumentation für den Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Keine*
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

* Eine Zwischenaggregation erübrigt sich, weil die in dieser Branche tätigen Unternehmen nicht gewichtet werden (weder individuell noch durch Grössenklassen).

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	August bis Oktober
	Referenzperiode der Preise	Januar bis August
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2019
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
81.10	**Hausmeisterdienste**	**100,0%**
81.10.1	**Hauswartdienste**	**100,0%**

Gebäudereinigung

Metadaten **NOGA 81.2**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Die Branche umfasst: – Allgemeine Reinigung von Gebäuden aller Art, wie Büros, Häuser und Wohnungen, Fabriken, Geschäfte, Anstaltsgebäude, sonstigen Geschäftsräumen sowie Wohngebäuden mit mehr als einer Wohneinheit; – Reinigung von Kaminen sowie Reinigung von Öfen, Heizkesseln, Lüftungsschächten und Entlüftungsanlagen; Aussenreinigung von Gebäuden aller Art; – Spezialreinigung von Gebäuden, insbesondere Fensterreinigung; – Sonstige Reinigung: Flaschen, Industriemaschinen, Schwimmbecken, grosse Fahrzeuge, Tankbehälter von Strassen- und Wasserfahrzeugen; Desinfektion, Schädlingsbekämpfung; Strassenreinigung und Winterdienst; Tätigkeiten von öffentlichen Werkhöfen (Leeren von Abfallkörben an öffentlichen Plätzen, Aussenreinigung und Wässern von Strassen, Wegen, Plätzen, Märkten, öffentlichen Gärten und Parks, Schnee- und Eisbeseitigung usw.).	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	3,1 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Reinigung von Industriemaschinen, Schwimmbecken, grossen Fahrzeugen und Tankbehältern; Flaschenreinigung; Desinfektion, Schädlingsbekämpfung; Strassenreinigung, Winterdienst usw.
Berücksichtigte Kundengruppen	B2B, B2C, B2ALL
Untergliederung der Branche gemäss…	Externe Expertise (Branchenverbände und einzelne Unternehmen)
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet*
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	ca. 2,79 Mrd. CHF
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	ca. 90%
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	1–3: 62% 1–6: 75% 1–10: 85% 1–20: 94%

* Basis: Mitgliederlisten der Branchenverbände (Allpura, FREN und AGENS).

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei den Unternehmen; Kaminfeger: Branchenverband (Preisliste)
Erhebungsmethoden		– Transaction prices; – Model pricing; – Charge-out rates; – Kantonale Grundtaxen (Kaminfeger).
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise je Quadratmeter oder je Arbeits-Stunde; kantonale Grundtaxen (Kaminfeger)
	Antwortquote, in %	ca. 85%
	Gewichtungsvariablen	Umsatzanteile
	Antwortquote, in %	ca. 80%
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		> 1000

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gebäudereinigung

Metadaten **NOGA 81.2**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzschätzung (auf Basis der erhobenen Umsatzanteile der Indexpositionen und Gesamtumsätze der Unternehmen)
	Berichterstatter (Unternehmen / Kantone)	Umsätze (BUR) und Umsatzanteile; kantonaler Gebäudebestand (Kaminfeger)
Gewichtung der Berichterstatter		Für die an der Erhebung teilnehmenden Firmen werden die Umsätze der einzelnen Indexpositionen geschätzt und anschliessend neun verschiedenen Grössenklassen zugeordnet. Auf dieser Grundlage werden für jede Grössenklasse Gewichte berechnet, die zur Gewichtung der in jeder Grössenklasse vorhandenen Preise dienen.
Quellen		Preiserhebung; BUR; STATENT; Statistik des kantonalen Gebäudebestandes (BFS)

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Gewichtetes arithmetisches Mittel
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	April bis Juni
	Referenzperiode der Preise	April
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2009
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
81.2	**Gebäudereinigung**	**100,00%**
81.21	**Allgemeine Gebäudereinigung (= Unterhalts-reinigung)**	**86,36%**
81.21.1	**Büroreinigung**	**40,93%**
81.21.2	**Supermarktreinigung**	**10,60%**
81.21.3	**Industriereinigung**	**15,30%**
81.21.4	**Spitalreinigung**	**12,18%**
81.21.5	**Wohnungs- und Treppenhausreinigung**	**3,45%**
81.21.6	**Sonstige allgemeine Gebäudereinigung**	**3,90%**
81.22	**Spezielle Reinigung von Gebäuden (und von Maschinen)**	**13,64%**
81.22.1	**Kaminfeger**	**1,00%**
81.22.2	**Sonstige spezielle Gebäudereinigung**	**12,64%**
81.22.21	**Aluminiumreinigung**	**1,08%**
81.22.21.1	*Grundreinigung **	*0,54%*
81.22.21.11	Organische Grundreinigung *	0,27%
81.22.21.12	Anorganische Grundreinigung *	0,27%
81.22.21.2	*Unterhaltsreinigung **	*0,54%*
81.22.21.21	Organische Unterhaltsreinigung *	0,27%
81.22.21.22	Anorganische Unterhaltsreinigung *	0,27%
81.22.22	**Steinreinigung**	**0,92%**
81.22.22.1	*Grundreinigung **	*0,46%*
81.22.22.11	Kalkstein *	0,23%
81.22.22.12	Hartgestein *	0,23%
81.22.22.2	*Unterhaltsreinigung **	*0,46%*
81.22.22.21	Kalkstein *	0,23%
81.22.22.22	Hartgestein *	0,23%
81.22.23	**Bodenreinigung**	**1,72%**
81.22.23.1	*Grundreinigung (Feuchtwischen, Saugen, Nasssaugen) **	*1,16%*
81.22.23.11	Hartbeläge *	0,58%
81.22.23.12	Elastikbeläge *	0,58%
81.22.23.2	*Anschliessende Schutzbehandlung (pro Acrylanstrich) **	*0,56%*
81.22.24	**Teppichreinigung**	**1,36%**
81.22.24.1	*Trockensaugen **	*0,80%*
81.22.24.11	Trockensaugen ohne Fleckenentfernung *	0,40%
81.22.24.12	Trockensaugen mit Fleckenentfernung *	0,40%
81.22.24.2	*Detachieren und Sprühextrahieren (mittlerer Verschmutzungsgrad) **	*0,56%*
81.22.25	**Fenster- und Storen-Reinigung**	**7,56%**
81.22.25.1	*Fensterreinigung **	*3,78%*
81.22.25.11	Baureinigung *	1,89%
81.22.25.12	Unterhaltsreinigung *	1,89%
81.22.25.2	*Reinigung von Lamellenstoren (Waschen, Nachtrocknen) **	*3,78%*
81.22.25.21	Feste Lamellen *	1,89%
81.22.25.22	Bewegliche Lamellen *	1,89%

* Für die Unterpositionen auf der 7- und 8-Steller-Ebene werden jeweils identische Anteilswerte unterstellt, da hier zumeist nur Preisinformationen, aber keine Gewichtungsdaten vorliegen.

Gärtnerische Dienstleistungen

Metadaten **NOGA 81.3**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	

Die Branche umfasst:
- Anlage und Pflege von: Parks und Gärten für private und öffentliche Wohngebäude, öffentliche und halböffentliche Gebäude (Schulen, Krankenhäuser, Verwaltungsgebäude, Kirchen usw.), kommunale Flächen (Parks, Grünflachen, Friedhöfe usw.), Verkehrswege- Begrünung (Strassen, Bahnstrecken, Wasserwege, Häfen), Industrie- und Gewerbe-Bauten;
- Begrünung von Gebäuden (Dachgärten, Fassadenbegrünung, Innengärten usw.), Sportanlagen (Fussballplätze, Golfplätze usw.), Spielplätzen, Liegewiesen usw., stehenden und fliessenden Gewässern (Teiche, Schwimmbecken, Wassergräben usw.);
- Anpflanzungen zum Schutz vor Lärm, Wind, Erosion, Sichtbarkeit und Blendung.

Nicht zur Branche gehören:
- Gewerbliche Erzeugung von Pflanzen und Bäumen; Baumschulen und Forstbaumschulen;
- Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand; - Bautätigkeiten zur Landschaftsgestaltung; Landschaftsgestaltung.

Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	3,4 Mrd. CHF*

* Gemäss Wertschöpfungsstatistik.

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Die Erhebung umfasst nur Grundleistungen wie Garten- und Landschaftsbau, Zäune sowie Pflege von Grün- und Freiflächen.
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Untergliederung der Branche gemäss…	BAP; BKP und NPK Bau**
Untergliederung der Branche nach …	Leistungsarten und Leistungen

* Die Datenlage erlaubt es nicht, zwischen B2B- und B2C-Leistungen zu differenzieren.
** BAP = Baupreisindex; BKP = Baukostenplan; NPK = Normpositionen-Katalog. Vgl. BFS (Dez. 2012): Newsletter «Baupreise und durchschnittliche Kostenkennwerte für Berechnungselemente».

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Festlegung im Rahmen des BAP
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	–
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	–
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Unbekannt

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direktbefragung bei den Unternehmen
Erhebungsmethoden		Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Preise bzw. Kostenkennwerte von vordefinierten Arbeitsschritten einzelner Projekte gemäss NPK und «Bauleistungspreisverfahren»
	Antwortquote, in %	Noch nicht verfügbar
	Gewichtungsvariablen	–
	Antwortquote, in %	–
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		Noch nicht verfügbar

Quelle: BFS

© BFS 2020

Gärtnerische Dienstleistungen

Metadaten **NOGA 81.3**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Die Gewichtung der Indexpositionen steht noch nicht fest.
	Berichterstatter	Noch nicht verfügbar
Gewichtung der Berichterstatter		Noch nicht verfügbar
Quellen		–

Indexberechnung		
Basisaggregation		Jevons
Zwischenaggregation		Noch nicht verfügbar
Schlussaggregation		Young
Jährlich verketteter Index		Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Halbjährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	März/April und September/Oktober
	Referenzperiode der Preise	Januar bis April und Juli bis Oktober
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		2019
Indexpublikation		Halbjährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
81.3	**Garten- und Landschaftsbau***	**100,0%**
81.3.1	**Garten- und Landschaftsbau (CAN 181)**	**40,0%**
81.3.1.1	*Ansaat und Rollrasen*	*20,0%*
81.3.1.2	*Erstellungspflege und Sicherungen*	*20,0%*
81.3.2	**Errichten von Zäunen (CAN 183)**	**20,0%**
81.3.2.1	*Metallzäune*	*10,0%*
81.3.2.2	*Holzzäune*	*10,0%*
81.3.3	**Pflege von Grün- und Freiflächen (CAN 184)**	**40,0%**
81.3.3.1	*Rasenarbeiten*	*20,0%*
81.3.3.2	*Dauerbepflanzungen*	*20,0%*

* Provisorische Gewichte. Die definitive Gewichtung der Indexpositionen steht noch nicht fest.

Copy Shops

Métadonnées

NOGA 82.19.02

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	

Die hier berücksichtigten Tätigkeiten des Kopierens/der Vervielfältigung von Dokumenten decken nur den Druck von Kleinauflagen ab.
- Anfertigen von Fotokopien
- Vervielfältigen
- Anfertigen von Blaupausen
- sonstige Dienstleistungen (im Zusammenhang mit dem Kopieren von Dokumenten ohne Druckleistungen wie Offsetdruck, Schnelldruck, Digitaldruck, Dienstleistungen der Druckvorbereitung)

Diese Branche umfasst nicht:
- Dienstleistungen der Druckvorbereitung
- Drucken von Dokumenten (Offset-Druck, Schnelldruck usw.)

Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,3 Mrd. CHF

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Noch nicht verfügbar
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Untergliederung der Branche gemäss…	Noch nicht verfügbar
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten

* Die Datenlage erlaubt es nicht, zwischen B2B- und B2C-Leistungen zu differenzieren.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	Noch nicht verfügbar
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	Noch nicht verfügbar
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Noch nicht verfügbar

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei Unternehmen
Erhebungsmethoden		Transaction prices und Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Noch nicht verfügbar
	Antwortquote, in %	Noch nicht verfügbar
	Gewichtungsvariablen	Noch nicht verfügbar
	Antwortquote, in %	Noch nicht verfügbar
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		Noch nicht verfügbar

Quelle: BFS

© BFS 2020

Copy Shops

Métadonnées

NOGA 82.19.02

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzanteile
	Berichterstatter	Umsatz
Gewichtung der Berichterstatter		Noch nicht verfügbar
Quellen		– Preiserhebungsformular; – Mehrwertsteuerstatistik – BUR.

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Noch nicht verfügbar
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Noch nicht verfügbar
	Referenzperiode der Preise	Noch nicht verfügbar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		Noch nicht verfügbar
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
82.19	**Copy Shops**	**100,0%**
82.19.1	**Kopier-Service Scans / Offset**	
82.19.11	**Schwarz/weiss-Kopien**	
82.19.11.1	Format A4	
82.19.11.2	Format A3	
82.19.12	**Farblaser-Kopien**	
82.19.12.1	Format A3, farbig	
82.19.12.2	Format A4, farbig	
82.19.13	**Broschüren**	
82.19.13.1	A3-A4, kopiert bzw. gedruckt	
82.19.13.2	A4-A5, kopiert bzw. gedruckt	
82.19.14	**Flyer**	Zurzeit noch nicht verfügbar
82.19.14.1	Format A4, einseitig	
82.19.14.2	Format A5, einseitig	
82.19.15	**Visitenkarten**	
82.19.15.1	Vollfarbig, einseitig	
82.19.15.2	Vollfarbig, beidseitig	
82.19.16	**Poster**	
82.19.16.1	Farbposter, Format A2	
82.19.16.2	Fotoposter 70x100 Cm	
82.19.17	**Plakate**	
82.19.17.1	Plakatpapier	
82.19.17.2	Fotopapier APG (Blueback)	
82.19.2	**Digitaldrucke**	
82.19.21	**Schwarz/weiss-Kopien**	
82.19.21.1	Format A3	
82.19.21.2	Format A4	
82.19.22	**Farblaser-Kopien**	
82.19.22.1	Format A4, farbig	
82.19.22.2	Format A3, farbig	
82.19.23	**Broschüren**	
82.19.23.1	A3-A4, kopiert bzw. gedruckt	
82.19.23.2	A4-A5, kopiert bzw. gedruckt	
82.19.24	**Flyer**	Zurzeit noch nicht verfügbar
82.19.24.1	Format A4, einseitig	
82.19.24.2	Format A5, einseitig	
82.19.25	**Visitenkarten**	
82.19.25.1	Vollfarbig, einseitig	
82.19.25.2	Vollfarbig, beidseitig	
82.19.26	**Poster**	
82.19.26.1	Farbposter, Format A2	
82.19.26.2	Fotoposter, Format 70x100 cm	
82.19.27	**Plakate**	
82.19.27.1	Plakatpapier	
82.19.27.2	Plakatpapier APG (Blueback)	

Call Centers

Metadaten **NOGA 82.20**

Allgemeine Angaben zur Branche		
Beschreibung gemäss NOGA:		
Diese Branche umfasst folgende Tätigkeiten: – Call Centers für eingehende Anrufe, Entgegennahme von Anrufen durch Mitarbeiter, automatische Verteilung von Anrufen, integrierte Computer-/Telefon-Systeme, interaktive- Sprachausgabesysteme oder ähnliche Verfahren zur Annahme von Aufträgen, Weitergabe von Produktinformationen, Bearbeitung von Kundenanfragen und -beschwerden; – Call Centers für ausgehende Anrufe, in denen ähnliche Verfahren zum Verkauf oder zur Vermarktung von Waren oder Dienstleistungen an potentielle Kunden, zur Durchführung von Marktforschungsmassnahmen, Meinungsumfragen und ähnlichen Tätigkeiten für Kunden angewandt werden.		
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)		Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016		0,4 Mrd. CHF

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Noch nicht verfügbar
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Untergliederung der Branche gemäss…	Noch nicht verfügbar
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten

* Die Datenlage erlaubt es nicht, zwischen B2B- und B2C-Leistungen zu differenzieren.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	Noch nicht verfügbar
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	Noch nicht verfügbar
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Noch nicht verfügbar

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei Unternehmen
Erhebungsmethoden		Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Noch nicht verfügbar
	Antwortquote, in %	Noch nicht verfügbar
	Gewichtungsvariablen	Noch nicht verfügbar
	Antwortquote, in %	Noch nicht verfügbar
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		Noch nicht verfügbar

Quelle: BFS

© BFS 2020

Call Centers

Metadaten **NOGA 82.20**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzanteile
	Berichterstatter	Umsatz
Gewichtung der Berichterstatter		Noch nicht verfügbar
Quellen		– Preiserhebungsformular; – Mehrwertsteuerstatistik – BUR.

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Noch nicht verfügbar
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Noch nicht verfügbar
	Referenzperiode der Preise	Noch nicht verfügbar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		Noch nicht verfügbar
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
82.20	**Call Centers**	**100,0%**
82.20.1	Outbound Call Centers	Zurzeit Noch nicht verfügbar
82.20.11	Telefonischer Produktverkauf	
82.20.12	Kundenbetreuung	
82.20.13	Neukundengewinnung	
82.20.14	Kundenrückgewinnung	
82.20.15	Spendenaktivierung	
82.20.16	Nachfass-Kampagnen	
82.20.17	Adressqualifizierung	
82.20.18	Terminvereinbarungen	

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
82.20.2	**Inbound Call Centers**	Zurzeit Noch nicht verfügbar
82.20.21	Pikett-Dienst	
82.20.22	Informations-Hotline	
82.20.23	Telefonzentrale	

Inkassobüros und Auskunfteien

Metadaten **NOGA 82.91**

Allgemeine Angaben zur Branche	
Beschreibung gemäss NOGA	
Diese Branche umfasst: – Einziehung von Forderungen und die Überweisung der eingezogenen Beträge an die Kunden, z. B. Wechsel- oder Schuldeninkasso; – Zusammenstellung von Informationen, z. B. über das Kreditverhalten oder den beruflichen Werdegang von Privatpersonen und das Kreditverhalten von Unternehmen, und Weitergabe dieser Informationen an Kreditinstitute, Einzelhändler und andere, die die Kreditwürdigkeit dieser Personen oder Unternehmen beurteilen müssen.	
Obligatorium (EU-Vorgabe FRIBS)	Ja
Geschätzter BPW bzw. Umsatz 2016	0,8 Mrd. CHF

Branchenabdeckung, berücksichtigte Kundengruppen und Branchengliederung	
Nicht berücksichtigte Leistungen	Noch nicht verfügbar
Berücksichtigte Kundengruppen	B2ALL*
Untergliederung der Branche gemäss…	Noch nicht verfügbar
Untergliederung der Branche nach …	Subbranchen und Leistungsarten

* Die Datenlage erlaubt es nicht, zwischen B2B- und B2C-Leistungen zu differenzieren.

Stichprobe	
Art der Stichprobe (Sampling-Verfahren)	Gezielt-geschichtet
Statistische Einheiten (Grundgesamtheit)	Unternehmen
Umsatz der Stichprobe	Noch nicht verfügbar
Abdeckungsgrad der Stichprobe, in %	Noch nicht verfügbar
Kumulierter Anteil der grössten Unternehmen am Gesamtumsatz der Stichprobe (Mehrjahresmittel)	Noch nicht verfügbar

Preiserhebung		
Erhebungsarten		Direkterhebung bei Unternehmen
Erhebungsmethoden		Transaction prices und Model pricing
Erhobene Variablen	Preisinformationen	Noch nicht verfügbar
	Antwortquote, in %	Noch nicht verfügbar
	Gewichtungsvariablen	Noch nicht verfügbar
	Antwortquote, in %	Noch nicht verfügbar
Anzahl Preismeldungen je Erhebung (Mehrjahresmittel)		Noch nicht verfügbar

Quelle: BFS

© BFS 2020

Inkassobüros und Auskunfteien

Metadaten **NOGA 82.91**

Gewichtung		
Variablen	Indexpositionen	Umsatzanteile
	Berichterstatter	Umsatz
Gewichtung der Berichterstatter		Noch nicht verfügbar
Quellen		– Preiserhebungsformular; – Mehrwertsteuerstatistik – BUR.

Indexberechnung	
Basisaggregation	Jevons
Zwischenaggregation	Noch nicht verfügbar
Schlussaggregation	Young
Jährlich verketteter Index	Ja

Zeitliche Dimension		
Preiserhebung	Periodizität	Jährlich
	Zeitpunkt der Erhebung	Noch nicht verfügbar
	Referenzperiode der Preise	Noch nicht verfügbar
Aktualisierung der Gewichtungswerte		Jährlich
Indizes reichen zurück bis ins Jahr …		Noch nicht verfügbar
Indexpublikation		Jährlich
Struktur- und Sample-Revisionen		Fünfjährlich

Quelle: BFS

© BFS 2020

Strukturierung der Branche und Gewichtung der Indexpositionen

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
82.91	**Inkassobüros und Auskunfteien**	**100,0%**
82.91.1	**Inland-Inkasso**	Zurzeit Noch nicht verfügbar
82.91.11	**Vorrechtliches Inkasso**	
82.91.11.1	Rechnungsbetrag	
82.91.11.2	Mahnungsgebühren	
82.91.11.3	Verzugszinsen	
82.91.12	**Rechtliches Inkasso**	
82.91.12.1	Betreibungs-Service	
82.91.12.2	Pfändungs- und Konkurs-Service	
82.91.12.3	Verlustschein-Service	

Position	Branche, Leistungsart	Gewichte
82.91.2	**Ausland-Inkasso**	Zurzeit Noch nicht verfügbar
82.91.21	**Mahnverfahren**	
82.91.22	**Rechtliches Inkasso vor Ort**	
82.91.23	**Inkassospezialisten vor Ort ***	
82.91.3	**Auskunfts- und Beratungstätigkeiten**	Zurzeit Noch nicht verfügbar
82.91.31	**Bonitätsauskünfte**	
82.91.32	**Wirtschaftsauskünfte**	
82.91.33	**Beratungstätigkeiten**	

* Beauftragung und Überwachung

2.3 Mittelfristig geplante Erhebungen

NOGA-Abschnitt H: Verkehrs- und Postwesen

Öffentlicher Nah- und Fernverkehr: Personentransport

Strukturierung der Branche		
Position	Branche, Leistungsart	Ungefähre Gewichte
49.1	Öffentlicher Nah- und Fernverkehr: Personentransport	100%
49.11	Eisenbahnen: Personentransport Direktverkehr (Fernverkehr)	60%
49.11.1	Privatverkehr (B2C)	50%
49.11.2	Geschäftsverkehr (B2B)	10%
49.12	Nahverkehr: Personentransport (Verkehrsverbunde)	40%
49.12.1	Privatverkehr (B2C)	30%
49.12.2	Geschäftsverkehr (B2B)	10%
Die im Rahmen des LIK erstellten Preisreihen werden für den SPPI in angepasster Form übernommen.		

NOGA-Abschnitt I: Beherbergung und Gastronomie

Position	Branche, Leistungsart
55.2–9	Parahotellerie
56.1	Restaurants, Imbisstuben, Cafés, Eissalons
56.2	Catering und andere Dienstleistungen
Die im Rahmen des LIK erstellten Preisreihen werden für den SPPI in angepasster Form übernommen.	

NOGA-Abschnitt M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Position	Branche, Leistungsart
75	Veterinärwesen
Entweder werden die im Rahmen des LIK erstellten Indizes für den SPPI in angepasster Form übernommen, oder aber es wird eine zusätzliche, gegebenenfalls feiner untergliederte B2B-Erhebung für den SPPI eingeführt. Im letztgenannten Fall kann in einem zweiten Schritt mittels einer gewichteten Aggregation der Indizes B2B und B2C ein B2ALL-Preisindex gewonnen werden.	

NOGA-Abschnitt N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Position	Branche, Leistungsart
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter
Da von dieser Branche laut Experten keine B2B-Leistungen erbracht werden, reicht es aus, die im Rahmen des LIK erstellten Preisreihen für den SPPI in angepasster Form zu übernehmen.	

NOGA-Abschnitt Q: Gesundheits- und Sozialwesen

Gesundheitswesen (exkl. Krankenkassen)

Mittelfristig ist vorgesehen für den Abschnitt Q der NOGA im Bereich der Gesundheitsdienstleistungen einen Index einzuführen. Die Preiserhebung wird dabei auf das Gesundheitswesen (NOGA 86) beschränkt, welches über zwei Drittel des Umsatzes des gesamten Abschnitts repräsentiert. Folglich werden die Bereich Heime (NOGA 87) und Sozialwesen (NOGA 88) vorläufig nicht erfasst.

Struktur	Übernahme aus LIK möglich?	Gewichtung (2016)*
86. Gesundheitswesen		**100,00%**
86.1. Krankenhäuser		***52,10%***
86.10.01. Allgemeine Krankenhäuser	(✓)	41,75%
86.10.02. Spezialkliniken	(✓)	10,35%
86.2. Arzt- und Zahnarztpraxen		***36,26%***
86.21.00. Arztpraxen für Allgemeinmedizin	(✓)	14,68%
86.22.00. Facharztpraxen	(✓)	13,99%
86.23.00. Zahnarztpraxen	✓	7,59%
86.9. Gesundheitswesen a.n.g.		***11,64%***
86.90.01. Psychotherapie und Psychologie	?	1,11%
86.90.02. Physiotherapie	✓	3,15%
86.90.03. Aktivitäten der Krankenschwestern, Hauspflege	(✓)	3,45%
86.90.04. Aktivitäten der Hebammen	–	0,19%
86.90.05. Sonstige Aktivitäten der nichtärztlichen Medizinalberufe	–	0,86%
86.90.06. Medizinische Labors	✓	2,03%
86.90.07. Sonstiges Gesundheitswesen a.n.g.	–	0,85%

✓ = Preisübernahme direkt möglich
(✓) = Preisübernahme mit Anpassungen möglich
– = Keine Preisübernahme möglich
? = Preisübernahme noch offen
* = Gewichtung provisorisch auf Basis der Umsatzdaten von 2016

Die obenstehende Struktur bezieht sich auf die NOGA, einzelne Unterpositionen auf 6-Steller-Niveau werden möglicherweise noch eliminiert/zusammengefasst.

Gewichtung

Die Finanzierung des Gesundheitswesens gestaltet sich aufgrund der Vielfalt der Kostenträger und Intermediären wie den Krankenkassen als sehr komplex. Da die Daten aus der in anderen Branchen zurate gezogenen Wertschöpfungsstatistik wie auch der Mehrwertsteuerstatistik unzureichend sind, wird für die Gewichtung auf die separat erstellte BFS-Statistik der Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens (COU) zurückgegriffen. Das entsprechende Basisjahr muss abhängig von der Aktualisierungsperiodizität und der internen Bearbeitungszeit noch festgelegt werden.

Preiserhebung

Wie in der obenstehenden Tabelle vermerkt, ist vorgesehen zur Preiserhebung Daten aus dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) zu übernehmen, soweit dies möglich ist und diesbezügliche Daten verfügbar sind. Da im Gesundheitswesen ausgenommen von einigen vernachlässigbaren Ausnahmen keine Mehrwertsteuer erhoben wird, müssen Preise und Tarife gemäss LIK nicht um diesen Betrag bereinigt werden um der gemäss PPI-Vorgaben gültigen Preisdefinition zu entsprechen (implizit enthalten bleiben dabei geleistete Steuern auf Vorleistungen – die sogenannte «taxe occulte»).

2.4 Längerfristig geplante Erhebungen

NOGA-Abschnitt G: Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen)

Position	Branche, Leistungsart
45	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen
46	Grosshandel (exkl. Motorfahrzeuge)
47	Detailhandel (exkl. Motorfahrzeuge)

NOGA-Abschnitt K: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Position	Branche, Leistungsart
64	Finanzdienstleistungen
65	Versicherungsleistungen (inkl. Rückversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

In den Konjunkturverordnungen der EU wurde die Erstellung von Produzentenpreisindizes für Handel, Banken und Versicherungen nicht für obligatorisch erklärt. Es liegt jedoch auf der Hand, dass die Aussagekraft eines schweizerischen SPPI erheblich beeinträchtigt würde, sollten diese in volkswirtschaftlicher Hinsicht und damit auch für die VGR überaus wichtigen Branchen auch in Zukunft ausgeklammert bleiben. Dazu kommt, dass fast der gesamte Grosshandel und ein wohl nicht unbeträchtlicher Teil der durch das Finanz- und Versicherungswesen erbrachten Dienstleistungen der Kundengruppe „Business" zugutekommen. Dies ist deswegen relevant, weil Eurostat beim PPI primär an Indexreihen für B2B-Leistungen und erst in zweiter Linie an solchen für B2C-Leistungen interessiert ist. Die Ausweitung des schweizerischen SPPI auf Handels-, Finanz- und Versicherungsleistungen erscheint demnach geboten. Sie stellt aber zugleich besondere Anforderungen an die Bearbeiter, da es Definitionen zu erarbeiten und unterschiedliche Erhebungsmethoden zu prüfen gilt. Dazu kommt noch die Zusatzaufgabe, ausgehend von den auf der 2-Steller-Ebene geschätzten B2B-Indizes und den bereits bestehenden B2C-Indizes gewichtete B2ALL-Indizes zu erstellen.

Die Finanz- und Versicherungswesen ist derzeit Gegenstand einer Machbarkeitsstudie, die im Rahmen eines vom BFS betreuten externen Mandats erstellt wird. Im Anschluss daran soll auch für den Gross- und Detailhandel eine Machbarkeitsstudie ausgeschrieben werden. In beiden Fällen muss es das Ziel der Recherchen sein, dem BFS ein fundiertes Urteil darüber zu ermöglichen, ob der SPPI um die NOGA-Abschnitte G und K erweitert werden kann und soll.

Abkürzungsverzeichnis

AGENS	Association Genevoise des Entrepreneurs en Nettoyage et de Service
Allpura	Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen
ASCO	Association of Management Consultants Switzerland
ASTAG	Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands
ASTRA	Bundesamt für Strassen
asut	Schweizerischer Verband der Telekommunikation
AVS	Autovermietungs-Verbands der Schweiz
B2ALL	Business to all
B2B	Business to business
B2C	Business to consumer
B2G	Business to government
BAKOM	Bundesamt für Kommunikation
BAP	Baupreisindex
BAZL	Bundesamt für Zivilluftfahrt
BFS	Bundesamt für Statistik
BKP	Normpositionen-Katalog
BPRA	Bund der Public Relations Agenturen der Schweiz
BPW	Bruttoproduktionswert
BUR	Betriebs- und Unternehmensregister
CA	Umsatz
EPT	Équivalent plein temps (d = VZÄ)
ESTV	Eidgenössischen Steuerverwaltung
EU	Europäische Union (f = UE)
EUROSTAT	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaft
FREN	Fédération Romande des Entrepreneurs en Nettoyage
FRIBS	Framework regulation integrating business statistics
GRI	Groupement Romand de l'Informatique
GTS	Gütertransportstatistik des BFS
IATA	International Air Transport Association
IPI	Importpreisindex
IWF	Internationaler Währungsfonds
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LIK	Landesindex der Konsumentenpreise
LITRA	Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr
MOFIS	Das automatisierte Fahrzeug- und Fahrzeughalterregister
MwSt	Mehrwertsteuer
MWSTV	Mehrwertsteuerverordnung
NACE	Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
NOGA	Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige/ Nomenclature générale des activités économiques
NPK	Normpositionen-Katalog
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PGA	Preisindex des Gesamtangebots
PGAI	Preisindex des Gesamtangebots im Inland
PPI	Produzentenpreisindex
pr suisse	Schweizerischer Public Relations Verband
PREIS	BFS Sektion Preise
SGV	Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees
simsa	Swiss Internet Industry Association
SNB	Schweizerische Nationalbank
SPPI	Service Producer Price Index
STATENT	Statistik der Unternehmensstruktur
STS	Konjunkturstatistik
Swico	Schweizerische Wirtschaftsverband der Anbieter von Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik
vsms	Verband Schweizer Markt- und Sozialforschung
VSSU	Verband Schweizerischer Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen

Publikationen, Auskünfte

Publikationen

Auf der Seite **www.PPI.bfs.admin.ch** werden zahlreiche Ergebnisse sowie zusätzliche Informationen zu den Produzentenpreisen für Dienstleistungen angeboten.

Die detaillierten Tabellen mit den monatlich aktualisierten Indexreihen sind auf der Hauptseite zu den PPI abrufbar.

Die Ergebnisse sind auch im Statistischen Jahrbuch der Schweiz und auf der dazugehörigen CD-ROM enthalten.

Auskünfte

Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen:
Heiner Ritzmann, Tel. 058 463 66 22
heiner.ritzmann@bfs.admin.ch

Produzenten- und Importpreisindex:
Andreas Fankhauser, Tel. 058 463 63 07
andreas.fankhauser@bfs.admin.ch

Revision Produzenten- und Importpreisindex:
Jean-Michel Zürcher, Tel. 058 463 64 24
jean-michel.zuercher@bfs.admin.ch

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat als zentrale Statistikstelle des Bundes die Aufgabe, statistische Informationen zur Schweiz breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung geschieht gegliedert nach Themenbereichen und mit verschiedenen Informationsmitteln über mehrere Kanäle.

Die statistischen Themenbereiche

00 Statistische Grundlagen und Übersichten
01 Bevölkerung
02 Raum und Umwelt
03 Arbeit und Erwerb
04 Volkswirtschaft
05 Preise
06 Industrie und Dienstleistungen
07 Land- und Forstwirtschaft
08 Energie
09 Bau- und Wohnungswesen
10 Tourismus
11 Mobilität und Verkehr
12 Geld, Banken, Versicherungen
13 Soziale Sicherheit
14 Gesundheit
15 Bildung und Wissenschaft
16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
17 Politik
18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen
19 Kriminalität und Strafrecht
20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Die zentralen Übersichtspublikationen

Statistisches Jahrbuch der Schweiz



Das vom Bundesamt für Statistik (BFS) herausgegebene Statistische Jahrbuch ist seit 1891 das Standardwerk der Schweizer Statistik. Es fasst die wichtigsten statistischen Ergebnisse zu Bevölkerung, Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Umwelt des Landes zusammen.

Taschenstatistik der Schweiz



Die Taschenstatistik ist eine attraktive, kurzweilige Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen eines Jahres. Die Publikation mit 52 Seiten im praktischen A6/5-Format ist gratis und in fünf Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch) erhältlich.

Das BFS im Internet – www.statistik.ch

Das Portal «Statistik Schweiz» bietet Ihnen einen modernen, attraktiven und stets aktuellen Zugang zu allen statistischen Informationen. Gerne weisen wir Sie auf folgende, besonders häufig genutzte Angebote hin.

Publikationsdatenbank – Publikationen zur vertieften Information
Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per Mail an order@bfs.admin.ch.
www.statistik.ch → Statistiken finden → Kataloge und Datenbanken → Publikationen

NewsMail – Immer auf dem neusten Stand



Thematisch differenzierte E-Mail-Abonnemente mit Hinweisen und Informationen zu aktuellen Ergebnissen und Aktivitäten.
www.news-stat.admin.ch

STAT-TAB – Die interaktive Statistikdatenbank



Die interaktive Statistikdatenbank bietet einen einfachen und zugleich individuell anpassbaren Zugang zu den statistischen Ergebnissen mit Downloadmöglichkeit in verschiedenen Formaten.
www.stattab.bfs.admin.ch

Statatlas Schweiz – Regionaldatenbank und interaktive Karten



Mit über 4500 interaktiven thematischen Karten bietet Ihnen der Statistische Atlas der Schweiz einen modernen und permanent verfügbaren Überblick zu spannenden regionalen Fragestellungen aus allen Themenbereichen der Statistik.
www.statatlas-schweiz.admin.ch

Individuelle Auskünfte

Zentrale Statistik Information
058 463 60 11, info@bfs.admin.ch

Die vorliegende Publikation zu den methodischen Grundlagen der Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen ist zweigeteilt.

Teil 1 beschreibt:
- den aktuellen Stand und die Eigenheiten der SPPI
- die Grundlagen und Definitionen der SPPI
- die Gewichtung
- die Preiserhebungsarten
- die Berechnungsarten
- die Hauptunterschiede zwischen den PPI im Industrie– und im Dienstleistungssektor

Teil 2 der Publikation gibt für jede NOGA-Branche, die zurzeit Gegenstand von Preiserhebungen ist, Auskunft über deren Struktur und die jeweilige Gesamtheit der Metadaten. Im Einzelnen handelt es sich um Angaben über:
- die Branche, den Abdeckungsgrad und die erfassten Kundengruppen
- die Stichprobenziehung, die Stichprobengrösse und die Antwortquote
- die Preiserhebung
- die Gewichtungsvariablen und die verwendeten Quellen
- die angewandten Berechnungsarten
- die zeitliche Dimension der Metadaten

Weitere Informationen betreffen Branchen, für die zurzeit Preiserhebungen vorbereitet werden, sowie solche, bei denen die Einführung von Preiserhebungen mittel- oder langfristig geplant ist.

Online
www.statistik.ch

Print
www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer
2023-2000

ISBN
978-3-303-05756-8

Statistik zählt für Sie.
www.statistik-zaehlt.ch